

LAW 2022



PETER LANG
INTERNATIONAL ACADEMIC PUBLISHERS

Recent Publications:

Administrative Law, General	1
Business & Management	1
Constitutional & Administrative Law: General	2
Criminal Law & Procedure	3
Criminal Law: Procedure & Offences	4
Economic Administrative Law & Public Commercial Law	4
Economics, Finance, Business & Management	5
Employment & Labour Law: General	6
Environment Law	6
Family Law: Marriage, Separation & Divorce	8
International Law	8
Jurisprudence & General Issues	10
Law	13
Law & Society, Sociology of Law	62
Legal History	63
Methods, Theory & Philosophy of Law	64
Public International Law	65
Public International Law: Human Rights	66
Social Law & Medical Law	66
Sport & The Law	67
Systems of Law: Ecclesiastical (Canon) Law	67
Theology	68

Selected Series:

Lex et Res Publica	71
Dia-Logos	72

Complete Series List	75
-----------------------------------	----

Index	79
--------------------	----

Peter Lang, International Academic Publishers	81
--	----

Our Representatives – Print	82
--	----

Our Representatives – eBooks	83
---	----

Ariane Funke

Hochschul- und Wissenschaftsfinanzierung als bundesstaatliche Probleme

Perspektiven der bundesstaatlichen Wissenschaftsförderung unter Beachtung der verfassungsrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen des neuen Art. 91b GG

Berlin, 2022. 474 S., 4 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6254

br. • ISBN 978-3-631-85354-2

CHF 104.– / €^D 89.95 / €^A 92.50 / € 84.10 / £ 69.– / US-\$ 101.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85933-9

CHF 104.– / €^D 89.95 / €^A 92.50 / € 84.10 / £ 69.– / US-\$ 101.95



Die Autorin befasst sich mit den verfassungsrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen des 2014 reformierten Art. 91b GG im Kontext der bundesstaatlichen Hochschul- und Wissenschaftsfinanzierung. Dabei untersucht sie Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und Finanzierungskompetenzen von Bund und Ländern im Wissenschaftsbereich und greift die seit langem bestehende Kritik an der bundesstaatlichen Aufgaben- und Finanzverflechtung auf. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse unterzieht sie die Praxis der kooperativen Wissenschaftsförderung ferner einer verfassungsrechtlichen Analyse.

Ausgehend von ihrem Verdikt einer in weiten Teilen verfassungswidrigen Wissenschaftsförderung weist sie auf weiteren Reformbedarf hin und zeigt Reformperspektiven der bundesstaatlichen Wissenschaftsfinanzierung auf.

Marie-Sophie Daemen

Die Wechselwirkung zwischen Familienunternehmen und dem Sozialkapital in einer Region

Empirische Untersuchung zum Einfluss der Stakeholderbeziehungen von Familienunternehmen auf das regionale Sozialkapital

Berlin, 2020. 560 S., 50 s/w Abb., 98 Tab.

Finance, Banking and Accounting. Bd. 2

geb. • ISBN 978-3-631-82913-4

CHF 118.– / €^D 99.95 / €^A 100.– / € 95.20 / £ 78.– / US-\$ 114.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83802-0

CHF 118.– / €^D 99.95 / €^A 100.– / € 95.20 / £ 78.– / US-\$ 114.95



Es besteht kein Zweifel daran, dass Familienunternehmen für die Gesellschaft ökonomisch vorteilhaft sind. Ob dieser Unternehmenstyp auch einen sozialen Nutzen bringt, konnte bisher nicht hinreichend beantwortet werden. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Publikation mit dem Wirkungsgrad zwischen Familienunternehmen und dem Sozialkapital in deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten. Hierzu werden die Daten zu Familienunternehmen mit unterschiedlichen Sozialkapital-Indikatoren analysiert. Die Ergebnisse weisen auf einen positiven Zusammenhang zwischen der Familienunternehmensdichte und dem Sozialkapital in einer Region hin.

Es besteht kein Zweifel daran, dass Familienunternehmen für die Gesellschaft ökonomisch vorteilhaft sind. Ob dieser Unternehmenstyp auch einen sozialen Nutzen bringt, konnte bisher nicht hinreichend beantwortet werden. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Publikation mit dem Wirkungsgrad zwischen Familienunternehmen und dem Sozialkapital in deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten. Hierzu werden die Daten zu Familienunternehmen mit unterschiedlichen Sozialkapital-Indikatoren analysiert. Die Ergebnisse weisen auf einen positiven Zusammenhang zwischen der Familienunternehmensdichte und dem Sozialkapital in einer Region hin.

Lisa Niedermeier

Überlegungen zur partizipativen Gestaltung digitaler Transformation von Unternehmen

Berlin, 2021. 196 S., 3 farb. Abb., 36 s/w Abb., 15 Tab.

Wertschöpfungsmanagement / Value-Added Management. Bd. 18

geb. • ISBN 978-3-631-84238-6

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84690-2

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die digitale Transformation bringt unternehmerische und technologische Veränderungen mit sich, die sich in besonderem Maße auch auf die Arbeitnehmer auswirken. Will man sie auf die Reise in eine digitale Unternehmenswelt mitnehmen, anstatt sie nur vor vollendete Tatsachen zu stellen, ist Mitarbeiterpartizipation ein hierfür konstitutives Vorgehen. Zielsetzung war es, ein Modell zu entwickeln, welches im Stande ist die digitale Transformation von Unternehmen partizipativ zu gestalten. Basierend auf den Ergebnissen einer umfassenden systematischen Literaturrecherche und der Aufarbeitung der einwirkenden Themengebiete entwickelte die Auto-

Aufarbeitung der einwirkenden Themengebiete entwickelte die Auto-

rin ein partizipatives Modell und nahm eine Übertragung auf die Flughafenbranche in Gestalt eines Flughafens 4.0 vor.

Sabrina Spies

Empirische Untersuchung über den Einfluss des technischen Fortschritts auf die Verteilung der Löhne in Deutschland unter Berücksichtigung der Tarifbindung

Eine Analyse der Lohnungleichheit in Deutschland zwischen 1996 und 2017

Berlin, 2021. 218 S., 35 s/w Abb., 17 Tab.

Sozialökonomische Schriften. Bd. 56

geb. • ISBN 978-3-631-84020-7

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84824-1

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Die Publikation zeigt, welchen Einfluss der technische Fortschritt auf die Verteilung der Löhne unter Berücksichtigung der Tarifbindung hat. Es findet eine Analyse der Lohnungleichheit in Deutschland statt. Methodisch wird auf Fixed-Effects-Modelle zurückgegriffen. Generell zeigt die empirische Analyse, dass sowohl der technische Fortschritt als auch die Tarifbindung die Verteilung der Löhne beeinflussen. Da der technische Fortschritt die Löhne von Hochqualifizierten erhöht, aber nur einen kleinen Einfluss auf die Lohnhöhe von Mittel- und Geringqualifizierten hat, erhöht die

die Lohnungleichheit. Im Gegensatz dazu führt der starke positive Effekt der Tarifbindung auf die Lohnhöhe von Mittelqualifizierten dazu, dass sich die Lohnungleichheit reduziert.

Wojciech Piątek (ed.)

Supervision over Courts and Judges

Insights into Selected Legal Systems

Berlin, 2021. 236 pp., 1 fig. b/w.

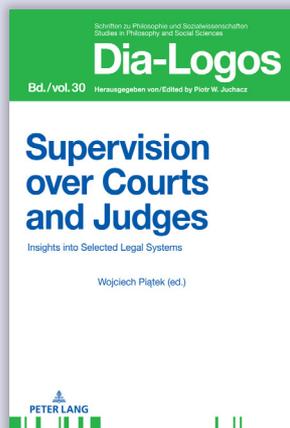
Dia-Logos. Schriften zu Philosophie und Sozialwissenschaften / Studies in Philosophy and Social Sciences. Vol. 30

hb. • ISBN 978-3-631-83617-0

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86011-3

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



The aim of this book is to present the conditions under which the positive role of supervision over courts and judges can be performed, and to shed light on what conditions have to be fulfilled in order to achieve the goal of creating an impartial and professional judiciary system. The analysis has normative and sociological nature, and is presented from various points of view, including international and national legal systems such as Austria, Denmark, Ger-

many, Poland, Slovakia and Sweden. The research has come to the conclusion that administrative supervision may be used as a feasible instrument for making the courts' activity more effective. It can improve the organization of the courts' adjudication and may lead to an increase in the quality of jurisprudence.

WOJCIECH PIĄTEK is Professor in the Institute of Administrative and Judicial Administrative Procedure at the Adam Mickiewicz University in Poznań and a specialist in the Jurisprudence Office of the Supreme Administrative Court in Warsaw. His research focuses on the international and constitutional framework for the functioning of the judiciary, administrative proceedings and comparative public law.

Michaela Lenk

Sanktionierung von Unternehmen

Status quo, Defizite und Alternativen de lege ferenda

Berlin, 2021. 500 S.

Criminalia. Abhandlungen aus den gesamten Strafrechtswissenschaften. Bd. 62

geb. • ISBN 978-3-631-80741-5

CHF 106.– / €^D 89.95 / €^A 90.– / € 85.70 / £ 70.– / US-\$ 103.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83229-5

CHF 106.– / €^D 89.95 / €^A 90.– / € 85.70 / £ 70.– / US-\$ 103.95



Die Publikation verschafft einen Überblick über die derzeitige Rechtslage und die Defizite der Verbandssanktionierung in materieller und auch in verfahrensrechtlicher Hinsicht. Sie beschäftigt sich im Rahmen der Unternehmenssanktionierung mit der Frage, ob ein neues Gesetz sui generis sowie neue Sanktionen gegenüber Unternehmen eingeführt und wie etwaige Sanktionsinstrumente oder das Verfahrensrecht gegenüber Unternehmen ausgestaltet

werden sollen. Weiterhin untersucht die Autorin, ob zukünftig auch Konzerne unter den Unternehmensbegriff zu fassen sind und wie Compliance-Programme im Rahmen der Sanktionierung Berücksichtigung finden können. Zusätzlich werden weitere Verbesserungsvorschläge de lege ferenda diskutiert und die europäischen und internationalen Einflüsse dabei in den Blick genommen.

MICHAELA LENK studierte Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und war dort am Lehrstuhl für Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht bei Professor Klaus Volk tätig. Derzeit arbeitet sie in einer Rechtsanwaltskanzlei als Rechtsanwältin.

Fabian Teichmann

Methods of Terrorism Financing

Criminal procedural obstacles to the prevention of crime in Germany, Liechtenstein, Austria and Switzerland

Berlin, 2021. 576 pp., 8 tables.

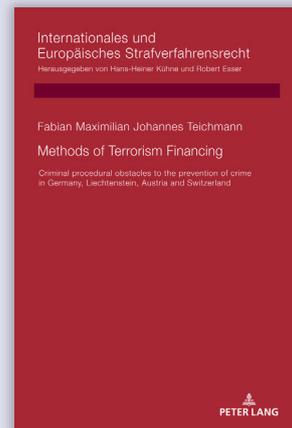
Internationales und Europäisches Strafrecht. Vol. 21

hb. • ISBN 978-3-631-86432-6

CHF 99.– / €^D 84.95 / €^A 87.30 / € 79.40 / £ 65.– / US-\$ 95.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86495-1

CHF 92.– / €^D 79.95 / €^A 81.60 / € 74.30 / £ 61.– / US-\$ 89.95



While the measures and organizations to combat terrorist financing have already been adequately studied, little is known about the concrete modus operandi of terrorist financiers. This monograph deals with this research gap and shows which criminal procedural barriers and hurdles significantly impede the fight against terrorist financing, but also other criminal offences. In addition, suggestions for changes in the law are developed to enable a more effective fight against and prevention of crime.

FABIAN M. TEICHMANN is an attorney-at-law and public notary in Switzerland. After earning an undergraduate degree in economics and finance (Bocconi University, Italy), he earned graduate degrees in management (Harvard University, USA), accounting and finance, and law (University of St. Gallen, Switzerland). He also holds a PhD in law (University of Zurich, Switzerland), a doctoral degree in economics and social sciences (Kassel University, Germany), as well as an LL.M. (King's College, UK). Teichmann teaches courses on compliance, corruption, money laundering and terrorism financing at various universities. He is the author of several books and over 100 scholarly articles.

Justus Paul Hoffmann

Der sogenannte „natürliche Wille“ und sein Verhältnis zur Patientenautonomie im Recht der ärztlichen Heilbehandlung

Zugleich ein Beitrag zum Problem der Legitimation paternalistischer Grundrechtseingriffe

Berlin, 2021. 500 S.

Grundlagen Gesamte Strafrechtswissenschaft. Bd. 10

geb. • ISBN 978-3-631-80035-5

CHF 95.– / €^D 81.95 / €^A 84.30 / € 76.60 / £ 63.– / US-\$ 92.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-81528-1

CHF 95.– / €^D 81.95 / €^A 84.30 / € 76.60 / £ 63.– / US-\$ 92.95



Mit der Neuregelung der betreuungsrechtlichen Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen in § 1906a BGB hat das Merkmal des „natürlichen Willens“ Einzug in das BGB gefunden. Die vorliegende Arbeit versucht, diese Willensform in die bisherige Willensdogmatik des BGB einzuordnen und dabei die Frage zu beantworten, ob paternalistisch motivierte Grundrechtseingriffe durch Einschränkungen in der Willensfähigkeit legitimiert sein können.

Simon Krämer

Die Herabsetzung der Vergütung des Vorstandes nach § 87 Abs. 2 AktG vor dem Hintergrund der Vergütungsproblematik, der besonderen Rolle des Vorstandes und seiner Rechtsbeziehung zur Aktiengesellschaft

Berlin, 2021. 226 S.

Schriften zum Gesellschafts-, Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht. Bd. 37

geb. • ISBN 978-3-631-82202-9

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84109-9

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Dieses Werk befasst sich mit § 87 Abs. 2 AktG, einer Vorschrift, die in ihrer jetzigen Form im Zuge der Finanzkrise durch das so genannte VorstAG eingeführt wurde und in der Literatur zum Teil auf erhebliche Ablehnung gestoßen ist. Sie steht im Kontext des Prozesses zunehmender Verrechtlichung des Bereichs der aktienrechtlichen Vorstandsvergütung. Der Autor zeigt auf, inwieweit die Vorschrift in einem Spannungsverhältnis zur allgemeinen Zivilrechtsdogmatik steht und entwickelt daraus ein eigenes, restriktives Normverständnis. Er bettet seine Ausführungen und Ansätze dabei in eine ausführliche Darstellung aktienrechtlicher Grundlagen ein.

bei in eine ausführliche Darstellung aktienrechtlicher Grundlagen ein.

Samuel-Jacques Priso Essawe

Intégration régionale « appropriée » en Afrique

Éléments juridiques d'effectivité

Bruxelles, 2021. 156 p., 3 ill. en couleurs, 2 ill. n/b, 6 tabl.

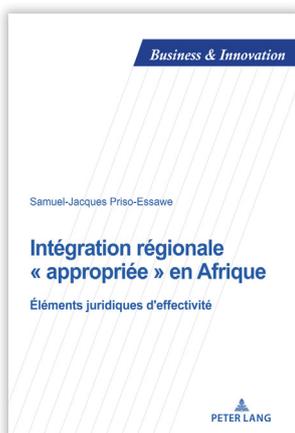
Business and Innovation. Vol. 28

br. • ISBN 978-2-8076-1963-0

CHF 45.- / €^D 38.95 / €^A 39.60 / € 36.- / £ 30.- / US-\$ 43.95

eBook (SUL) • ISBN 978-2-8076-1964-7

CHF 45.- / €^D 38.95 / €^A 39.60 / € 36.- / £ 30.- / US-\$ 43.95



Le droit de l'intégration économique régionale en Afrique s'est considérablement densifié depuis la décennie 1990, car à ce moment la situation institutionnelle et juridique des organisations a radicalement changé. Pour autant, force est de constater que ces réformes n'ont pas nécessairement produit les effets escomptés, le bilan de l'intégration montrant un décalage entre l'« infrastructure juridique » déployée dans les différentes organisations, et la réalité quotidienne qu'elle est appelée à façonner. Le problème ne serait plus l'existence des mécanismes et institutions juridiques, mais

résiderait plutôt dans les caractéristiques mêmes de ces mécanismes et institutions. D'où une optique d'analyse différente, celle de l'adéquation desdits mécanismes (et de l'objet même qu'ils servent) au contexte dans lequel ils sont appelés à passer du stade d'objectif conventionnel d'intégration à celui de réalité sociale. Une intégration « appropriée ». C'est à cette analyse que s'emploie le présent ouvrage, en s'appuyant sur le concept d'*appropriation* qui, de la philosophie de Jean-Paul Sartre à la psychosociologie de Gustave-Nicolas Fischer, en passant par la mercatique de Russel W Belk, vise la dimension à la fois *conceptuelle* et *opérationnelle* de la relation entre un sujet et un objet. En impliquant tous les acteurs et bénéficiaires dans la conduite du processus d'intégration, l'appropriation opérationnelle renforce une intégration *par soi*. Et par une appropriation conceptuelle, l'intégration devient *pour soi*. L'ouvrage propose donc des éléments théoriques permettant de donner à l'intégration régionale africaine sa dimension réellement effective.

Philipp Hoog

Dynamische Marketingfähigkeit

Eine deduktiv-nomologische Modellierung der dynamischen Marktbearbeitung am Beispiel des Electronic Commerce der deutschen Bau- und Heimwerkermarktbranche

Berlin, 2021. XXXIV, 326 S., 51 s/w Abb., 2 Tab.

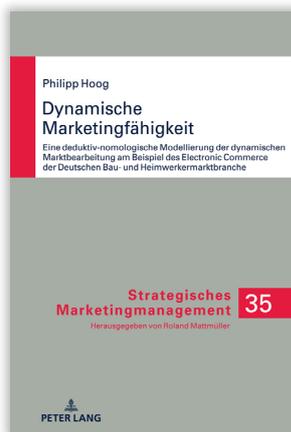
Strategisches Marketingmanagement. Bd. 35

geb. • ISBN 978-3-631-85151-7

CHF 81.- / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.- / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86802-7

CHF 81.- / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.- / US-\$ 78.95



Das vorliegende Werk bietet, ausgehend von einem theoretisch zu fundierenden und konzeptionell zu präzisierendem Verständnis von dynamischen Fähigkeiten, ein Modell, mithilfe dessen der Einsatz von strategischen Ressourcen und die Entwicklung entsprechender Fähigkeiten im E-Commerce erklärt werden kann. Die veränderten Herausforderungen für Herstellerunternehmen in der Deutschen Bau- und Heimwerkermarktbranche im elektronisch basierten Tauschprozess werden in diesem Zusammenhang bewusst priorisiert, um die dynamische Marketingfähigkeit

als direkte Voraussetzung für eine erfolgreiche Partizipation am E-Commerce zu erklären. Der Erkenntnisprozess der vorliegenden Untersuchung wird durch eine Kombination aus deduktiv-nomologischer Methode und Modellierung auf Basis eines qualitativen Ansatzes mit explorativ-felderschließenden Experteninterviews gestützt.

Lena Pingen

Arbeitszeit und Arbeitszeiterfassung

Berlin, 2020. 264 S.

Europäische Hochschulschriften. Bd. 6206

br. • ISBN 978-3-631-83622-4

CHF 71.– / €^D 59.95 / €^A 60.– / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84029-0

CHF 71.– / €^D 59.95 / €^A 60.– / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes in der Rechtssache CCOO (C-55/18) vom 14.05.2019 löste die jüngste Debatte um die Notwendigkeit einer Reformierung des deutschen Arbeitszeitgesetzes mit dem Fokus der Normierung einer Arbeitszeiterfassungspflicht aus. Die Arbeit greift diese aktuelle Thematik mit dem Ziel auf, ein geeignetes Lösungsmodell zu schaffen, mithilfe dessen die unionsrechtlichen Anforderungen an eine vollständige Erfassung von Arbeitszeit praxistauglich und effektiv in das nationale deutsche Recht umgesetzt werden können. Dabei findet zunächst eine Auseinandersetzung

mit der Abgrenzung von Arbeitszeitbegriffen verschiedener Bereiche statt. Beleuchtet werden auch erwägenswerte Ausnahmereiche und mögliche Differenzierungen sowie datenschutzrechtliche Besonderheiten.

Michel Prieur • Christophe Bastin • Ali Mekouar

Measuring the Effectivity of Environmental Law

Legal Indicators for Sustainable Development

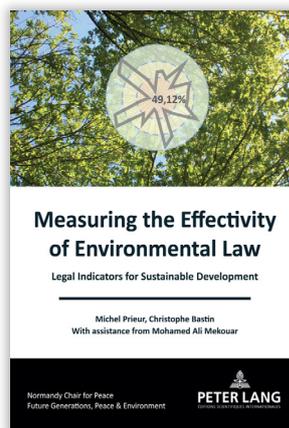
Bruxelles, 2021. 250 pp., 13 fig. col., 7 tables.

Générations futures, Paix et Environnement / Future generations, Peace and the Environment. Collection de la Chaire Normandie pour la Paix / Normandy Chair for Peace Series. Vol. 3

pb. • ISBN 978-2-8076-1975-3

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.– / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-2-8076-1976-0



This book presents a new method for measuring the effectivity of national and international environmental law. It took four years of research and experimentation to develop a way to construct evidence-based legal indicators. The existing environmental indicators evaluate only statistical, scientific or economic data. With legal indicators, governments, parliaments and other public and private actors, including environmental NGOs, will be able to assess accurately and concretely, on a scientific basis, what the gaps, progress and setbacks in the implementation of international conventions

and national laws are. The legal indicators will also serve as innovative tools for decision-making, in particular to carry out legislative reforms in full knowledge of the facts and not blindly, as well as to avoid regressions in environmental law. The mathematical method used makes it possible, through a questionnaire addressing all the legal and institutional stages of the application of legal texts, to provide data highlighting both the points to be improved and the strengths of the application of the law. This essay is an update of a first book published in 2018 by the Institut de la Francophonie pour le développement durable. It is the result of a partnership between the International Centre for Comparative Environmental Law and the Normandy Chair for Peace.

Open Access

Michel Prieur · Christophe Bastin ·
Ali Mekouar

Open Access

Mesurer l'effectivité du droit de l'environnement

Des indicateurs juridiques au service du développement durable

Bruxelles, 2021. 268 p., 9 ill. en couleurs, 6 ill. n/b.

Génération futures, Paix et Environnement / Future generations, Peace and the Environment. Collection de la Chaire Normandie pour la Paix / Normandy Chair for Peace Series. Vol. 2

br. • ISBN 978-2-8076-1971-5

CHF 52.- / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.- / £ 35.- / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-2-8076-1972-2



Cet ouvrage présente une méthode inédite de mesure de l'effectivité du droit de l'environnement tant national qu'international. Il est le fruit de quatre ans de recherches et d'expérimentations afin de mettre au point la façon de construire des indicateurs juridiques. Les seuls indicateurs existants sur l'environnement ne mesurent que des données statistiques, scientifiques ou économiques. Grâce à des indicateurs juridiques, les gouvernements, les parlements, les acteurs économiques et sociaux et les ONG d'environnement pourront apprécier concrètement, sur un fondement scientifique,

quelles sont les lacunes, les avancées et les régressions dans les modalités d'application des conventions internationales et des lois nationales. Les indicateurs juridiques serviront d'outils d'aide à la décision, notamment pour procéder à des réformes en connaissance de cause et non plus à l'aveuglette. La méthode mathématique utilisée permet, à partir d'un questionnaire mettant en avant toutes les étapes juridiques et institutionnelles de l'application des textes juridiques, de fournir des données soulignant les points à améliorer et les points forts de l'application du droit. Cette mise à jour d'un premier ouvrage de 2018 publié par l'Institut de la Francophonie pour le développement durable (IFDD) a été rendue possible grâce à l'appui de la Chaire d'excellence Normandie pour la paix (CNRS, Région Normandie, Maison de la recherche en sciences humaines (MRSH) et de l'Université de Caen - France). Une ligne de recherche est dédiée à cette thématique des indicateurs juridiques et la Chaire d'excellence formule le vœu d'une large diffusion de cet ouvrage accessible en open access en anglais, français et en espagnol.

Michel Prieur · Christophe Bastin ·
Ali Mekouar

Open Access

Midiendo la efectividad del derecho ambiental

Indicadores jurídicos para el desarrollo sostenible

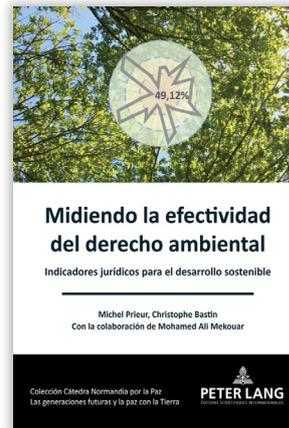
Bruxelles, 2021. 274 p., 13 il. en color, 7 tablas.

Génération futures, Paix et Environnement / Future generations, Peace and the Environment. Collection de la Chaire Normandie pour la Paix / Normandy Chair for Peace Series. Tomo 4

en rústica • ISBN 978-2-8076-1991-3

CHF 52.- / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.- / £ 35.- / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-2-8076-1992-0



Este libro presenta un nuevo método para medir la efectividad del derecho ambiental nacional e internacional. Se necesitaron cuatro años de investigación y experimentación para desarrollar indicadores jurídicos con fundamento científico. Los indicadores ambientales existentes solo estiman datos estadísticos, científicos o económicos. Con los indicadores jurídicos, los gobiernos, parlamentos y otros actores públicos y privados, incluidas las ONG ambientales, podrán evaluar de manera precisa y concreta, sobre una base científica, las brechas, avances y retrocesos en la implementación

de las convenciones internacionales y las leyes nacionales. Los indicadores jurídicos también servirán como herramientas innovadoras de toma de decisiones, en particular para llevar a cabo reformas legislativas informadas y no ciegas, así como para evitar regresiones en el derecho ambiental. El método matemático utilizado permite, a través de un cuestionario que aborda todas las etapas jurídicas e institucionales de la aplicación de los textos legales, proporcionar datos que destaquen tanto las áreas de mejora como las fortalezas en la aplicación de la ley. Este ensayo es una actualización de un primer libro publicado en 2018 por el Institut de la Francophonie pour le développement durable. Es el resultado de una asociación entre el Centro Internacional de Derecho Ambiental Comparado y la Cátedra Normandie para la Paz.

Patric Kra

Ehe und Familienschutz in Zeiten des demografischen Wandels

Ein Rechtsvergleich zwischen dem deutschen und ivorischen Einkommensteuerrecht

Bruxelles, 2021. 488 S., 6 s/w Abb., 2 Tab.

Cultures juridiques et politiques. Bd. 17

br. • ISBN 978-2-8076-1469-7

CHF 75.– / €^D 63.95 / €^A 66.– / € 60.– / £ 49.– / US-\$ 72.95

eBook (SUL) • ISBN 978-2-8076-1466-6

CHF 75.– / €^D 63.95 / €^A 66.– / € 60.– / £ 49.– / US-\$ 72.95



Ziel dieser Arbeit war, das Wesen der deutschen Steuerdisziplin und des ivorischen Steuersystems, welches aufgrund der Kolonialzeit auch als Erbe Frankreichs angesehen wird, historisch auszuarbeiten. Besonders betrachtet wurde der steuerrechtliche Rahmen, da dieser in hohem Maße dem Schutz der Ehe und Familie dient. Anhand der unterschiedlichen Steuersysteme werden Verbesserungsvorschläge für das Steuersystem Deutschlands und der Elfenbeinküste gegeben, um die Ehe und die Familie besser zu schützen. Das Hauptaugenmerk liegt bei meinen Betrachtungen immer

auf dem Schutz des/der Kindes/r. Insbesondere wird dabei auf die Stellung der Frau und deren Wandlung in den letzten Jahrzehnten eingegangen und es werden Vorschläge gemacht, wie vor allem Alleinerziehende und berufstätige Mütter sowohl in Deutschland als auch in der Elfenbeinküste steuerlich entlastet werden können und verfügt daher über einen hohen aktuellen Bezug.

Michael Eginger

Die grenzüberschreitende Portabilität von On-Demand-Streaming-Diensten

Berlin, 2021. 388 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6209

br. • ISBN 978-3-631-82948-6

CHF 89.– / €^D 74.95 / €^A 75.– / € 71.40 / £ 59.– / US-\$ 86.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84097-9

CHF 89.– / €^D 74.95 / €^A 75.– / € 71.40 / £ 59.– / US-\$ 86.95



Die derzeit üblichen territorialen Lizenzierungspraktiken der Filmindustrie führen im Online-Bereich zur Zersplitterung des europäischen Binnenmarktes, indem sie die grenzüberschreitende Nutzung von Video-on-Demand-Diensten einschränken. Der Autor zeigt auf, wie dieses Regulierungsproblem von der VO (EU) 2017/1128 zur grenzüberschreitenden Portabilität von Online-Inhaltediensten im Binnenmarkt partiell gelöst wird. Dabei widmet er sich zunächst der Frage, wie die Vorgaben dieser Verordnung zu handhaben sind, um einen angemessenen Ausgleich zwischen den Interessen aller beteiligten Akteure zu gewährleisten. Anschließend bettet er die Verordnung in einen vertragsrechtlichen Rahmen ein, der sowohl nationale als auch unionsrechtliche Vorgaben berücksichtigt.

Interessens aller beteiligten Akteure zu gewährleisten. Anschließend bettet er die Verordnung in einen vertragsrechtlichen Rahmen ein, der sowohl nationale als auch unionsrechtliche Vorgaben berücksichtigt.

Falk Hartmann

Die völkerrechtliche Situation in den Republiken der Föderationskreise „Nordkaukasus“ und „Südrussland“ im russischen Teil der Nordkaukasus-Region

Berlin, 2021. 406 S.

Schriften zum internationalen und zum öffentlichen Recht. Bd. 121

geb. • ISBN 978-3-631-83713-9

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85685-7

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95



Der Nordkaukasus war in den vergangenen Jahren immer wieder im Fokus der medialen Aufmerksamkeit. Insbesondere die militärischen Auseinandersetzungen zwischen der Russischen Föderation und Tschetschenien sowie der Konflikt um Abchasien und Südossetien prägten die jüngere Historie. Die Arbeit beschäftigt sich mit der politischen und völkerrechtlichen Situation in den Republiken des russischen Teils des Nordkaukasus. Schwerpunkte liegen dabei auf der (völkerrechtlichen) Bewertung der Tschetschenien-Kriege sowie der Darstellung der Reichweite und Grenzen des Selbstbestimmungsrechts in den einzelnen russischen Nordkaukasus-Republiken.

in den einzelnen russischen Nordkaukasus-Republiken.

Behrad Lalani

Die Ersatzfähigkeit von Reputationsschäden nach den Regeln des CISG und die Übertragbarkeit der Doktrin auf das deutsche Schadensersatzrecht

Berlin, 2021. 232 S., 3 Tab.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6233

br. • ISBN 978-3-631-84386-4

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85001-5

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

In den letzten Jahrzehnten hat die Unternehmensreputation einen immer höheren Stellenwert erlangt. Daher sind Unternehmen darauf bedacht diese bestmöglich zu schützen. Unternehmen stellen Produkte nicht isoliert her, sondern sind vielmehr von verschiedenen Zulieferern abhängig. Der Autor geht deshalb der Frage nach, ob und inwieweit sich Schadensersatzansprüche ableiten lassen, falls ein Geschäftspartner seiner vertraglichen Pflicht nicht nachkommt und dies in einer Reputationsschädigung für den anderen Vertragspartner resultiert. Hierzu nimmt

der Autor auf das UN-Kaufrecht (CISG) Bezug, um anschließend die Verbindung zum deutschen Schuldrecht herzustellen.

Sebastian Lubosch

Die Seepiraterie im Völkerrecht

Völkerrechtliche Grundlagen sowie Möglichkeiten des Schutzes vor Angriffen im Kontext der völkerrechtlichen und deutschen Rechtslage

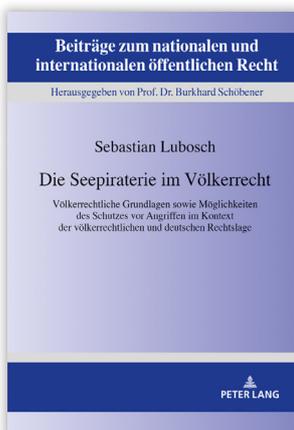
Berlin, 2021. 480 S.

Beiträge zum nationalen und internationalen öffentlichen Recht. Bd. 29

geb. • ISBN 978-3-631-81827-5

CHF 89.– / €^D 74.95 / €^A 75.– / € 71.40 / £ 59.– / US-\$ 86.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84235-5

CHF 89.– / €^D 74.95 / €^A 75.– / € 71.40 / £ 59.– / US-\$ 86.95

Der Handel über den Seeweg ist für den weltweiten Warenaustausch von herausragender Bedeutung, welchem durch die moderne Seepiraterie jedoch eine erhebliche Bedrohung gegenübersteht. Diese Arbeit befasst sich mit der Seeräuberei auf völkerrechtlicher Ebene. Zunächst erfolgt eine Darstellung des Phänomens der Seepiraterie, beginnend in der Antike bis zu den aktuellen völkerrechtlichen Grundlagen. Einen Schwerpunkt bildet die Frage, welche Abwehrmaßnahmen zum Schutz privater Handelsschiffe vor Überfällen zulässig sind. Der Fokus liegt hierbei

auf bewaffneten privaten Sicherheitskräften, deren Einsatz vor dem Hintergrund völkerrechtlicher Vorgaben überprüft wird. In diesem Zusammenhang wird auch das Spannungsfeld zwischen küsten- bzw. hafensstaatlichen Regelungen und dem Völkerrecht betrachtet.

Christina Meyer

Arbeitsrechtliche Streitbeilegung in Australien

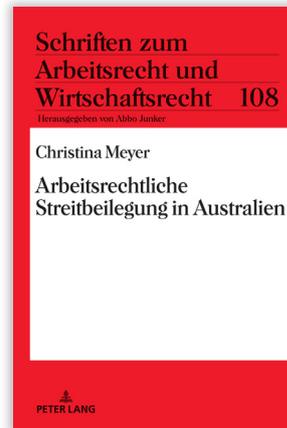
Berlin, 2020. 274 S., 4 s/w Abb.

Schriften zum Arbeitsrecht und Wirtschaftsrecht. Bd. 108

geb. • ISBN 978-3-631-81022-4

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-82269-2

CHF 72.– / €^D 60.95 / €^A 60.80 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

In Australien sind Gerichte (*courts*) und spezialisierte Verwaltungseinrichtungen (*tribunals*) des Bundes und der Bundesstaaten zuständig, arbeitsrechtliche Konflikte beizulegen. Die Autorin erläutert und analysiert aus deutscher Perspektive diese Institutionenvielfalt und das daraus entstehende Streitbeilegungssystem im Rechtsvergleich. Nach einer Einführung in die Geschichte und Rechtsquellen des australischen Arbeitsrechts stellt sie die wichtigsten australischen Institutionen den deutschen gegenüber. Ihre Analyse der Verfahren vor der *Fair Work Commission* (*tribunal* des Bundes) und dem *Federal*

Court of Australia (Bundesgericht) verdeutlicht die funktionale Trennung von Regelungs- und Rechtsstreit. Die Ausführungen gewähren Einblick in die Grundzüge der Verfahren und den Instanzenzug.

Jan Wackenhuth

Die Bekämpfung von Piraterie und maritimem Terrorismus

Ein Beitrag zu Definition, Abgrenzung und völkerrechtlichen Eingriffsrechten unter besonderer Berücksichtigung der innerstaatlichen Anwendung der Pirateriedefinition

Berlin, 2020. 282 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6202

br. • ISBN 978-3-631-82925-7

CHF 73.– / €^D 61.95 / €^A 62.– / € 59.– / £ 48.– / US-\$ 71.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83554-8

CHF 73.– / €^D 61.95 / €^A 62.– / € 59.– / £ 48.– / US-\$ 71.95

Dieses Buch untersucht mit der Frage nach völkerrechtlichen Eingriffsrechten gegen Piraterie und maritimen Terrorismus eine der drängendsten Fragen des Völkerrechts. Auf definitorischer Ebene untersucht es nicht nur die Merkmale der Pirateriedefinition des Art. 101 SRÜ, sondern auch deren innerstaatliche Anwendung. Anhand dieser Staatenpraxis wird besonders deutlich, welche Tatbestandsmerkmale der Definition durch deren praktische Anwendung eine Schärfung erfahren haben und wo die Anwendung eher zu Verunsicherung geführt hat. Darüber hinaus erarbeitet der Autor

eine eigenständige Definition des bislang ungeklärten Begriffs des maritimen Terrorismus.

Johannes Baur

Die gesellschaftsrechtliche Außenhaftung für die Verbindlichkeiten von Decentralized Autonomous Organizations

Berlin, 2021. 296 S., 6 s/w Abb.

Schriftenreihe zum IT- und Informationsrecht. Bd. 5

geb. • ISBN 978-3-631-84419-9

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85017-6

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Die neuartige Distributed Ledger Technologie erlaubt ihren Einsatz zur dezentralen Steuerung von Unternehmen. Diese „Decentralized Autonomous Organizations“ (kurz: DAOs) sollen die Unzulänglichkeiten herkömmlicher Unternehmen beseitigen und die Potenziale von Crowdsourcing und Crowdworking voll ausschöpfen. Die Teilnahme an DAO-Projekten kann jedoch mit Risiken, insbesondere für eine Haftung für durch das Projekt entstandene Verbindlichkeiten einhergehen. Der Autor geht der Frage nach, unter welchen Voraussetzungen bei Gründung einer DAO ein rechtlicher Verband entsteht und die Teilnehmer für die Verbindlichkeiten des Verbandes persönlich einzustehen haben. Dabei wird nach rechtssicheren und ökonomisch effizienten Lösungen für künftige Projekte gesucht.

Die Teilnehmer für die Verbindlichkeiten des Verbandes persönlich einzustehen haben. Dabei wird nach rechtssicheren und ökonomisch effizienten Lösungen für künftige Projekte gesucht.

Francisco J. Campos Zamora

Das Problem der Begründung richterlicher Entscheidungen.

Eine Analyse auf der Grundlage der Theorie der juristischen Argumentation

Berlin, 2021. 230 S.

Lex et Res Publica. Polish Legal and Political Studies. Bd. 20

geb. • ISBN 978-3-631-86158-5

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86164-6

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die Suche nach einer Methode, die die Irrationalität und Willkür gerichtlicher Entscheidungen beschreibt, wird durch zeitgenössische Juristen wie die Suche nach dem heiligen Gral dargestellt. Den Theorien der juristischen Argumentation kommt die besondere Bedeutung zu, die Aufmerksamkeit auf eines der wichtigsten Themen des Rechts gelenkt zu haben. Das Ziel dieser Untersuchung ist es, Klarheit zu schaffen über die Frage ob und

wie die Argumentationsmodelle das Problem der juristischen Begründung lösen können. Die Publikation soll auf bestimmte Grundzüge einer Theorie aufmerksam machen, die die Erfolge der Argumentationsmodelle kombiniert und gleichzeitig Aspekte der Rechtssoziologie sowie ethisch wertvolle Aspekte und linguistische Aspekte berücksichtigt.

FRANCISCO J. CAMPOS ZAMORA studierte Rechtswissenschaft an der Universität von Costa Rica und promovierte 2020 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seit 2008 ist er als Dozent an der Universität von Costa Rica tätig. Er veröffentlichte mehrere wissenschaftliche Artikel zur Rechtsphilosophie.

Stefanie Eschholz

Direktanspruch der Aktiengesellschaft gegen den Versicherer in D&O-Innenhaftungsfällen

Berlin, 2021. 254 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6193

br. • ISBN 978-3-631-82663-8

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-82671-3

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Im Jahr 2016 hat der BGH der versicherungsnehmenden Gesellschaft einer D&O-Versicherung infolge einer Abtretung des Freistellungsanspruchs durch versicherte Organmitglieder einen Direktanspruch gegen den Versicherer auf Grundlage von § 108 Abs. 2 VVG zugesprochen. Ausgehend davon untersucht die Autorin Direktansprüche der Aktiengesellschaft in den Konstellationen der Insolvenz, Zwangsvollstreckung und Abtretung. Sie kommt unter Betrachtung der Rechtsnatur der D&O-Versicherung als Haftpflichtversicherung für fremde Rechnung und Anerkennung der Gesellschaft als Dritter im Sinne der §§ 100 ff. VVG zu dem Schluss, dass ihr in Innenhaftungsfällen in den drei Konstellationen ein deckungsrechtlicher Zahlungsanspruch gegen den Versicherer zustehen kann, nicht hingegen ein vertraglicher Anspruch.

Nicole Haaf

Der Schutz des Familienvermögens im Erbschaftsteuerrecht

Berlin, 2021. 298 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6207

br. • ISBN 978-3-631-83712-2

CHF 71.– / €^D 59.95 / €^A 60.– / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84310-9

CHF 71.– / €^D 59.95 / €^A 60.– / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95

Im Mittelpunkt dieser Publikation steht die Untersuchung des Erbschaftsteuergesetzes hinsichtlich des Schutzes des Familienvermögens. Die Autorin geht dabei der Frage auf den Grund, ob und inwiefern die Weitergabe des Familienvermögens vom geltenden Erbschaftsteuergesetz an Ehegatten und in die nächste Generation erbschaftsteuerlich begünstigt ist. Ausgehend von prägenden Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und den Vorgaben des Grundgesetzes, setzt sie sich mit den das Familienvermögen schützenden Regelungen des geltenden Erbschaftsteuergesetzes im Einzelnen auseinander. Mit dem Ergebnis, dass ein höheres Schutzbedürfnis besteht, präsentiert und entwickelt die Autorin anschließend wertvolle Reformanstöße.

Patrick Höckelmann

Rechtsschutz Dritter im Rahmen der telekommunikationsrechtlichen Marktregulierung

Berlin, 2020. 534 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6220

br. • ISBN 978-3-631-84149-5

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.80 / € 93.50 / £ 76.– / US-\$ 112.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84239-3

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.90 / € 93.50 / £ 77.– / US-\$ 112.95

Greift die Bundesnetzagentur regulierend in das Marktgeschehen nach dem TKG ein, betrifft dies regelmäßig nicht nur den Regulierungsadressaten, sondern auch andere zugangsberechtigte Netzbetreiber und Diensteanbieter. Dementsprechend ist der Drittschutz im Rahmen der Marktregulierung ein Feld, das seit einigen Jahren vermehrt Gegenstand gerichtlicher Äußerungen gewesen ist. Zusätzlich aufgeladen wird diese Thematik durch die richtlinienrechtliche Vorsteuerung. Im Fokus dieser Untersuchung steht die Ermittlung des drittschützenden Gehalts der Marktregulierungsnormen sowie eine systematisierende Einteilung der drittschützenden Regelungen. Behandelt werden neben überkommenen Kriterien zur Bestimmung drittschützender Normen auch Ansätze zur Bewältigung multipolarer Konfliktlagen und Richtlinienvorgaben.

Daniel Jordanov

Arrêts de règlement

Gerichtliche Gesetzgebung im frühneuzeitlichen Frankreich am Beispiel des Parlements de Provence

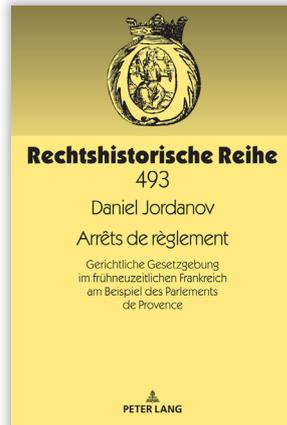
Berlin, 2021. 246 pp., 3 fig. b/w.

Rechtshistorische Reihe. Bd. 493

geb. • ISBN 978-3-631-82329-3

CHF 71.– / €^D 59.95 / €^A 60.– / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83295-0

CHF 71.– / €^D 59.95 / €^A 60.– / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95

Das Parlement de Provence erließ in der Zeit seines Bestehens von 1501 bis 1790 zahlreiche arrêts de règlement. Das waren formelle ‚Entscheidungen‘ der Höchstgerichte Frankreichs, die weit über die Funktion eines Gerichts hinausgingen. Denn sie enthielten allgemeinverbindliche Regeln für unterschiedliche Gegenstände, gewöhnlich ohne Bezug zu einem Parteiverfahren. Der Widerspruch zur primären Rolle der Parlements als Gerichte lässt sich nicht einfach mit der Vermengung von Gewalten im Ancien Régime erklären. Dieser Band betrachtet die Parlements als gerichtlich organisierte

Gesetzgeber. Auf der Grundlage einer anschaulichen Auswertung der überlieferten arrêts de règlement des Parlements de Provence zeichnet der Autor Inhalte, Form und Verfahren der Akte nach.

Witold Kabacinski

Die Energiewende als Exportschlager?

Eine rechtsvergleichende Untersuchung der deutsch-polnischen Vorschriften zum Übertragungsnetzausbau im Lichte einer sicheren Elektrizitätsversorgung und unter Berücksichtigung des europäischen Rechtsrahmens

Berlin, 2021. 348 S., 8 farb. Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6214

br. • ISBN 978-3-631-83669-9

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84153-2

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

Die Nuklearkatastrophe in Fukushima führte zu einem Wendepunkt in der deutschen Energiepolitik. Mit einem parteiübergreifenden politischen Konsens und mit breiter Zustimmung in der deutschen Bevölkerung beschloss die Bundesregierung kurze Zeit danach die Beschleunigung des Atomausstiegs und damit die Umgestaltung der deutschen Energieversorgung gestützt auf Erneuerbare Energien. Dieser Umbau wird seither mit dem Begriff der „Energiewende“ assoziiert. Doch der Zubau von Erneuerbaren Energien führt auch zu einem wachsenden Ausbaubedarf im Übertragungs-

netz, da der in den Norddeutschen Windparks produzierte Strom durch das Übertragungsnetz in die südlichen Lastzentren abtransportiert werden muss. Auch Polen steht gegenwärtig vor einem grundlegenden Strukturumbau in der Elektrizitätsversorgung. Denn Polen setzt künftig auf eine Energieversorgung aus Kernenergie. Dazu plant Polen den Bau von zwei Kernkraftwerken, deren Errichtung bis 2035 abgeschlossen sein soll. Obwohl Polen damit einen anderen Weg als Deutschland eingeschlagen hat, ist die polnische Ausgangslage im Bereich des Übertragungsnetzes auch ohne die beiden Kernkraftwerke bereits heute mit der deutschen vergleichbar. Denn auch das polnische Übertragungsnetz muss dringend ausgebaut werden, da es veraltet ist. Gegenstand der vorliegenden Darstellung ist eine rechtsvergleichende Untersuchung der Frage, welche der nationalen Vorschriften zum Übertragungsnetzausbau für eine schnellere Umsetzung einer (potentiellen) Energiewende in beiden Ländern den Vorzug verdienen.

Mehdi Khosravi

Power Relations and Judicial Corruption in the Islamic Republic of Iran

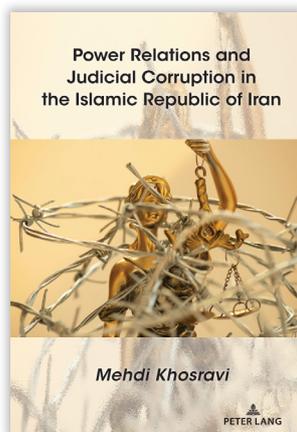
New York, 2021. X, 258 pp., 9 b/w ill., 2 tables.

hb. • ISBN 978-1-4331-8211-2

CHF 103.– / €^D 87.95 / €^A 87.50 / € 83.30 / £ 67.– / US-\$ 99.95

eBook (SUL) • ISBN 978-1-4331-8210-5

CHF 103.– / €^D 87.95 / €^A 87.50 / € 83.30 / £ 67.– / US-\$ 99.95



In order to understand the political structure and stability in the Islamic Republic of Iran, the nature of the Islamic judicial system in the country must be analysed. This book undertakes this responsibility and is the first comprehensive study of structurally deep-rooted corruption in the Islamic judiciary system. The findings of this research show that corruption in the judiciary is widespread in breadth and depth. This corruption has infiltrated every sector of the Islamic regime to the point where it impacts the day-to-day routine of the Iranian people. Without a doubt, the influence of the Supreme Leader on the judiciary is the most prominent factor in the formation of judicial corruption and its epidemical spread to other parts of the government. This judicial corruption has calamitous consequences on Iranian society and has endangered society's security. It has infringed on human rights, caused a dwindling economy, devalued the rule of law, and delayed social progress in the country. This book will be of interest to students of legal studies, political science, Islamic studies, sociology, or religious studies. The book also provides precious insights for journalists, civil service employees, decision-makers, and all of those who are interested in discovering the reason for brutality in the Islamic judiciary. The book also provides useful information for the learned societies and research centres that are concentrated on Iranian studies, criminology, good governance, rule of law, and criminal justice systems.

Without a doubt, the influence of the Supreme Leader on the judiciary is the most prominent factor in the formation of judicial corruption and its epidemical spread to other parts of the government. This judicial corruption has calamitous consequences on Iranian society and has endangered society's security. It has infringed on human rights, caused a dwindling economy, devalued the rule of law, and delayed social progress in the country. This book will be of interest to students of legal studies, political science, Islamic studies, sociology, or religious studies. The book also provides precious insights for journalists, civil service employees, decision-makers, and all of those who are interested in discovering the reason for brutality in the Islamic judiciary. The book also provides useful information for the learned societies and research centres that are concentrated on Iranian studies, criminology, good governance, rule of law, and criminal justice systems.

Elif Köseadağı

Das Verhältnis von Anlegerschutz und Kapitalschutz im Vergleich von türkischem und deutschem Rechtssystem

Berlin, 2021. 356 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6212

br. • ISBN 978-3-631-83345-2

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84074-0

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Das Verhältnis zwischen dem Anlegerschutz und Kapitalschutz betrifft den aktienrechtlichen Kapitalerhaltungsgrundsatz und die kapitalmarktrechtliche Emittentenhaftung aufgrund einer Informationspflichtverletzung. Dem Anlegerschutz kommt sowohl im türkischen als auch im deutschen Rechtssystem ein besonderer Stellenwert zu, wobei die Entschädigung der getäuschten Anleger durch die Gesellschaft zu einer möglichen Kollision mit den Kapitalschutzschränken führen kann. Diese Arbeit versucht die Zweifelsfragen unter Betrachtung des türkischen und deutschen

Rechts zu klären, ob und inwieweit dem Anlegerschutz ein Vorrang vor dem Kapitalschutz eingeräumt werden soll, und ob die Problemlösung den europäischen Vorschriften entgegenstehen würde.

Richard Rotermund

Künstliche Intelligenz aus staatlicher Perspektive

Rechtliche Herausforderungen und Chancen

Berlin, 2021. 236 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6223

br. • ISBN 978-3-631-83362-9

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84378-9

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Künstliche Intelligenz ist in aller Munde und zieht auch zunehmend das Interesse der Rechtswissenschaft auf sich. Der Autor beleuchtet die Risiken, die sich aus staatlicher Sicht ergeben, zeigt aber auch Chancen der neuen Technologie auf. Viel diskutierte Bereiche wie autonomes Fahren, Hochfrequenzhandel, Social Bots und die Automatisierung der Verwaltung werden abgedeckt. Dabei werden sowohl die Möglichkeiten des staatlichen Einsatzes in Betracht gezogen als auch Regulierungsmöglichkeiten und -pflichten überprüft. Es zeigen sich Muster, die abschließend für die Beurteilung neu aufkommender Probleme und zur Nutzung von Synergieeffekten untersucht werden.

Es zeigen sich Muster, die abschließend für die Beurteilung neu aufkommender Probleme und zur Nutzung von Synergieeffekten untersucht werden.

Fabian Sindl

Die Abschaffung der Rechtsmittelbeschränkung im Jugendstrafrecht

Berlin, 2021. 222 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6215

br. • ISBN 978-3-631-83708-5

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84171-6

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Seit langem umstritten, regelt § 55 JGG eine weitgehende Rechtsmittelbeschränkung im Jugendstrafrecht. Begründet wird diese Sonderregelung mit der scheinbar einleuchtenden Forderung, dass die Strafe der Tat möglichst „auf dem Fuße“ folgen müsse, um erzieherisch wirksam zu sein. Diese Publikation greift die Kritik an § 55 JGG auf und zeichnet zunächst die historischen Wurzeln der Rechtsmittelbeschränkung nach. Sodann prüft sie die Legitimation der gesetzgeberischen Begründung u. a. anhand von gegenläufigen Erkenntnissen aus der Verhaltenspsychologie. Verstöße gegen höherrangiges Recht führen zu dem Appell, die Ausnahmevorschrift zeitnah zu streichen. Abschließend werden auch die möglichen Konsequenzen, die mit einer Abschaffung der Rechtsmittelbeschränkung einhergehen, beleuchtet.

Rick Sprotte

Unionsrechtliche Sachaufklärung de lege ferenda

Informationsbeschaffung in der Einzelzwangsvollstreckung im Lichte europäischer Grundrechte

Berlin, 2021. 308 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6210

br. • ISBN 978-3-631-81041-5

CHF 77.– / €^D 64.95 / €^A 65.– / € 61.90 / £ 51.– / US-\$ 74.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83512-8

CHF 77.– / €^D 64.95 / €^A 65.– / € 61.90 / £ 51.– / US-\$ 74.95



Die Publikation entwickelt ein unionsrechtliches Sachaufklärungsverfahren de lege ferenda. Das Verfahren hilft einem Gläubiger in Fällen der zivilprozessualen Zwangsvollstreckung mit grenzüberschreitenden Bezügen zu entscheiden, ob eine zwangsweise Durchsetzung seines Anspruchs im Ausland zweckmäßig ist. Anhand einer rechtsvergleichenden Untersuchung bestehender mitgliedstaatlicher und unionsrechtlicher Normen zeigt der Verfasser die Notwendigkeit einer unionsrechtlichen Regelung auf. Kompetenzrechtliche Erwägungen sowie eine Analyse der betroffenen Rechte

von Schuldern und Gläubigern vor dem Hintergrund europäischer Grundrechtskataloge unterstreichen die Notwendigkeit eines unionsrechtlichen Verfahrens mittels einer Verordnung.

Hannah Andres

Karl Peters (1904 – 1998)

Verantwortung und Anspruch eines Juristen

Berlin, 2021. 468 S.

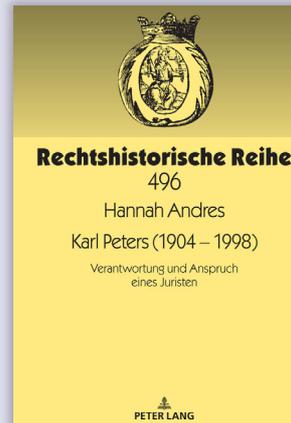
Rechtshistorische Reihe. Bd. 496

geb. • ISBN 978-3-631-85384-9

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87190-4

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95



Dieses Buch zeichnet das Leben und Wirken des bedeutenden Strafrechtswissenschaftlers Karl Peters nach, wobei ein Schwerpunkt auf der Zeit des Nationalsozialismus liegt. Als Staatsanwalt seit 1932 tätig, auf Grund seiner katholischen Konfession erst 1942 zum Ordinarius in Greifswald ernannt, von 1946 bis 1962 Professor in Münster und sodann bis 1972 in Tübingen tätig. Peters' Wirken beeindruckt durch seine Bandbreite. Neben einer intensiven Auseinandersetzung

mit dem Strafprozess, -vollzugs- und Jugendstrafrecht forschte er in den Bereichen der Kriminologie, Soziologie, Psychologie, Medizin und Pädagogik. Getragen von christlichen Grundanschauungen stellte Peters hohe Anforderungen an sich und den (Straf-)Juristen. Die Beschäftigung mit Justizirrtümern und dem Wiederaufnahmeverfahrensrecht wurde zu seinem Hauptanliegen.

HANNAH ANDRES, geboren 1988 in Potsdam, studierte von 2007 bis 2012 Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach ihrem Ersten Juristischen Staatsexamen war sie u.a. wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Verwaltungsrecht, insbesondere Regulierungs- und Infrastrukturrecht der Universität Potsdam und verfasste von 2014 bis 2018 ihre rechtshistorische Doktorarbeit. Am Kammergericht absolvierte sie ihr Rechtsreferendariat und das Zweite Juristische Staatsexamen im Jahr 2020. Seit 2020 ist sie juristische Referentin im Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg.

Bernd Andrick · Matthias Gantenbrink · Axel Janitzki ·
Karlheinz Muscheler · Markus Schewe · Sebastian Trappe
· Katharina Uffmann · Sebastian Unger (Hrsg.)

Die Stiftung

Jahreshefte zum Stiftungswesen – 14. Jahrgang 2020

Berlin, 2021. 124 S.

Die Stiftung. Jahreshefte zum Stiftungswesen. Bd. 14

br. • ISBN 978-3-631-84479-3

CHF 35.– / €^D 29.95 / €^A 30.80 / € 28.– / £ 23.– / US-\$ 33.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84754-1

CHF 35.– / €^D 29.95 / €^A 30.80 / € 28.– / £ 23.– / US-\$ 33.95



Der Verein „Fundare e.V., Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Stiftungswesens“ hat sich zum Ziel gesetzt, zu einer aufblühenden Stiftungskultur in Deutschland beizutragen. Dazu sollen insbesondere die wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen des Stiftens erforscht werden. Der Erfüllung dieser Aufgabe dient die Zeitschrift *Die Stiftung – Jahreshefte zum Stiftungswesen*. Sie beinhaltet in ihrer vierzehnten Ausgabe die Vorträge, die auf dem von Fundare e.V. veranstalteten *14. Stiftungsrechtstag an der Ruhr-Universität Bochum* unter dem Globalthema „Stiftung und Aufsicht“ gehalten wurden. Darüber hinaus haben noch weitere Beiträge Aufnahme gefunden. Es werden nicht nur eingehend zivilrechtliche, sondern auch verwaltungs- und steuerrechtliche Problematiken des Stiftungsrechts beleuchtet, wobei die aktuellen Themen im Stiftungs- und Stiftungssteuerrecht nicht vernachlässigt werden.

Die Herausgeber bilden den Vorstand von Fundare e.V.: Rechtsanwalt Prof. Dr. **BERND ANDRICK** ist Vorsitzender Richter am VG a.D. Dr. **MATTHIAS GANTENBRINK** ist Syndikusrechtsanwalt in Bochum. **AXEL JANITZKI** ist Rechtsanwalt und Notar in Bochum. Prof. Dr. **KARLHEINZ MUSCHELER** war Inhaber eines zivilrechtlichen Lehrstuhls an der Ruhr-Universität Bochum und ist seit 2019 emeritiert. Dr. **MARKUS SCHEWE** ist Rechtsanwalt und Notar in Essen. Dr. **SEBASTIAN TRAPPE** ist Regierungsrat bei der Finanzverwaltung NRW. Prof. Dr. **KATHARINA UFFMANN** ist Inhaberin eines zivilrechtlichen Lehrstuhls an der Ruhr-Universität Bochum. Prof. Dr. **SEBASTIAN UNGER** ist Inhaber eines öffentlich-rechtlichen Lehrstuhls an der Ruhr-Universität Bochum.

Raphael Arndt

Die Stiftung in Krise, Sanierung und Insolvenz

Berlin, 2021. 354 S.

Bochumer Studien zum Stiftungswesen. Bd. 18

geb. • ISBN 978-3-631-86771-6

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87291-8

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Gemeinhin gilt die selbstständige Stiftung des bürgerlichen Rechts als die beständigste unter den juristischen Personen. Dennoch kann auch sie in eine existenzbedrohende Krise geraten. Diese Gefahr wächst, wo immer mehr Stiftungen über eine dünne Kapitalausstattung verfügen, die Erträge unter den Auswirkungen der Null-Zins-Politik leiden oder wegen der immer häufiger anzutreffenden Verbindung mit einem Unternehmen den allgemeinen Marktrisiken ausgesetzt sind. Der Autor zeigt die wesentlichen Probleme dieses Themas auf und untersucht die Stiftung in Krise und Insolvenz. Dabei werden zugleich begehbbare Wege aus der Krisensituation aufgezeigt und erörtert.

Dorothee Thérèse Barg

Related Party Transactions im Lichte der Aktionärsrechterichtlinie – Die Auswirkungen der Aktionärsrechterichtlinie auf das deutsche Aktien(konzern)recht

Berlin, 2021. 336 S.

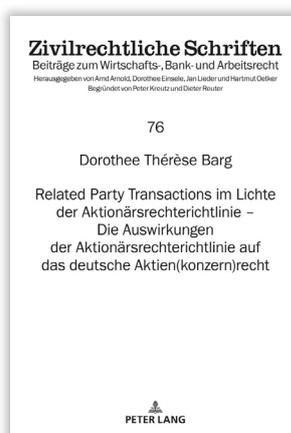
Zivilrechtliche Schriften. Beiträge zum Wirtschafts-, Bank- und Arbeitsrecht. Bd. 76

geb. • ISBN 978-3-631-83871-6

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84798-5

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Related Party Transactions ist die Gefahr immanent, dass sich nahe stehende Personen oder Unternehmen mittels ihrer Einwirkungsmöglichkeiten auf die Gesellschaft deren Vermögensgüter aneignen. Um dieser Gefahr zu begegnen, hat der Unionsgesetzgeber im Mai 2017 eine Änderungsrichtlinie zur Aktionärsrechterichtlinie beschlossen. Die Verfasserin hat den Umstand zum Anlass genommen, die Umsetzungsmöglichkeiten in deutsches Recht auszumessen und kritisch zu würdigen. Hierfür hat sie den Reformbedarf für das deutsche Recht herausgearbeitet und auf dieser Grundlage mögliche Reformansätze für den faktischen Konzern entwickelt. Schließlich werden die vom deutschen Gesetzgeber implementierten Regelungen zu Related Party Transactions mit den Reformansätzen abgeglichen und bewertet.

Related Party Transactions ist die Gefahr immanent, dass sich nahe stehende Personen oder Unternehmen mittels ihrer Einwirkungsmöglichkeiten auf die Gesellschaft deren Vermögensgüter aneignen. Um dieser Gefahr zu begegnen, hat der Unionsgesetzgeber im Mai 2017 eine Änderungsrichtlinie zur Aktionärsrechterichtlinie beschlossen. Die Verfasserin hat den Umstand zum Anlass genommen, die Umsetzungsmöglichkeiten in deutsches Recht auszumessen und kritisch zu würdigen. Hierfür hat sie den Reformbedarf für das deutsche Recht herausgearbeitet und auf dieser Grundlage mögliche Reformansätze für den faktischen Konzern entwickelt. Schließlich werden die vom deutschen Gesetzgeber implementierten Regelungen zu Related Party Transactions mit den Reformansätzen abgeglichen und bewertet.

Theresa Bauerdick

Der Vorrang der Individualabrede

Berlin, 2022. 300 S.

Schriften zum Unternehmens- und Wirtschaftsrecht. Bd. 31

geb. • ISBN 978-3-631-84912-5

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86059-5

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Im Rechtsverkehr können zwischen den individuell ausgehandelten Abreden und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Widersprüche auftreten. In dieser Situation weist § 305b BGB den Individualabreden den Vorrang zu. Die Autorin untersucht umfassend die dogmatischen Grundlagen, den Tatbestand und die Rechtsfolgen dieses Vorrangprinzips unter Berücksichtigung der europäischen Einflüsse im Primär- und Sekundärrecht. Die Untersuchung kommt zum Ergebnis, dass § 305b BGB das funktionale Rangverhältnis zwischen Individualabreden und Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Ausdruck bringt. Von seiner Rechtsnatur ist das Vorrangprinzip als negative Einbeziehungsvoraussetzung einzuordnen. § 305b BGB verhindert daher, dass die kollidierenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Vertragsbestandteil werden.

Antonia Bautsch

Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft und Kartellverbot

Eine Untersuchung zur Anwendung der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft bei kartellrechtswidrigen Gemeinschaftsunternehmen

Berlin, 2021. 274 S.

Göttinger Schriften zum Wirtschaftsrecht. Bd. 16

geb. • ISBN 978-3-631-83910-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85185-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Die Nichtanwendung der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft bei Personengesellschaften, deren Gesellschaftsvertrag insgesamt gegen ein gesetzliches Verbot verstößt, entspricht gefestigter Rechtsprechung. Die daraus resultierende Nichtigkeitsfolge geht zu Lasten von Gläubigern, Gesellschaftern und der Rechtssicherheit. Die Verfasserin zeigt für den praktisch wichtigsten Anwendungsfall, die kartellrechtswidrigen Gemeinschaftsunternehmen, auf, dass die Nichtanwendung der Lehre nicht überzeugt. Hierzu vergleicht sie insbesondere die Konsequenzen für

den Wettbewerb bei Annahme von Nichtigkeit und fehlerhafter Gesellschaft. Zudem legt die Verfasserin dar, dass die Nichtigkeitsfolge auch nicht zur Prävention vor Kartellrechtsverstößen geboten ist.

Lisa Dorothee Becker

Verbandsschiedsgerichtsbarkeit zwischen Schattenjustiz und Parteiautonomie

Eine Untersuchung von Argumenten für und gegen die Verbandsschiedsgerichtsbarkeit am historischen Beispiel der Kartellschiedsverfahren des Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikats

Berlin, 2021. 248 S.

Saarbrücker Studien zum Privat- und Wirtschaftsrecht. Bd. 101

geb. • ISBN 978-3-631-83651-4

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84633-9

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Seit geraumer Zeit steht die Verbandsschiedsgerichtsbarkeit in der Öffentlichkeit mehr und mehr in der Kritik. Die Autorin greift Argumente für und gegen die Verbandsschiedsgerichtsbarkeit auf. Anhand von Kartellschiedsverfahren des Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikats untersucht sie exemplarisch Verfahrensregeln, Verfahrensabläufe und Steuerungstendenzen durch Bezahlung der Schiedsrichter, die Hintergründe der Implementierung eines Schiedsgerichts sowie die Funktionen schiedsgerichtlicher Verfahren innerhalb bestehender Vertragsbeziehungen. Die

Arbeit soll sowohl einen Beitrag zur Forschung über die interne Organisation des Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikats als auch zur Debatte über die Verbandsschiedsgerichtsbarkeit im Allgemeinen leisten.

Christoph Bender

Börsenautonome Rechtsetzung in Teilbereichen des regulierten Marktes

Berlin, 2021. 468 S.

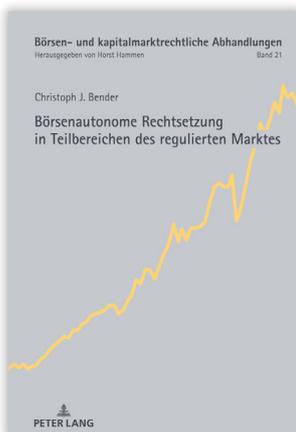
Börsen- und kapitalmarktrechtliche Abhandlungen. Bd. 21

geb. • ISBN 978-3-631-84672-8

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87101-0

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95



Die Börse darf in ihrer Börsenordnung für einen Teilbereich des regulierten Marktes Zulassungs- und Zulassungs-folgepflichten statuieren, die über die aus der Zulassung zum Grundmarkt-handel resultierenden Verhaltens-pflichten des Emittenten hinausgehen. Vergleichbar den freiverkehrlichen Sondersegmenten wird der öffentlich-rechtlich verfasste Handelsplatz auf diese Weise anhand unterschiedlicher Pflichtenstandards strukturiert. Die vorliegende Arbeit leuchtet den rechtlichen Rahmen der Teilbereichsregulierung aus. Dabei unternimmt sie insbesondere den Ver-

such, die Grenzen der dem Börsenrat übertragenen Gestaltungsmacht unter Berücksichtigung des europäischen Kapitalmarktrechts zu bestimmen und spürt wesentlichen, mit der Notierung in einem Teilbereich verbundenen Einzelfragen nach.

Yvonne Beyer

Parallele Anwendung von Wettbewerbs- und Regulierungsrecht auf Infrastrukturmonopole?

Berlin, 2021. 432 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6229

br. • ISBN 978-3-631-84398-7

CHF 85.– / €^D 71.95 / €^A 72.– / € 68.60 / £ 56.– / US-\$ 82.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84556-1

CHF 85.– / €^D 71.95 / €^A 72.– / € 68.60 / £ 56.– / US-\$ 82.95



Behinderungen des Zugangs zu Infrastruktureinrichtungen werden sowohl durch das allgemeine Wettbewerbsrecht als auch durch die sektorspezifischen Regulierungsrechte erfasst. Bei einer parallelen Anwendung dieser Regelungsbereiche besteht jedoch die Gefahr divergierender Behördenentscheidungen. Die Autorin untersucht daher die parallele Anwendung von Wettbewerbs- und Regulierungsrecht auf nationaler sowie auf europäischer Ebene. Sie geht der Frage nach, ob die Anwendung des allgemeinen Wettbewerbsrechts durch die sektorspezifischen Regulierungsvorschriften verdrängt wird.

Einen Schwerpunkt bildet dabei die Analyse der regulierungsrechtlichen Kollisionsvorschriften. Die Untersuchung erstreckt sich auf die Sektoren Energie, Telekommunikation und Eisenbahnen.

Bastian Biermann

Der digitale Nachlass und der postmortale Schutz personenbezogener Daten

Eine Untersuchung zur Erforderlichkeit eines postmortalen Datenschutzes

Berlin, 2021. 256 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6686

br. • ISBN 978-3-631-86373-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86633-7

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Daten bilden einen zunehmenden Bestandteil eines Nachlassvermögens. Hierbei handelt es sich regelmäßig um ein Konglomerat aus vermögenswerten und personenebezogenen, ggf. persönlichkeitsrechtlich relevanten Daten. Der Autor untersucht im Rahmen dieses Werkes die Vererblichkeit von personenbezogenen Daten und die Möglichkeiten eines postmortalen Datenschutzes de lege lata und de lege ferenda. Hierbei geht der Autor insbesondere auf grundrechtliche, datenschutzrechtliche, telekommunikationsrechtliche sowie privatrechtliche Implikationen des digitalen Nachlasses ein und nimmt eine rechtsvergleichende Betrachtung anderer Rechtsordnungen vor. Er stellt zudem die nach derzeit geltendem Recht

lebzeitigen Möglichkeiten des Erblassers zur Erreichung eines postmortalen Schutzes seiner personenbezogenen Daten dar.

Birte Bindels

Die Spenderkonditionierung

Eine Untersuchung der Zulässigkeit organprotektiver Maßnahmen im Vorfeld einer Organspende

Berlin, 2021. 206 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6241

geb. • ISBN 978-3-631-84895-1

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85121-0

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Das 1997 in Kraft getretene Transplantationsgesetz hat eine bedeutsame Frage in der Transplantationsmedizin offengelassen: Dürfen potentielle Organspender im Vorfeld einer Organspende organprotektiv behandelt werden? Als Organprotektion wird die erweiterte intensivmedizinische Therapie eines Patienten in Vorbereitung auf eine Organentnahme bezeichnet. Sie wird erforderlich, wenn der noch lebende Patient schwer hirngeschädigt ist und eine Organspende möglich scheint. Ohne die Organprotektion würde der Organismus vor Realisierung einer Organspende irreversibel zusammenbrechen. Die Autorin befasst sich mit den rechtlichen, medizinischen und ethischen Hintergründen der post- und prä-mortalen Organprotektion und zeigt dabei die Lücken des Transplantationsgesetzes auf, die es zu überwinden gilt.

Lea-Ariane Felicitas Blenk

Der Acte Clair in der deutschen Rechtsprechung zum Europäischen Zivilprozessrecht

Berlin, 2021. 488 S.

Schriften zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht. Bd. 26

geb. • ISBN 978-3-631-85969-8

CHF 93.– / €^D 79.95 / €^A 82.20 / € 74.80 / £ 61.– / US-\$ 90.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86899-7

CHF 93.– / €^D 79.95 / €^A 82.30 / € 74.80 / £ 61.– / US-\$ 90.95



Knapp 40 Jahre nachdem der EuGH mit der Rechtssache CILFIT die Acte Clair-Doktrin in das Europarecht eingeführt hat, untersucht die Arbeit zum Europäischen Zivilprozessrecht die Vorlagepraxis und -bereitschaft der deutschen Gerichte. 50 Entscheidungen wurden im Kontext der bestehenden EuGH Rechtsprechung analysiert. Festgestellt wurde dabei, dass die nach CILFIT vorzunehmende Prüfung rein formeller Art ist und diese durch ein materielles Verständnis des Acte Clair ersetzt werden sollte und damit hand-

habbarer gemacht werden kann. Danach sollen die Gerichte, um eine erforderliche einheitliche Rechtsprechungspraxis der Mitgliedstaaten zu gewährleisten, insbesondere das Telos der anzuwendenden Normen ermitteln und als Korrektiv den Individualrechtsschutz berücksichtigen.

Valerie Blettenberg

Die unions- und völkerrechtlichen Reaktionsmechanismen gegen vertragswidrig agierende Mitgliedstaaten

Europäische Antworten auf Verstöße gegen das Rechtsstaatsprinzip unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Polen

Berlin, 2021. 330 S.

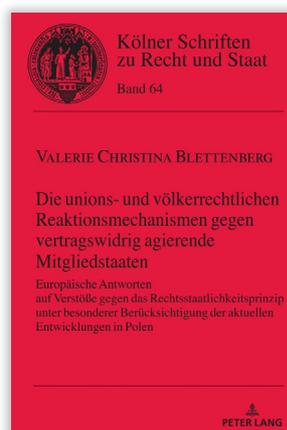
Kölner Schriften zu Recht und Staat. Bd. 64

geb. • ISBN 978-3-631-86299-5

CHF 81.– / €^D 65.95 / €^A 68.20 / € 62.– / £ 51.– / US-\$ 74.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86600-9

CHF 82.– / €^D 70.95 / €^A 72.60 / € 66.– / £ 54.– / US-\$ 79.95



Polen war das Land, von dem in den 80er Jahren ein starker Impuls für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und letztlich für die Umwandlung des gesamten Ostblocks ausging. Heute macht Polen eher durch rechtsstaatlich bedenklich Vorgänge von sich reden. In einer juristischen Analyse fragt die Autorin nach Reaktionsmöglichkeiten der Europäischen Union. Am Beispiel Polens diskutiert sie die Verfahrensdefizite der vertraglich vorgesehenen Sanktionsregime, befasst sich mit den verschiedenen Reformansätzen der präventiven und repressiven Mechanismen und widmet sich der Frage, ob ein anhaltend vertragswidrig agierender Mitgliedstaat als *remedium ultimum* aus der Europäischen Union ausgeschlossen werden kann.

Christian H. Blödorn

Die Lenkung der Strafjustiz durch das Reichsjustizministerium im Nationalsozialismus

Berlin, 2021. 264 S., 3 Tab.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6211

geb. • ISBN 978-3-631-83305-6

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84100-6

CHF 71.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Das Dritte Reich gehört zu den dunkelsten Kapiteln der deutschen Geschichte. Eine wesentliche Funktion bei der Umsetzung nationalsozialistischer Rechtsvorstellungen und der Durchdringung des Strafrechts mit der NS-Ideologie nahm das Reichsjustizministerium ein. Doch welche Aufgaben und Funktionen bei der Steuerung der Strafjustiz im Zeitraum von 1933–1945 übernahm das Ministerium konkret? Waren die Einflussnahmen von Erfolg gekrönt? Die Publikation analysiert die seitens des Reichsjustizministeriums vorgenommenen Methoden zur Lenkung der Strafjustiz anhand

von bisher weitgehend unbeachteten Quellen, um dadurch das Wirken des Reichsjustizministeriums in der Zeit von 1933–1945 zu ergründen. Sie leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zu der nach wie vor unvollständigen juristischen Aufarbeitung.

Robin Braun

Die Regressfähigkeit von monetären Disziplinarmitteln unter dem Gesichtspunkt einer Zweckverfehlung

Herleitung eines allgemeingültigen Ansatzes anhand von Untersuchungen des Verbands-, Kartell- und Datenschutzrechts

Berlin, 2021. 166 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6257

br. • ISBN 978-3-631-85999-5

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86070-0

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Regressfragen sind sowohl juristisch als auch wirtschaftlich von großer Bedeutung und bilden die Grundlage für vermehrte Diskussionen in Literatur und Rechtsprechung. Wiederholt wird dabei die Frage diskutiert, ob der Regress eines Disziplinarmittels aufgrund einer drohenden Zweckverfehlung ausgeschlossen sein muss. Zur Untersuchung dieser Frage betrachtet der Autor die entsprechenden Konstellationen im Verbands-, Kartell- und Datenschutzrecht. Anschließend stellt er die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konstellationen dar und

formuliert einen allgemeingültigen Ansatz anhand des deutschen Schadensrechts. Abschließend gibt der Autor einen Ausblick auf den Regierungsentwurf zu einem Verbandsstrafgesetzbuch.

Alexander Dominik Brückel

Das zahnärztliche Praxislabor

Eine handwerks-, wettbewerbs-, berufs- und strafrechtliche Betrachtung

Berlin, 2021. 206 S., 1 s/w Abb.

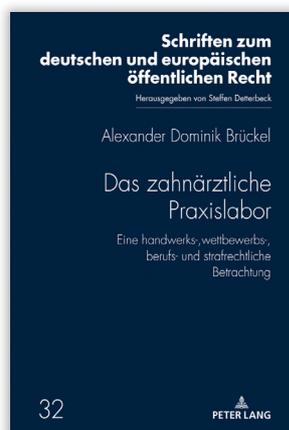
Schriften zum deutschen und europäischen öffentlichen Recht. Bd. 32

geb. • ISBN 978-3-631-84704-6

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85625-3

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Diese Publikation behandelt die zentralen rechtlichen Fragestellungen rund um das sogenannte zahnärztliche Praxislabor und gelangt zu einer Neubewertung der gegensätzlichen Meinungen in Literatur und Rechtsprechung. Die handwerks-, wettbewerbs- und berufsrechtliche Bewertung der Ausübung der Zahntechnik in zahnärztlichen Praxislabors bildet dabei das Kernthema, wobei aufgrund der Novellierung des ärztlichen Korruptionsstrafrechts auch dieser Aspekt einbezogen wird.

Xinming Chen

«Made in China» als geographische Herkunftsangabe

Möglichkeiten und Grenzen des Aufstiegs im Rahmen des deutschen Kennzeichenschutzes

Berlin, 2020. 160 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6219

br. • ISBN 978-3-631-83625-5

CHF 53.– / €^D 44.95 / €^A 45.– / € 42.90 / £ 35.– / US-\$ 51.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84190-7

CHF 53.– / €^D 44.95 / €^A 45.10 / € 42.90 / £ 35.– / US-\$ 51.95



Der Autor des Buches untersucht die Bedeutung von «Made in China» als geographische Herkunftsangabe im Rahmen des deutschen Rechts. Im Hinblick auf den Kennzeichenschutz für die geographischen Herkunftsangaben im deutschen Recht wird erörtert, welche rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten «Made in China» hat, um sich von dem traditionellen Imageproblem in Deutschland zu befreien.

Lukas Claasen

Die verfassungsgerichtliche Identitätskontrolle im Hinblick auf Freihandelsabkommen der Europäischen Union am Beispiel des Comprehensive and Economic Trade Agreement

Berlin, 2020. 234 S., 2 Tab.

Schriften zum Staats-, Verwaltungs- und Europarecht. Bd. 4

geb. • ISBN 978-3-631-83820-4

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84382-6

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Fragestellungen des europäischen und internationalen Wirtschafts- und Handelsrechts sind zuletzt verstärkt in den Fokus des medialen Interesses gerückt und waren Gegenstand einer intensiven zivilgesellschaftlichen Befassung. Der Autor greift diese Diskussion auf und behandelt zentral die Frage, inwieweit Bestimmungen des CETA-Abkommens mit identitätsprägenden Bestimmungen des Grundgesetzes kollidieren und ob bzw. wie diese Fragestellung vom BVerfG überprüft werden kann. Ziel der Publikation ist es, eine verfassungsrechtliche Prognose zum Fortgang des recht neuen Mechanismus der Identitätskontrolle zu geben und auch insgesamt eine diesbezügliche Bewertung und kritische Analyse vorzunehmen. Hierbei legt der Autor besonderes Augenmerk auf die europa- und völkerrechtlichen Implikationen eines solchen Kontrollmechanismus des BVerfG.

nismus der Identitätskontrolle zu geben und auch insgesamt eine diesbezügliche Bewertung und kritische Analyse vorzunehmen. Hierbei legt der Autor besonderes Augenmerk auf die europa- und völkerrechtlichen Implikationen eines solchen Kontrollmechanismus des BVerfG.

Jochen Claussen

Die Haftung für echte Unterlassungsdelikte nach § 823 Abs. 2 BGB

Berlin, 2021. 320 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6243

geb. • ISBN 978-3-631-83356-8

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85208-8

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Der BGH bejahte in seinem Urteil vom 14. Mai 2013, BGHZ 197, 225, die Schutzgesetzzeigenschaft von § 323c Abs. 1 StGB, dem Prototypen der echten Unterlassungsdelikte. Diese Arbeit untersucht zunächst die aus der Bejahung der Schutzgesetzzeigenschaft resultierende Reichweite der zivilrechtlichen Haftung und deren Beschränkungsmöglichkeiten. Anschließend wird erörtert, ob sich die Haftung für echte Unterlassungsdelikte in die bisherige Unterlassungssystematik integrieren lässt. Anhand der gefundenen Erkenntnisse würdigt der Verfasser umfassend den aktuel-

len Streitstand zur Schutzgesetzzeigenschaft des § 323c Abs. 1 StGB und lehnt diese ab. Abschließend untersucht der Verfasser die Übertragbarkeit der dargestellten Ergebnisse auf die weiteren echten Unterlassungsdelikte.

Vanessa Czuba

Fehlerquellen im Ermittlungsverfahren – ein rechtspsychologischer Diskurs

Eine dissonanztheoretische Untersuchung einseitiger Ermittlungstätigkeit bei Polizeibeamten

Berlin, 2021. 278 S., 4 s/w Abb.

Bielefelder Rechtsstudien. Schriftenreihe für Gesetzgebungswissenschaft, Rechtstatsachenforschung und Rechtspolitik. Bd. 28

geb. • ISBN 978-3-631-85381-8

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86331-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Die Ergebnisse polizeilicher Ermittlungen sind immer wieder Gegenstand medialer Berichterstattung und öffentlicher Diskussionen. Vornehmlich geraten dabei Ermittlungsfehler in den Fokus, die unter Umständen in einem Fehlurteil münden können. Damit einhergehend besteht die Gefahr einer Vielzahl nicht zu revidierender Folgen für alle Beteiligten. Ermittlungsfehler können unter anderem auf kognitiven Wahrnehmungsverzerrungen der Ermittler beruhen. Kognitive Dissonanz und ihre Reduktion sind dabei mögliche Auslöser, die einen Erklärungsansatz für eine (fehler-

hafte) selektive Informationssuche der Ermittler bieten. Die Verfasserin untersucht dieses Phänomen unter Berücksichtigung rechtlicher und struktureller Besonderheiten.

Theresa Degner

Das verschärfte Anforderungsprofil an Aktionärsvertreter im Aufsichtsrat

Berlin, 2021. 284 S.

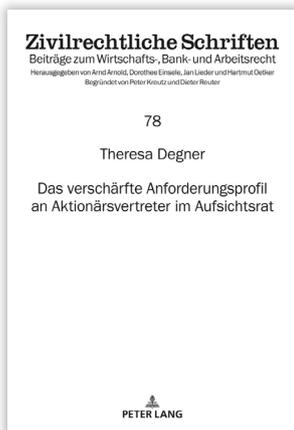
Zivilrechtliche Schriften. Beiträge zum Wirtschafts-, Bank- und Arbeitsrecht. Bd. 78

geb. • ISBN 978-3-631-84831-9

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85069-5

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Nur qualifizierte Aufsichtsräte sind in der Lage, den Vorstand effektiv zu überwachen. Die Autorin untersucht, ob sich das Anforderungsprofil an Aktionärsvertreter im Aufsichtsrat verschärft hat. Zeitlich und ursächlich wird dabei an die Finanzkrise ab dem Jahr 2007 angeknüpft. Die Autorin erörtert zunächst folgende Merkmale: Sachkunde, eine Förderung des unterrepräsentierten Geschlechts, Unabhängigkeit, Zuverlässigkeit sowie zeitliche Verfügbarkeit. Sodann wird untersucht, ob sich das Anforderungsprofil zusätzlich über die Rechtsfolgen bei Nichterfüllung der hinzugekommenen Anforderungen verschärft hat. Die Autorin arbeitet heraus, dass sich das Anforderungsprofil seit dem Jahr 2007 moderat verschärft hat. Dabei lassen sich eine große Anzahl der Novellen auf die Finanzkrise zurückführen.

Nur qualifizierte Aufsichtsräte sind in der Lage, den Vorstand effektiv zu überwachen. Die Autorin untersucht, ob sich das Anforderungsprofil an Aktionärsvertreter im Aufsichtsrat verschärft hat. Zeitlich und ursächlich wird dabei an die Finanzkrise ab dem Jahr 2007 angeknüpft. Die Autorin erörtert zunächst folgende Merkmale: Sachkunde, eine Förderung des unterrepräsentierten Geschlechts, Unabhängigkeit, Zuverlässigkeit sowie zeitliche Verfügbarkeit. Sodann wird untersucht, ob sich das Anforderungsprofil zusätzlich über die Rechtsfolgen bei Nichterfüllung der hinzugekommenen Anforderungen verschärft hat. Die Autorin arbeitet heraus, dass sich das Anforderungsprofil seit dem Jahr 2007 moderat verschärft hat. Dabei lassen sich eine große Anzahl der Novellen auf die Finanzkrise zurückführen.

Nikolaus Dickstein

Die Kostenanrechnungsklausel in der D&O-Versicherung

Eine Untersuchung der AGB-rechtlichen und dinglichen Wirksamkeit der formularmäßigen Kostenanrechnung

Berlin, 2020. 176 S.

Versicherungsrechtliche Studien. Bd. 83

geb. • ISBN 978-3-631-81186-3

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-82769-7

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Die Wirksamkeit von Kostenanrechnungsklauseln in D&O-Versicherungsverträgen ist trotz der Entscheidung des OLG Frankfurt a.M. vom 9. Juni 2011 (7 U 127/09) nach wie vor umstritten. Dies überrascht angesichts der Bedeutung von Kostenanrechnungsklauseln nicht. Einerseits drohen die Kosten der vom Versicherer veranlassten Anspruchsabwehr die Versicherungssumme aufzuzehren, so dass im Falle der Begründetheit des Haftpflichtanspruchs nicht mehr ausreichend Mittel zur Freistellung zur Verfügung stehen. Andererseits wäre das versicherungstechnische Risiko der D&O-

Versicherung ohne die Verwendung von Kostenanrechnungsklauseln

kaum kalkulierbar. Vor diesem Hintergrund geht der Autor der Frage der AGB-rechtlichen sowie dinglichen Wirksamkeit von Kostenanrechnungsklauseln in der D&O-Versicherung nach.

Markus Dinkelbach

Die Transparenz- und Dokumentationspflichten im Verständigungsverfahren

Berlin, 2022. 220 S.

Deutsches, europäisches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht. Bd. 18

geb. • ISBN 978-3-631-86523-1

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87056-3

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Abreden im Strafverfahren finden in der Praxis vielfach informell und unter Verstoß gegen die Transparenz- und Dokumentationspflichten des Verständigungsgesetzes statt. Die vorliegende Publikation arbeitet die bestehenden Rechtsunsicherheiten im Bereich der Transparenz- und Dokumentationspflichten methodisch-analytisch auf, um hierdurch einen Beitrag zu einer transparenten und – soweit möglich – sicheren Rechtspraxis zu leisten. Dabei befasst sich die Untersuchung auch mit der revisionsrechtlichen Sonderbehandlung dieser Pflichten. Im Ergebnis wird aufgezeigt,

dass das Verständigungsgesetz trotz seiner weiten Auslegung in der Revisionsrechtsprechung informelle Absprachen nicht verhindern kann.

Florent Duplouy

Die Verhandlung im Handelsstreit

Eine Untersuchung zum Vorverfahren im Streitbeilegungssystem der Welthandelsorganisation (WTO) am Beispiel der Sache Kodak-Fujifilm

Berlin, 2021. 614 S., 2 s/w Abb.

Studien zum Internationalen, Europäischen und Öffentlichen Recht. Bd. 32

geb. • ISBN 978-3-631-85352-8

CHF 127.– / €^D 109.95 / €^A 113.– / € 102.80 / £ 84.– / US-\$ 123.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86325-1

CHF 127.– / €^D 109.95 / €^A 113.10 / € 102.80 / £ 84.– / US-\$ 123.95



Der Verfasser hinterfragt die verbreitete Annahme, Handelsstreitigkeiten würden in der Welthandelsorganisation (WTO) im gerichtlichen Verfahren beigelegt, und bietet eine Untersuchung aus Anwaltssicht. Am Beispiel des Handelsstreits *Kodak-Fujifilm* klärt er Strukturelemente, Abschnitte und Funktionen der Verhandlung und ordnet Handlungs- und Ermessensspielräume der Parteien rechtlichen Verhaltens- und Bewertungsmaßstäben der WTO zu. Hierbei verwirft er den Gegensatz von Macht und Rechtsnorm. Zudem gibt er Anregungen für eine objektivierte Verhandlung und

den Ausgleich von kooperativer und konfrontativer Streitbeilegung in der WTO. Das Modell bietet insbesondere Rechtsberatern wertvolle Einsichten in die streitbeilegende Verhandlung.

Florian Eckel

Das Recht des Arbeitnehmers auf tatsächliche Beschäftigung

Begründung und Grenzen des allgemeinen Beschäftigungsanspruchs

Berlin, 2021. 228 S.

Schriften zum Recht der Arbeit. Bd. 18

geb. • ISBN 978-3-631-84952-1

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85295-8

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Durch ihre existenzsichernde Bedeutung nimmt die Erwerbsarbeit eine zentrale Rolle im Leben der meisten Menschen ein. Der Arbeitsvertrag bildet allerdings nicht nur die Basis materieller Wertschöpfung, sondern gewährt dem Arbeitnehmer auch die Möglichkeit zur Persönlichkeitsentfaltung. Insofern ist heute weitgehend anerkannt, dass dem Recht des Arbeitgebers, die Arbeitsleistung in vertraglich geregeltem Umfang einzufordern, auch die Pflicht gegenübersteht, den Arbeitnehmer ordnungsgemäß zu beschäftigen. Unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Be-

schäftigungsanspruchs überprüft der Autor dessen grundrechtlich geprägte Begründung. Hierbei ordnet er die Beschäftigungspflicht aus schuldrechtlicher Perspektive in den zivilrechtlichen Pflichtenkatalog ein, bevor er in einem weiteren Schritt die Grenzen des Beschäftigungsanspruchs absteckt.

Dennis Ehrlich

Die Haftung des Kommanditisten nach §§ 171, 172 HGB in Krise und Insolvenz der KG

Berlin, 2021. 220 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6227

br. • ISBN 978-3-631-82189-3

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84521-9

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



In der Insolvenz über das Vermögen einer KG gehört die haftungsrechtliche Inanspruchnahme der Kommanditisten für den verwaltungs- und verfuigungsbefugten Insolvenzverwalter zu dessen Pflichtprogramm. Eine Analyse der diesbezüglichen Rechtsprechung und Literaturpublikationen der jüngeren Vergangenheit offenbaren indes, dass dieses Pflichtprogramm eine Vielzahl von rechtlichen Schwierigkeiten in sich birgt. Der Autor eruiert dabei die wesentlichen Streitfragen und setzt sich mit Ihnen im Wege einer wissenschaftlichen Diskussion auseinander. Immer wieder

treten dabei die zu erwartenden Folgen für die Praxis in den Vordergrund der Diskussion. Berücksichtigt wird darin nicht nur die idealtypische KG, sondern auch die als KG ausgestalteten Publikumsgesellschaften sowie die GmbH & Co. KG.

Erik Emmerling

Die Bekämpfung des Anschleichens an eine börsennotierte Gesellschaft und das Gebot der Rechtssicherheit

Eine Analyse der aktuellen Meldepflichten des WpHG bezüglich stimmrechtsvermittelnder Instrumente des Kapitalmarkts unter besonderer Beachtung des strafrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatzes des Art. 103 Abs. 2 GG

Berlin, 2020. 344 S., 9 s/w Abb.

Börsen- und kapitalmarktrechtliche Abhandlungen. Bd. 20

geb. • ISBN 978-3-631-83663-7

CHF 79.– / €^D 66.95 / €^A 67.– / € 63.80 / £ 52.– / US-\$ 76.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84055-9

CHF 79.– / €^D 66.95 / €^A 67.– / € 63.80 / £ 52.– / US-\$ 76.95



Der Autor untersucht die Offenlegungspflichten des 6. Abschnitts des WpHG, namentlich die §§ 33, 38 und 39 WpHG. Seit ihrem Inkrafttreten haben die Regelungen zur Beteiligungstransparenz bereits mehrfach Änderungen erfahren. Dies vor allem aufgrund aufsehenerregender Fälle des sog. Anschleichens. Die für ein Anschleichen genutzten Finanzinstrumente der Gestaltungspraxis veranlassten den Gesetzgeber zu weitreichenden Anpassungen des Anwendungsbereichs. Der Autor geht nicht nur der Frage nach, ob die derzeitigen Meldepflichten geeignet sind, das Anschleichen

an eine börsennotierte Gesellschaft zu verhindern, sondern es wird vor allem herausgearbeitet, wie die Meldepflichttatbestände auszulegen sind und ob sie den verfassungsrechtlichen Bestimmtheitsanforderungen genügen.

Kai Engelsberg

Versicherungsfall Insolvenzanfechtung

Versicherungsschutz gegen das Insolvenzanfechtungsrisiko für Lieferanten

Berlin, 2020. 314 S.

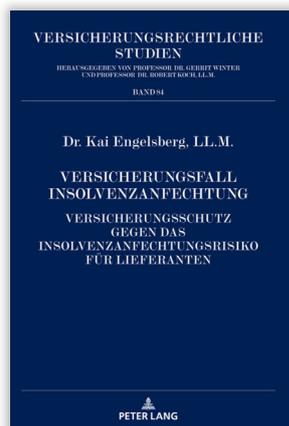
Versicherungsrechtliche Studien. Bd. 84

geb. • ISBN 978-3-631-83385-8

CHF 77.– / €^D 64.95 / €^A 65.– / € 61.90 / £ 51.– / US-\$ 74.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83587-6

CHF 77.– / €^D 64.95 / €^A 65.– / € 61.90 / £ 51.– / US-\$ 74.95



Das Risiko für Lieferanten, aus Insolvenzanfechtung in Anspruch genommen zu werden, hat sich in den letzten Jahren in Deutschland aufgrund der Ausgestaltung der geltenden Gesetze sowie der einschlägigen Rechtsprechung zu einem erheblichen Risiko entwickelt. Mit Rückerstattung von gem. §§ 129 ff. InsO angefochtenen Zahlungen auf Forderungen aus Lieferung und Leistung realisieren sich beim Anfechtungsgegner Vermögensschäden. In Einzelfällen können diese Vermögensschäden existenzbedrohend sein. Aus Lieferantensicht stellt die Insolvenzanfechtung ein Risiko dar, das es zu steuern gilt, z.B. durch den Abschluss einer Versicherung. Die Arbeit befasst sich mit der Thematik, ob und inwieweit das Risiko Insolvenzanfechtung in der Kredit-, Vertrauensschaden- und D&O-Versicherung versicherbar ist.

Das Risiko dar, das es zu steuern gilt, z.B. durch den Abschluss einer Versicherung. Die Arbeit befasst sich mit der Thematik, ob und inwieweit das Risiko Insolvenzanfechtung in der Kredit-, Vertrauensschaden- und D&O-Versicherung versicherbar ist.

Miriam Engler

Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen im französischen Arbeitsrecht

Berlin, 2021. 244 S.

Schriften zum Arbeitsrecht und Wirtschaftsrecht. Bd. 110

geb. • ISBN 978-3-631-86318-3

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86481-4

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die gleiche Bezahlung von Männern und Frauen ist ein aktuelles und politisch brisantes Thema. Ab dem Jahr 2016 erfuhr es in Frankreich und Deutschland neue Impulse durch die Gesetzgebung. Das französische Recht geht mit der Sammelklage für kollektive Diskriminierungen und dem verpflichtenden Index für berufliche Gleichstellung einen anderen Weg als das deutsche Entgelttransparenzgesetz. Die Autorin analysiert und erläutert im Rechtsvergleich die rechtlichen Instrumente des französischen Rechts, die die Entgeltgleichheit zum Ziel haben. Dazu gehören der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz, das Diskriminierungsrecht und die Maßnahmen des kollektiven Arbeitsrechts. Ihre Analyse ver-

rechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz, das Diskriminierungsrecht und die Maßnahmen des kollektiven Arbeitsrechts. Ihre Analyse ver-

deutlich die anhaltenden Umsetzungsschwierigkeiten in beiden Rechtssystemen.

Anna Deborah Fink

Die Strafbarkeitsrisiken der Geistheiler

Eine Untersuchung des deutschen, österreichischen und englischen Rechts

Berlin, 2021. 248 S.

Deutsches, europäisches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht. Bd. 16

geb. • ISBN 978-3-631-84017-7

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85255-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Heilmethoden abseits der Schulmedizin, wie die Geistheilung, erfreuen sich in der Gesellschaft seit längerem einer steigenden Beliebtheit. Indes führt die Geistheilung nicht immer zur Linderung von Beschwerden oder zur Heilung. Die Autorin greift diese Problematik auf und befasst sich mit den Strafbarkeitsrisiken der Geistheiler. Dabei beleuchtet sie zunächst im Hinblick auf das deutsche Recht die nach dem speziellen Nebenstrafrecht, insbesondere des HeilPraktG und des HWG, bestehenden Risiken sowie die nach dem StGB bestehenden Risiken.

Anschließend erfasst sie die nach dem österreichischen und dem englischen Recht bestehenden Strafbarkeitsrisiken der Geistheiler. Die gewonnen Erkenntnisse setzt sie in Bezug und zeigt schließlich für das deutsche Recht Potenziale zur Verbesserung auf.

Martin Fornoff

Zur Auslegung und Anwendung des IFRS 10 in der EU am Beispiel des Kreditgeber/Kreditnehmer-Verhältnisses

Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Krise, Restrukturierung und Insolvenz

Berlin, 2020. 396 S.

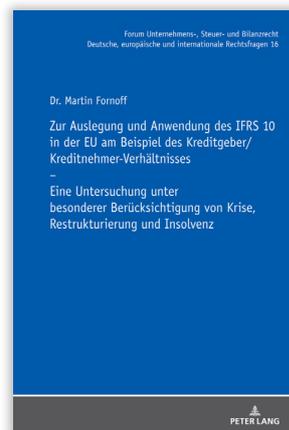
Forum Unternehmens-, Steuer- und Bilanzrecht. Deutsche, europäische und internationale Rechtsfragen. Bd. 16

geb. • ISBN 978-3-631-83002-4

CHF 85.– / €^D 71.95 / €^A 72.– / € 68.60 / £ 56.– / US-\$ 82.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83902-7

CHF 85.– / €^D 71.95 / €^A 72.– / € 68.60 / £ 56.– / US-\$ 82.95



Der mit Wirkung zum 1. Januar 2014 in sekundäres Unionsrecht übernommene *International Financial Reporting Standard* (IFRS) 10 hat in der rechtswissenschaftlichen Forschung trotz erheblicher praktischer Relevanz bislang kaum Beachtung gefunden. Der Autor ermittelt vor diesem Hintergrund zunächst allgemeine methodische Grundsätze der Auslegung von unionsrechtlich verbindlichen IFRS, insbesondere im Hinblick auf Gestaltungsspielräume bei Anwendung der IFRS. Anschließend untersucht der Autor die Bestimmungen des Beherrschungstatbestandes des IFRS 10 im

Allgemeinen sowie am Beispiel des Kreditgeber/Kreditnehmer-Verhältnisses. Der Autor geht dabei vertieft auf die bilanzrechtlichen Implikationen von Krisen-, Restrukturierungs- und Insolvenzszenarien ein.

Larissa Furtwengler

Völkerrechtliche Verpflichtungen von Staaten bei der Entscheidung über Rüstungsexporte

Berlin, 2021. 336 S., 9 farb. Abb., 9 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6265

br. • ISBN 978-3-631-86563-7

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86749-5

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Die Arbeit befasst sich mit der Rolle des Völkerrechts im Bereich der Rüstungsexporte. Neben den speziellen nationalen, regionalen und internationalen Vorschriften, die Rüstungsexporte regeln, wird dem Friedenssicherungsrecht, den Menschenrechten, dem humanitären Völkerrecht und dem Recht der Staatenverantwortlichkeit besondere Beachtung geschenkt.

Daniel Gayk

The Use of Sustainability Information

Empirical Evidence from Multinational Corporations

Berlin, 2021. XXIV, 254 pp., 34 fig. b/w, 22 tables.

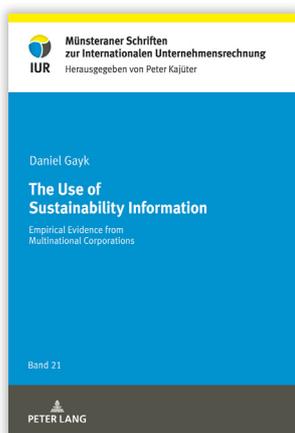
Münsteraner Schriften zur Internationalen Unternehmensrechnung. Vol. 21

hb. • ISBN 978-3-631-86372-5

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86468-5

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Sustainability management is a prime topic for multinational corporations. Achieving ambitious sustainability goals, however, is affected by how employees use sustainability information within their decision-making. Little is yet known about the use of sustainability information at multinational corporations. This study therefore empirically addresses this gap and elaborates the main influencing factors of sustainability information use. The findings have important implications for researchers and practitioners such as top executives, sustainability managers and management accountants at multinational corporations.

Niklas Gebauer

Das Kulturgutschutzgesetz und der Kunsthandel – Eine theoretische ökonomische Analyse der Auswirkungen der Novellierung des Kulturgutschutzgesetzes auf die Akteure am deutschen Sekundärmarkt für Kunst

Berlin, 2021. 394 S., 9 s/w Abb., 30 Tab.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6235

br. • ISBN 978-3-631-84681-0

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85108-1

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95



Die Publikation analysiert das Kulturgutschutzgesetz (KGSG) vom 6.8.2016 aus ökonomischer Perspektive. Im Fokus stehen die Kunstintermediäre des Sekundärmarktes. Maßstab für die ökonomische Analyse des KGSG ist der Teil des Gesetzes. Primäre Gesetzesziele sind mitunter die Beschränkung des illegalen Handels, die Verbesserung des Abwanderungsschutzes und die Stärkung der Rechtssicherheit. Insbesondere nationale Kulturgüter, also gemäß § 6 KGSG u.a. jene, die in ein Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes eingetragen sind, sollen durch das KGSG wirksamer geschützt werden. Im Vordergrund der Analyse steht die kulturökonomische Betrachtung der Gesetzgebung und die Identifikation möglicher adverser Effekte, die durch die Bestimmungen des KGSG entstehen könnten.

Der Grund der Analyse steht die kulturökonomische Betrachtung der Gesetzgebung und die Identifikation möglicher adverser Effekte, die durch die Bestimmungen des KGSG entstehen könnten.

Markus Gierok

Hochrechnung des Vermögensschadens beim Abrechnungsbruch

Berlin, 2021. 260 S., 4 s/w Abb.

Deutsches, europäisches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht. Bd. 17

geb. • ISBN 978-3-631-86010-6

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86790-7

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Die Ermittlung des durch systematischen Abrechnungsbruch verursachten Vermögensschadens stellt die Rechtspraxis vor massive Probleme, da hierfür die Aufklärung abertausender Abrechnungspositionen erforderlich sein kann. Seit mehr als drei Jahrzehnten behelfen sich Staatsanwaltschaften und Gerichte daher damit, lediglich eine Stichprobe an Positionen zu untersuchen und das Ergebnis anschließend mittels mathematisch-statistischer Methoden hochzurechnen. Der Autor analysiert die Notwendigkeit dieser Vorgehensweise und misst diese an den verfassungs- und

einfachrechtlichen Anforderungen an das Strafverfahren.

Agnieszka Goscinska

Die geschlechterspezifische Besetzung des Aufsichtsrates durch die Anwendung insbesondere des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes

Berlin, 2021. 354 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6269

br. • ISBN 978-3-631-85654-3

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86902-4

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Die geschlechtsspezifische Besetzung des Aufsichtsrates ist auch für die Praxis von besonderer Bedeutung. Das AGG zielt auf die Vermeidung von geschlechtsspezifischen Benachteiligungen ab. Wesentlich ist dabei die Frage, ob dieses Gesetz oder die mit diesem Gesetz transformierten Richtlinien Aufsichtsratsmitglieder überhaupt erfassen. Mittelpunkt dieser Arbeit ist die Untersuchung der Auswirkungen dieses Gesetzes auf die Besetzung des Aufsichtsrates (Quotenwirkung, Dokumentationsobliegenheiten und Rechtsfolge einer solchen Benachteiligung). Diese Arbeit beschäftigt

sich auch mit der Diskussion zur rechtlichen Durchsetzung einer Frauenquote und dabei insbesondere der Frage, welche Regelungen aktuell zu einer geschlechtsspezifisch ausgeglichenen Besetzung im Aufsichtsrat einer AG führen.

Johannes Gottwald

Überwindung der Informationsasymmetrie – Stärkung des Private Enforcement durch die Umsetzung des Kapitels II der Richtlinie 2014/104/EU?

Berlin, 2020. 348 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6218

br. • ISBN 978-3-631-83929-4

CHF 83.– / €^D 69.95 / €^A 70.– / € 66.70 / £ 55.– / US-\$ 80.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84187-7

CHF 83.– / €^D 69.95 / €^A 70.– / € 66.70 / £ 55.– / US-\$ 80.95



Seit einigen Jahren wird die private Kartellrechtsdurchsetzung in der EU intensiviert. Der Autor geht der Frage nach, inwieweit die neu in das GWB eingeführten Offenlegungsvorschriften dazu geeignet sind, die Informationsasymmetrie zu überwinden und die private Kartellrechtsdurchsetzung zu stärken. Dazu untersucht er das Problem der Informationsasymmetrie und stellt die Vorgaben der Kartellschadensersatzrichtlinie dar. Nach einer umfassend Analyse der neuen Offenlegungsansprüche des GWB, unterzieht der Autor diese einer kritischen Bewertung.

Julian Günthner

Kunst und Kriminalität – eine strafrechtliche, kriminologische und phänomenologische Betrachtung der Kunstkriminalität

Berlin, 2021. 396 S., 8 s/w Abb., 19 Tab.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6255

br. • ISBN 978-3-631-85353-5

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85791-5

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Die Kunstkriminalität ist ein schillerndes Deliktsfeld, das zumeist durch spektakuläre Fälle in den Bereichen der Kunstfälschung und des Kunstdiebstahls in das öffentliche Bewusstsein tritt. Trotz populärer Fälle findet sich bislang jedoch keine rechtswissenschaftlich-kriminologische Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Der Autor beschäftigt sich aus strafrechtlicher, kriminologischer und phänomenologischer Perspektive mit der Kunstkriminalität. Neben einer strafrechtlichen Untersuchung ihrer Erscheinungsformen widmet sich die Publikation der Auswertung empirischer Daten zur Kunstkriminalität. Einen weiteren zentralen Teil der Untersuchung bilden die mit sämtlichen auf Kunstkriminalität spezialisierten Polizeidienststellen geführten Interviews.

Jeannette Haase

Das Ende des Kaperwesens in der europäischen Literatur und dem Recht Englands und Frankreichs bis zur Pariser Seerechtsdeklaration von 1856

Berlin, 2021. 200 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6234

br. • ISBN 978-3-631-84679-7

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85035-0

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die Autorin beschäftigt sich mit dem Ende des Kaperwesens in der europäischen Literatur und im Recht Englands und Frankreichs bis zur Pariser Seerechtsdeklaration von 1856. Sie untermauert aus der rechtshistorischen Perspektive die These des Bestehens eines Völkerrechts auf den Weltmeeren in der frühen Neuzeit. Die Untersuchung erfolgt im Schwerpunkt nach der Methode der juristischen Dogmengeschichte, jedoch unter Hinzuziehung politischer und wirtschaftlicher Elemente. Anhand des Bestehens völkergewohnheitsrechtlicher Rechtsgrundsätze zur Regelung und Begrenzung des frühneuzeitlichen Kaperwesens zeigt die Autorin, dass die Weltmeere in dem untersuchten Zeitraum nicht als rechtsfreier Raum zu betrachten waren.

Die Untersuchung zeigt die Autorin, dass die Weltmeere in dem untersuchten Zeitraum nicht als rechtsfreier Raum zu betrachten waren.

Maximilian Valentin Haffner

Die Begründungsmuster von Untersuchungshaftentscheidungen

Eine rechtstatsächliche Untersuchung

Berlin, 2021. 372 S., 2 farb. Abb., 9 s/w Abb., 22 Tab.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6201

br. • ISBN 978-3-631-82891-5

CHF 85.– / €^D 71.95 / €^A 72.– / € 68.60 / £ 56.– / US-\$ 82.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83432-9

CHF 85.– / €^D 71.95 / €^A 72.– / € 68.60 / £ 56.– / US-\$ 82.95



Die Anordnung der Untersuchungshaft wird häufig als vorschnell oder ungerechtfertigt kritisiert. Diese Problematik erkannte der Gesetzgeber frühzeitig und trat ihr durch strenge normative Voraussetzungen und Begründungsanforderungen entgegen. Der Autor untersucht, ob die gesetzlichen Begründungsanforderungen in der Praxis erfüllt werden oder ob vielmehr auf allgemeine Begründungsmuster zurückgegriffen und damit eine einzelfallbezogene Begründung umgangen wird. Dies dient nicht nur der Ermittlung der Rechtswirklichkeit, sondern auch der Überprüfung

der Begründungsanforderungen der Untersuchungshaft auf ihre rechtlichen und tatsächlichen Schwächen.

Jeannette Hamm

Die materielle Gültigkeit von internationalen Gerichtsstandsvereinbarungen

Berlin, 2021. 262 S.

Internationalrechtliche Studien. Beiträge zum Internationalen Privatrecht, zum Einheitsrecht und zur Rechtsvergleichung. Bd. 81

geb. • ISBN 978-3-631-86662-7

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86664-1

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die Bestimmung der materiellen Gültigkeit von internationalen Gerichtsstandsvereinbarungen bleibt problematisch, und zwar auch nach Schaffung einer eigenen Kollisionsnorm im Zuge der letzten Reform der Brüssel I-VO. Die Ausgestaltung als Gesamtverweisung und der Mangel an autonomen Kollisionsnormen scheinen an den zuvor geführten rechtswissenschaftlichen Diskussionen kaum etwas zu ändern. Gerade vor dem Hintergrund der enormen praktischen Bedeutung von Gerichtsstandsvereinbarungen für den internationalen Wirtschaftsverkehr wird mangelnde

Rechtssicherheit beklagt. Die Autorin präsentiert in rechtstechnischer Hinsicht einen stringenten Ansatz im Umgang mit dem geltenden Recht. Sie zeigt ebenso Möglichkeiten auf, die zur Lösung der Problematik de lege ferenda in Betracht kommen.

Nima Hanifi-Atashgah

Wandelschuldverschreibungen in Wertpapiererwerbs- und Übernahmeverfahren nach dem WpÜG

Berlin, 2020. 270 S.

Schriften zum Unternehmens- und Wirtschaftsrecht. Bd. 30

geb. • ISBN 978-3-631-83601-9

CHF 73.– / €^D 61.95 / €^A 62.– / € 59.– / £ 48.– / US-\$ 71.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83975-1

CHF 73.– / €^D 61.95 / €^A 62.– / € 59.– / £ 48.– / US-\$ 71.95



Das Werk untersucht die Anwendung des WpÜG auf öffentliche Angebote zum Erwerb von Wandelschuldverschreibungen und die Bedeutung von Wandelschuldverschreibungen im Rahmen von Übernahme- und Pflichtangebotsverfahren. Behandelt werden neben Wandelanleihen und Optionsanleihen auch besondere Gestaltungsformen von Wandelschuldverschreibungen, etwa umgekehrte Wandelanleihen und drittemittierte Wandelanleihen. Einem besonderen Abschnitt sind die Auswirkungen des Erwerbs von Wandelschuldverschreibungen im Hinblick auf die Mindestpreisregelung gewidmet.

Laura Harandt-Wüst

Selbstregulierung im Lichte der Privatisierung der Strafverfolgung – zugleich ein Beitrag zum Sanktionssystem der Weltbankgruppe

Berlin, 2021. 226 S.

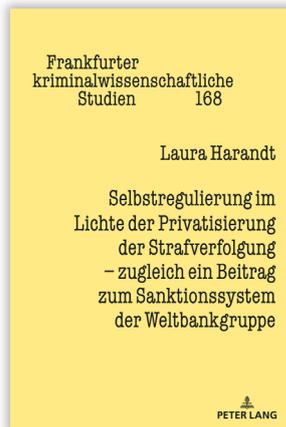
Frankfurter kriminalwissenschaftliche Studien. Bd. 168

geb. • ISBN 978-3-631-86265-0

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87114-0

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich der Bereich der Strafverfolgung einer stetig voranschreitenden Privatisierung ausgesetzt sieht. Die Autorin greift dieses Thema auf und analysiert in diesem Zusammenhang verschiedene Formen selbstregulatorischer Systeme sowie praktische Anwendungsbeispiele. Aufbauend auf dieser Diskussion untersucht sie, ob das Sanktionssystem der Weltbank ein gelungenes Beispiel für ein international operierendes selbstregulatorisches System ist. Dabei beleuchtet die Autorin das dem Sanktionssystem der Weltbank zugrunde-

liegende materielle und prozessuale Regelwerk und bietet viele praktische Hinweise zum Verfahren. Als Ergebnis ihrer Analyse präsentiert sie wertvolle Denkanstöße zum Sanktionssystem als Vorbild für künftige selbstregulatorische Bestrebungen.

Patrick Hille

Das Recht am eigenen Bild als Doppelrecht

translativ oder konstitutive Übertragbarkeit?

Berlin, 2021. 140 S.

Schriften zum Medien-, Urheber- und Wirtschaftsrecht. Bd. 30

geb. • ISBN 978-3-631-85998-8

CHF 47.– / €^D 39.95 / €^A 41.10 / € 37.40 / £ 31.– / US-\$ 45.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86588-0

CHF 62.– / €^D 52.95 / €^A 54.30 / € 49.40 / £ 40.– / US-\$ 59.95



Die Werbung kommt heute ohne die Zuhilfenahme des imagetransportierenden Erscheinungsbildes kaum noch aus. Dahinter steht der einfache Gedanke, dass sich das positive Image des Abgebildeten überträgt und es bestenfalls zur Identifikation mit dem eigenen « Ich-Ideal » des Verbrauchers kommt. Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf das persönlichkeitsrechtliche Recht am eigenen Bild? Welche Interessen wohnen dem Recht inne und in welchem rechtlichen Verhältnis stehen diese zueinander?

Was ist das Zentrum des wirtschaftlichen Interesses? Ist das Recht am eigenen Bild der Übertragung im translativen oder konsitutiven Sinne zugänglich? Auf diese Fragen gibt die vorliegende Arbeit Antworten und bettet gleichzeitig die Entwicklung des Rechts in den gesellschaftspolitischen Kontext ein.

PATRICK HILLE war bis 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Privatrechtsvergleichung und Medienrecht bei Prof. Gounalakis an der Philipps-Universität in Marburg.

Helge Hölken

Interessenkollisionen bei der Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters beziehungsweise (vorläufigen) Sachwalters aus strafrechtlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung der unterlassenen Insolvenzanfechtung

Berlin, 2022. 456 S.

Schriftenreihe des Centrum für Deutsches und Europäisches Insolvenzrecht. Bd. 19

geb. • ISBN 978-3-631-84417-5

CHF 93.– / €^D 79.95 / €^A 82.20 / € 74.80 / £ 61.– / US-\$ 90.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87314-4

CHF 93.– / €^D 79.95 / €^A 82.30 / € 74.80 / £ 61.– / US-\$ 90.95



Eine der Kernaufgaben des Insolvenzverwalters bzw. Sachwalters besteht in der Rückabwicklung von vorinsolvenzlichen Vermögensverfügungen nach den §§ 129 ff. InsO. Bei Interessenkollisionen kann indes ein Unterlassen der Insolvenzanfechtung für den Verwalter opportun erscheinen. Dann kommt zum einen eine zivilrechtliche Schadensersatzpflicht in Betracht. Zum anderen steht eine Untreue- und Bankrottstrafbarkeit im Raum. Der Autor setzt sich in dieser Publikation mit der Strafbarkeit des Verwalters aufgrund der pflichtwidrig unterlassenen Anfechtung – unter

umfassender Berücksichtigung der insolvenzrechtlichen Hintergründe – auseinander. Im Anschluss an die materiell-rechtliche Beurteilung geht der Autor auf die strafprozessualen Schwierigkeiten bei der Beweisaufnahme und -würdigung ein.

Maximilian Otto Houf

Möglichkeiten und Grenzen der Vertragsgestaltung im Befristungsrecht

Ein Beitrag zum Zusammenwirken der Kontrollinstrumente im Befristungsrecht nach der Schuldrechtsmodernisierung

Berlin, 2021. 308 S.

Schriften zum Deutschen und Europäischen Arbeits- und Sozialrecht. Bd. 38

geb. • ISBN 978-3-631-85356-6

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86753-2

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



In dieser Publikation werden zunächst die Möglichkeiten der Vertragsgestaltung im Befristungsrecht dargestellt. Sodann widmet sich der Autor den Grenzen der Vertragsgestaltung im Befristungsrecht durch den Gesetzgeber und die Rechtsprechung. Behandelt werden Fragen des Befristungsrechts des gesamten Arbeitsvertrages sowie einzelner Vertragsbedingungen. Das Augenmerk richtet sich auf das Zusammenwirken des TzBfG mit der AGB-Kontrolle, insbesondere im Lichte des Transparenzgebots. Ein umfassender Teil beschäftigt sich mit der Rechtsprechung zur sachgrundlosen

Befristung nach § 14 II TzBfG sowie rechtspolitischen Vorhaben der Bundesregierung der 19. Legislaturperiode.

Sören in der Stroth

Die Spielerüberlassung – Rechtsfragen der gegenwärtigen Praxis der Spielerleihe

Berlin, 2021. 316 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6252

br. • ISBN 978-3-631-83817-4

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85682-6

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Spielerleihgeschäfte sind mittlerweile im Profisport zu einer echten Alternative zum endgültigen Transfer gereift. Der Autor geht auf die sich bei der Spielerleihe stellenden Rechtsfragen tiefgehend ein. Schwerpunktmäßig werden zum einen die verbandsrechtlichen Vorschriften, welche die Spielerüberlassung reglementieren, auf ihre Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht überprüft. Dies gilt auch für die von der FIFA geplanten Beschränkungen von Leihgeschäften. Zum anderen beschäftigt sich der Autor intensiv mit der Thematik, ob die gegenwärtige Praxis der Spielerleihe mit dem Arbeitnehmer-

überlassungsgesetz (AÜG) vereinbar ist, welcher gerade auch vor dem Hintergrund der jüngsten AÜG-Reform äußerste Brisanz zukommt. Schließlich werden noch entsprechende Alternativmöglichkeiten vorgestellt.

Lisa Isola (Hrsg.)

Klauselgestaltungen in Römischen Testamenten

Akten einer Internationalen Tagung zum Römischen Testamentsrecht (6.–7. November 2020, Wien/online)

Berlin, 2022. 222 S.

Wiener Studien zu Geschichte, Recht und Gesellschaft. Viennese Studies in History, Law and Society. Bd. 7

geb. • ISBN 978-3-631-85690-1

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85542-3

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Das Testament stellte den wohl wichtigsten Rechtsakt im Leben eines römischen Bürgers dar. Diese zentrale Bedeutung des Testaments für die antike römische Gesellschaft ist nicht nur aufgrund der literarischen Überlieferung erschließbar, sondern wird vor allem auch durch die eindrucksvolle Masse an Rechtstexten zu diesem Thema belegt. Das kunstvolle Regelungsgeflecht, welches gewährleisten sollte, dass der «letzte Wille» Wirksamkeit erlangte, sowie die Frage, wie die Grundsätze des Testamentsrechts praktischen Niederschlag in den überlieferten Dokumenten fand,

war Gegenstand einer internationalen Tagung im November 2020. Die Schriftfassungen der Beiträge von führenden Experten aus Deutschland, Italien, Ungarn und der Schweiz sind im vorliegenden Band versammelt.

Martin Jäger

Die Zulassung von Parteien zur Bundestagswahl

Berlin, 2021. 220 S., 6 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6240

br. • ISBN 978-3-631-84896-8

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85063-3

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Intendiert eine Partei, an einer Bundestagswahl teilzunehmen und ist bisher erst begrenzt politisch in Erscheinung getreten, muss sie beim Bundeswahlleiter eine Beteiligungsanzeige einreichen. Damit begehrt sie die Feststellung der Parteieigenschaft durch den Bundeswahlausschuss und somit die Zulassung zur Wahl. Der Autor untersucht erstmals umfassend dieses Zulassungsverfahren nicht-etablierter Parteien. Er betrachtet die Arbeit des Bundeswahlausschusses, der hauptsächlich aus Vertretern etablierter Parteien besteht, sowie den Rechtsbehelf der Nichtanerkennungsbeschwerde,

mit dem seit 2012 gegen die Nichtzulassung vorgegangen werden kann. Er hat eine Muster-Beteiligungsanzeige entwickelt und weitere Vor-

schläge vorgelegt, durch die das Verfahren an Transparenz und Nachvollziehbarkeit gewinnt

Stefan Jäkel

Steuerung der GmbH durch einen Interim Manager

Berlin, 2021. 350 S.

Forum Unternehmens-, Steuer- und Bilanzrecht. Deutsche, europäische und internationale Rechtsfragen. Bd. 17

geb. • ISBN 978-3-631-83819-8

CHF 78.– / €^D 66.95 / €^A 68.80 / € 62.60 / £ 51.– / US-\$ 75.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84780-0

CHF 78.– / €^D 66.95 / €^A 68.90 / € 62.60 / £ 51.– / US-\$ 75.95



Der Einsatz von Interim Managern ist in den letzten Jahren für viele Unternehmen ein sehr beliebter Weg geworden, sich in ganz unterschiedlichen Situationen kurzfristig Spezialwissen zu beschaffen. In mittelgroßen, in der Rechtsform der GmbH organisierten Unternehmen sollen diese Spezialisten auf Zeit häufig auch die „Steuerung“ des Unternehmens übernehmen. Der Autor geht der Frage nach, ob es einem Interim Manager möglich ist, eine GmbH zu „steuern“, ohne dafür selbst zum Organ bestellt worden zu sein. Dafür nimmt er eine umfassende Analyse der rechtlichen Erfordernisse eines solchen Einsatzes vor und zeigt eine für die Rechtspraxis pragmatische und zugleich dogmatisch stringente Lösung mittels einer Generalvollmacht und einer Weisungsbefugnis durch die Gesellschafterversammlung auf.

dernisse eines solchen Einsatzes vor und zeigt eine für die Rechtspraxis pragmatische und zugleich dogmatisch stringente Lösung mittels einer Generalvollmacht und einer Weisungsbefugnis durch die Gesellschafterversammlung auf.

Nils Markus Kahle

Zulässige Anordnungen zur Bauzeit

Berlin, 2021. 280 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6683

br. • ISBN 978-3-631-86139-4

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86342-8

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Bauzeitliche Anordnungen werden seit langer Zeit streitig diskutiert. Kann der Besteller nach Vertragsschluss Änderungen des zeitlichen Ablaufs vorgeben oder bleibt es bei dem vereinbarten Vertragsinhalt? Wurden die Diskussionen um bauzeitliche Änderungsbegehren bisher meist im Zusammenhang mit den Anordnungsrechten der VOB/B geführt, stellt sich diese Frage nunmehr auch für § 650 b BGB. Auch ist das Verhältnis der eingeführten gesetzlichen Regelung zu den unveränderten Regelungen der VOB/B zu bewerten. Diese Abhandlung betrachtet die Frage der Zulässigkeit bauzeitlicher

Anordnungen. Dabei werden die verschiedenen bauzeitlichen Anordnungen einzeln betrachtet und für die gesetzlichen Regelungen sowie für die Regelungen der VOB/B analysiert und bewertet.

Jessica Kempen

Zur Europarechtskonformität der Pflichtmitgliedschaft in den Industrie- und Handelskammern

Berlin, 2021. 262 S.

Kölner Schriften zu Recht und Staat. Bd. 62

geb. • ISBN 978-3-631-84376-5

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85577-5

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Die automatische, durch Gesetz angeordnete Pflichtmitgliedschaft aller Gewerbetreibenden in den Industrie- und Handelskammern hat zwar den Segen des Bundesverfassungsgerichts gefunden. Aber es bleibt die Frage, ob diese Pflichtmitgliedschaft gegen europäisches Recht verstößt. Der Europäische Gerichtshof in Luxemburg und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg haben konkret über die Pflichtmitgliedschaft noch nicht geurteilt. Eine Analyse der bisherigen Rechtsprechungspraxis dieser Gerichte gibt jedoch Aufschluss darüber, wie zu entscheiden wäre: Die

Pflichtmitgliedschaft in den deutschen Industrie- und Handelskammern verstößt gegen europäisches Recht.

Meike Kirschner

Widerruf von Einwilligungen beim Recht am eigenen Bild

Berlin, 2021. 264 S.

Schriften zum Medien-, Urheber- und Wirtschaftsrecht. Bd. 31

geb. • ISBN 978-3-631-84830-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86992-5

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Im Zeitalter der „Bilderflut“ machen sich Abgebildete häufig keine Gedanken darüber, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt mit der Veröffentlichung oder Verbreitung einer sie zeigenden Personenaufnahme nicht mehr einverstanden sein könnten. Ein mit der Einwilligung nach § 22 KUG korrespondierendes Recht zum Widerruf hat bislang jedoch keine gesetzliche Verankerung gefunden. Dies führt zu erheblicher Rechtsunsicherheit, was sich auch an der Vielzahl der divergierenden Entscheidungen in der Praxis bemerkbar macht. Die Autorin unter-

sucht, ob die Kodifizierung eines mit § 22 KUG korrespondierenden Widerrufsrechts vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung des Persönlichkeitsrechts erforderlich ist. Hierbei beleuchtet sie insbesondere die von der Rechtsprechung entwickelten Grundsätze, sowie die Möglichkeit der analogen Anwendung bereits kodifizierter Vorschriften. Die Arbeit schließt mit einem eigenen Regelungsvorschlag ab, welcher auch die Interessen eines potenziellen Widerrufgegners, der auf den Bestand der Einwilligung vertraut hat, berücksichtigt.

Julian Klinger

Die latente Testamentsvollstreckung

Berlin, 2021. 240 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6216

br. • ISBN 978-3-631-83360-5

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84179-2

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Die Publikation beschäftigt sich mit dem Sonderproblem der Latenz im Recht der Testamentsvollstreckung. Es handelt sich um Situationen, in denen ein Testamentsvollstrecker ernannt ist, der das Amt auch ausüben möchte, es jedoch nicht kann, sei es, weil er das Amt zeitweise nicht ausüben darf oder weil er in seiner Rechtsmacht (zeitweise) beschränkt ist, so dass es bezüglich des Amtes zu einer Schwebelage kommt. Es wird insbesondere analysiert, ob die Wirkungen der Testamentsvollstreckung (§§ 2205, 2209, 2211 Abs. 1, 2212 und 2214 BGB) in der Latenzzeit einer aufschiebend be-

dingten oder befristeten Testamentsvollstreckung zum Tragen kommen und, falls ja, auf welcher Grundlage. Zudem werden die weiteren Rechtsfolgen einer aufschiebend bedingten Ernennung eines Testamentsvollstreckers untersucht.

Jill Catherine Klüber

Supply Chain Finance

Rechtsfragen der Lieferkettenfinanzierung

Berlin, 2021. 162 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6232

br. • ISBN 978-3-631-83062-8

CHF 41.– / €^D 34.95 / €^A 35.90 / € 32.70 / £ 27.– / US-\$ 39.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83678-1

CHF 41.– / €^D 34.95 / €^A 36.– / € 32.70 / £ 27.– / US-\$ 39.95



Hohe Außenstände, zu großzügige Zahlungsziele und eine anhaltend schlechte Zahlungsmoral belasten die Liquidität von mittelständischen Lieferanten. Sie führen zur Bindung von Kapital, welches das Unternehmen teuer finanzieren muss. Die Autorin beschäftigt sich mit zwei neuartigen Finanzierungsinstrumenten der sogenannten Einkaufsfinanzierung, dem Reverse Factoring und dem Finetrading. Im Gang der Untersuchung ordnet sie diese rechtlich ein und arbeitet rechtliche Problemfelder der Vertragsgestaltung, der Aufsichtspflicht und der bilanziellen Behandlung der

Finanzierungsinstrumente auf. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass Reverse Factoring und Finetrading in der Lage sind, die unterschiedlichen Interessen der Teilnehmer entlang der Lieferkette in Einklang zu bringen und die Bindung von Kapital zu reduzieren.

Myoungsu Ko

Fahrlässige Mittäterschaft und Schuldprinzip

Berlin, 2021. 212 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6242

br. • ISBN 978-3-631-84753-4

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85181-4

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die verschiedenen Konzepte fahrlässiger Mittäterschaft werden dargestellt und als nicht überzeugend befunden. Der Hauptteil der Arbeit analysiert nach der kursorischen Feststellung, dass das Analogieverbot der Figur nicht entgegensteht, konkret die Unbegründbarkeit fahrlässiger Mittäterschaft auf der Grundlage des höchstpersönlichen Schuldprinzips, das als verfassungsrechtlicher Grundsatz die Grundlage des gesamten Strafrechtssystems bildet. Die richtige Lösung bei fahrlässigem Zusammenwirken besteht in einer Vorverlagerung des Fahrlässigkeitschuldvorwurfs unter Annahme

eines psychischen Beitrags zum Erfolgseintritt. Dies entspricht sowohl dem Wesen der Fahrlässigkeitsdelikte als auch dem Schuldprinzip.

Kristina Kober

Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen im Gerichtsprozess unter Beachtung von Art. 6 EMRK

Die Umsetzung von Art. 9 der europäischen Richtlinie über den Schutz von Geschäftsgeheimnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Berlin, 2021. 246 S.

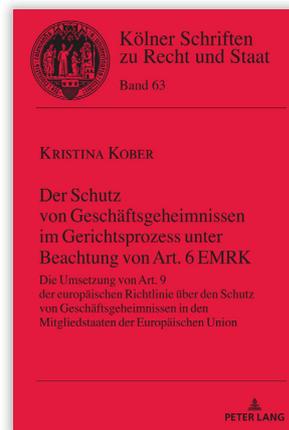
Kölner Schriften zu Recht und Staat. Bd. 63

geb. • ISBN 978-3-631-86276-6

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86487-6

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Aus Sorge vor einer Offenbarung ihrer Geschäftsgeheimnisse scheuen viele Unternehmen die gerichtliche Durchsetzung ihrer Rechte. Um dem entgegenzuwirken normiert der EU-Gesetzgeber erstmals prozessuale Mindeststandards. Besondere Herausforderung ist es dabei, eine Balance zu schaffen zwischen dem Geheimnisschutz einerseits und geltenden Verfahrensmaximen andererseits. Die Autorin versucht in diesem Spannungsfeld einen gerechten Ausgleich widerstreitender Interessen zu erzielen. Sie wirft dabei einen Blick auf die Hintergründe und Anforderungen der Richt-

linie sowie des Art. 6 EMRK. Sie bewertet die Umsetzungsgesetze der EU-Länder, entwickelt mit Blick auf andere Rechtsgebiete im In-/Ausland Maßnahmen für einen wirksameren Geheimnisschutz und schlägt entsprechende Gesetzesänderungen vor.

Lina König

Betriebspflicht des Netzbetreibers versus Stilllegung von Netzabschnitten - dargestellt am Problem der Verpflichtung zum Anschluss von EE-Anlagen (§ 8 Abs. 1 S. 1 EEG)

Berlin, 2021. 258 S.

Veröffentlichungen des Instituts für Energie- und Regulierungsrecht Berlin. Bd. 73

geb. • ISBN 978-3-631-83504-3

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84089-4

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Die Arbeit untersucht die Betriebspflicht des Netzbetreibers nach § 11 Abs. 1 S. 1 EnWG unter besonderer Beachtung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit und geht vertieft auf die Möglichkeit des Rückbaus von Netzabschnitten ein. Sie zeigt auf, unter welchen Voraussetzungen ein Netzabschnitt stillgelegt werden kann. Dabei kommt dem Anschlussanspruch des EE-Anlagenbetreibers gem. § 8 EEG entscheidende Bedeutung zu. Die Arbeit setzt sich intensiv mit der Frage auseinander, inwiefern Netzbetreiber

verpflichtet werden können, vorhandene Netzabschnitte weiter zu betreiben, wenn ein Anschlussverlangen an diesen Netzabschnitt besteht. Es wird herausgearbeitet, wie sich die Betriebspflicht, die unternehmerische Freiheit des Netzbetreibers auf Stilllegung und der Anschlussanspruch des EE-Anlagenbetreibers zueinander verhalten.

Caroline Krezer

Die Stiftung von Todes wegen im erbrechtlichen Konfliktfall

Berlin, 2021. 236 S., 1 s/w Abb.

Bochumer Studien zum Stiftungswesen. Bd. 17

geb. • ISBN 978-3-631-85172-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86989-5

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Bei der Errichtung einer Stiftung von Todes wegen entscheidet nach dem Tod des Stifters und der Eröffnung der letztwilligen Verfügung allein die Stiftungsbehörde über das Vorliegen der für die Anerkennung notwendigen Voraussetzungen. Gleichzeitig können Erben oder Erbprätendenten Ansprüche aus dem letzten Willen oder aus Erb- und Pflichtteilsrecht geltend machen, die der Stiftung ihre Vermögensgrundlage entziehen können. Die folgende Arbeit widmet sich den im Rahmen des Anerkennungsverfahrens bestehenden Herausforderungen und entwickelt hierfür praxisnahe Lösungen.

Sie beantwortet außerdem die Frage, wer bei einer Stiftung von Todes wegen in der Schwebephase zwischen Tod des Erblassers und Anerkennung der Stiftung Rechtsträger des Nachlasses ist.

Christoph Krück

Lauterkeitsrechtlicher Verwechslungsschutz in Spanien und Deutschland

„Actos de confusión“ im Rechtsvergleich

Berlin, 2021. 218 S.

Schriften der Deutsch-Spanischen Juristenvereinigung. Bd. 54

geb. • ISBN 978-3-631-82624-9

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86122-6

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Die Publikation stellt einen Rechtsvergleich zwischen spanischem und deutschem Recht im Spannungsfeld von Lauterkeitsrecht und Kennzeichenrecht an. Das Hervorrufen von Verwechslungen gehört seit jeher zu den Kerntatbeständen des Marken- und sonstigen Kennzeichenrechts. Aber wie Art. 10^{bis} der Pariser Verbandsübereinkunft zeigt auch zu den Archetypen unlauteren Wettbewerbs. Auch Art. 6 des Spanischen Gesetzes über unlauteren Wettbewerb ordnet die Unlauterkeit von »Verwechslungshandlungen« (Actos de confusión) an. Das EU-Recht begegnet Verwechslungsgefahren, nicht nur in

verschiedenen kennzeichenrechtlichen Rechtsakten, sondern auch im Lauterkeitsrecht. Die Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken und insbesondere dessen Art. 6 Abs. 2 lit. a, der in Deutschland durch § 5 Abs. 2 im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb umgesetzt wurde, führte in den nachfolgenden Jahren unter anderem zu einer Neujustierung des Verhältnisses von Markenrecht und Lauterkeitsrecht. Die Studie vergleicht neben der strukturellen Umsetzung der relevanten Vorschriften der Richtlinie, den Stand von Literatur und Rechtsprechung zu vielen Fragen des Nebeneinander der beiden Regelungsmaterien (Marken- und Lauterkeitsrecht) unter europäischen Einfluss in beiden Ländern.

Christiane Krumme • Karlheinz Muscheler (Hrsg.)

Stiftungen und Sparkassen

Berlin, 2021. 320 S.

Bochumer Studien zum Stiftungswesen. Bd. 16

geb. • ISBN 978-3-631-85134-0

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85961-2

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Die Sparkassen als öffentlich-rechtliche Anstalten stellen eine besondere Art Stifter dar. Sie sind Teil der öffentlichen Hand und unterliegen bei ihren Tätigkeiten den besonderen Bindungen des Verwaltungsprivatrechts. Dieser Besonderheit Rechnung tragend widmet sich die Arbeit der Untersuchung der Beziehung von Stiftungen und Sparkassen im Hinblick auf die rechtliche Zulässigkeit der Errichtung von Stiftungen durch die Sparkassen und den Möglichkeiten der Ausgestaltung des Verhältnisses

in der Praxis. Dabei nimmt sie insbesondere die Interessen der Sparkassen an der Ausgestaltung und Entwicklung der Stiftungen in den Blick. Neben der Errichtung werden die Verwaltung der Stiftungen analysiert und Haftungsfragen beleuchtet.

Johanna Kunze

Strafzumessung bei Mord

Eine empirische Untersuchung zur Rechtsfolgenentscheidung bei Verurteilungen wegen vollendeten Mordes nach allgemeinem Strafrecht in den Jahren 2013 und 2014

Berlin, 2021. 430 S., 19 s/w Abb., 105 Tab.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6213

br. • ISBN 978-3-631-82428-3

CHF 93.– / €^D 79.95 / €^A 82.20 / € 74.80 / £ 61.– / US-\$ 90.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83629-3

CHF 93.– / €^D 79.95 / €^A 82.30 / € 74.80 / £ 61.– / US-\$ 90.95



Dieses Buch untersucht die Rechtsfolgenentscheidung bei vollendetem Mord nach allgemeinem Strafrecht. Gegenstand der Untersuchung ist eine empirische, deskriptive Untersuchung bezüglich der Rechtsfolgenzumessung bei Verurteilungen wegen vollendeten Mordes nach dem allgemeinen Strafrecht. Ziel war es, die rechtlichen und – soweit ermittelbar – außerrechtlichen Einflussfaktoren zu ermitteln, die ein Abweichen von der absolut und exklusiv angedrohten lebenslangen Freiheitsstrafe ermöglichen, weil sie entweder die Strafe schärfen und die besondere Schwere der Schuld feststellt wird oder umgekehrt die Strafe mildern und eine nur zeitige Freiheitsstrafe verhängt wird.

Herbert Küpper · Friedrich-Christian Schroeder (Hrsg.)

Rule of Law und institutioneller Wandel: Vertragsstabilität und Vertragsdurchsetzung in Osteuropa

Berlin, 2021. 352 S.

Studien des Instituts für Ostrecht München. Bd. 84

geb. • ISBN 978-3-631-81993-7

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84451-9

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Die Beiträge in diesem Band bilden den juristischen Teil des interdisziplinären rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekts „Offenheit und institutioneller Wandel: Das Beispiel der Rule of Law“. Das Buch untersucht die Wechselwirkung von außenwirtschaftlicher Öffnung und Liberalisierung im Vertragsrecht anhand des Umbruchs in Osteuropa. Die Beiträge dieses Bandes sind Länderstudien einerseits zu der

Öffnung des außenwirtschaftlichen Vertragsrechts als dem Weltmarkt besonders ausgesetzter Regelungsmaterie. Andererseits untersuchen sie als Gegenprobe den Wandel im Arbeitsvertragsrecht, denn der Arbeitsvertrag ist auch in marktwirtschaftlichen Systemen ein besonders stark regulierter Vertragstyp.

HERBERT KÜPPER ist Geschäftsführer des Instituts für Ostrecht München und lehrt vergleichendes öffentliches Recht und Ostrecht an der Andrassy Universität Budapest (AUB) sowie Rechtsübersetzung (deutsch/ungarisch) an der Universität Szeged. **FRIEDRICH-CHRISTIAN SCHROEDER** ist Professor emeritus an der Universität Regensburg und Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Ostrecht München.

Maria Lapadula

Marcians libri regularum

Zur Gattung einer spätklassischen Juristenschrift

Berlin, 2021. 128 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6196

br. • ISBN 978-3-631-83063-5

CHF 47.– / €^D 39.95 / €^A 41.90 / € 38.10 / £ 31.– / US-\$ 45.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83448-0

CHF 48.– / €^D 39.95 / €^A 41.90 / € 38.10 / £ 31.– / US-\$ 45.95



Die Autorin befasst sich mit der römisch-rechtlichen Werkattung der «libri regularum» und untersucht anhand des Werkes des spätklassischen Juristen Älius Marcian, welche methodischen Vorstellungen er mit dem gewählten Titel verbindet. Insbesondere geht sie der Frage nach, ob und unter welchen tatsächlichen Bedingungen eine Regelbildung stattfindet.

Roxane Lilienfein

Steuervermeidungsstrategien multinationaler Internet-Konzerne

Bestandsaufnahme und Lösungsansätze aus ertragsteuerlicher Sicht

Berlin, 2021. 348 S.

Rechtswissenschaften, Volks- & Betriebswirtschaftslehre

Series: Forum Unternehmens-, Steuer- und Bilanzrecht, Volume 20

br. • ISBN 978-3-631-84486-1

CHF 78.– / €^D 66.95 / €^A 68.80 / € 62.60 / £ 51.– / US-\$ 75.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85258-3

CHF 78.– / €^D 66.95 / €^A 68.80 / € 62.60 / £ 51.– / US-\$ 75.95



Steuervermeidungsstrategien globaler Internet-Konzerne sind Gegenstand kontroverser politischer Debatten und stellen Deutschland und die Europäische Union vor beachtliche Herausforderungen. Globale Internet-Konzerne zahlen trotz ihrer hohen Umsätze vergleichsweise geringe Ertragsteuern, weil die geltenden steuer- und abkommensrechtlichen Vorgaben nicht auf grenzüberschreitende digitale Geschäftsmodelle zugeschnitten sind. Die vorliegende

Publikation befasst sich mit den Besteuerungsdefiziten der Digitalen Wirtschaft. Die Autorin setzt sich kritisch mit ausgewählten Reformvorschlägen auseinander, die durch die OECD, die Kommission und den deutschen Gesetzgeber in der jünge-

ren Vergangenheit entwickelt und diskutiert wurden, darunter insbesondere mit dem Konzept der virtuellen Betriebsstätte.

ROXANE LILIENFEIN studierte Rechtswissenschaften an der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Sie war als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wirtschafts- und Steuerrecht an der Universität Kiel tätig, wo auch ihre Promotion erfolgte.

Chia-Yang Lin

Das taiwanesisches Regulierungsrecht im Telekommunikationssektor im Vergleich mit dem deutschen Recht

Ein Rechtsvergleich unter rechtspolitischem Aspekt

Berlin, 2021. 402 S., 2 s/w Abb.

Veröffentlichungen des Instituts für Energie- und Regulierungsrecht Berlin. Bd. 74

geb. • ISBN 978-3-631-84668-1

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84854-8

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Das Regulierungsrecht gilt als Rechtsbereich, der sowohl vom öffentlichen Recht als auch vom Privatrecht geprägt ist. Es soll den wirksamen Wettbewerb zwischen Unternehmen schaffen und sicherstellen. Sowohl taiwanesisches als auch deutsches Telekommunikationsgesetz werden als Paradigma des Regulierungsrechts angesehen, da die wettbewerbsfördernde Zugangs- und Entgeltregulierung einschließlich wettbewerbsrechtlicher Missbrauchskontrollen eingeführt werden. Der Autor stellt einen systematischen Rechtsvergleich zwischen taiwanesischem und deutschem

Telekommunikationsrecht im Rahmen der Marktregulierung an, um den Unterschied bei Normstrukturen und Regelungsinhalten zu verdeutlichen sowie die gerichtlichen Auffassungen, insb. Regulierungsermessen und respondierende Kontrolldichte, zu analysieren.

Lukas Moritz Lindner

Die Dogmatik des gesetzlichen Änderungsrechts nach § 650b BGB

Zugleich eine praktische Kritik

Berlin, 2021. 270 S.

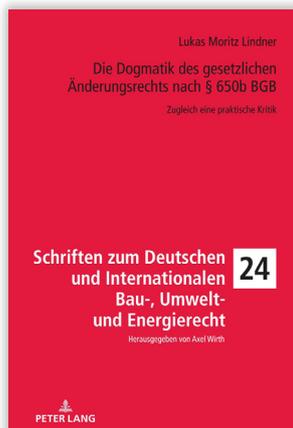
Schriften zum Deutschen und Internationalen Bau-, Umwelt- und Energierecht. Bd. 24

geb. • ISBN 978-3-631-85672-7

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86212-4

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Seit dem 1. Januar 2018 regelt das deutsche Zivilrecht den Bauvertrag in den §§ 650a ff. BGB. § 650b BGB enthält das gesetzliche Leistungsänderungsrecht, das dem Besteller die Möglichkeit verleiht, einseitig Änderungen am Vertragsinhalt vorzunehmen. Diese Publikation untersucht, wie weit die Änderungsbefugnis reicht, welche Rechtsnatur der Norm zukommt und welche Herausforderungen sich in der Anwendung stellen.

Simone Lorenz

Korruption im Rahmen der Verordnungstätigkeit niedergelassener Vertragsärzte

Rechtfertigung und Ausgestaltung der Straftatbestände „Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen“ (§§ 299a, 299b StGB)

Berlin, 2021. 446 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6267

br. • ISBN 978-3-631-86420-3

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86327-5

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Die Arbeit setzt sich umfassend mit der Entwicklung der zum 04. Juni 2016 zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen in Kraft getretenen Straftatbestände „Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen“ (§§ 299a, 299b StGB) auseinander. Die Arbeit geht hierbei auch auf die korruptionsbegünstigenden Faktoren des deutschen Gesundheitsmarktes und die besondere Stellung des Vertragsarztes ein. Die kriminalpolitische und verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Korruptionstatbestände wird diskutiert. Es erfolgt insbesondere eine Darstellung der Rechtslage

vor Erlass der §§ 299a, 299b StGB sowie eine Auseinandersetzung mit dem Urteil des Großen Senats für Strafsachen vom 29.03.2012. Die konkrete Ausgestaltung der Tatbestände wird kritisch analysiert.

Elfi Lüdecke

Minderjährige als Vermögensnachfolger

durch Beteiligung an Kommanditgesellschaft oder rechtsfähiger Stiftung bürgerlichen Rechts

Berlin, 2021. 354 S.

Schriftenreihe zum deutschen und europäischen Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht. Bd. 23

geb. • ISBN 978-3-631-85997-1

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86113-4

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Bereits zu Lebzeiten treibt insbesondere vermögende Personen die Sorge um den Erhalt des eigenen Vermögens über den Tod hinaus um. Klassischerweise werden Familiengesellschaften in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft gegründet; zunehmend wird das Vermögen aber auch auf eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts übertragen. Beteiligt werden vor allem die eigenen, teils noch minderjährigen Abkömmlinge. Der ursprüngliche Vermögensinhaber hofft, unter ihnen einen geeigneten Nachfolger zu finden. Die Autorin untersucht, welche Positionen für einen

Minderjährigen in Frage kommen und welche Rechte und Pflichten durch die Beteiligten zu beachten sind. Sie erarbeitet Entscheidungskriterien, die den Beteiligten ermöglichen sollen, Fehlentwicklungen zu vermeiden und zugleich ein Gespür zu entwickeln, in welchen Angelegenheiten ggf. frühzeitig ein Ergänzungspfleger oder das Familiengericht einzubeziehen ist.

Vanessa Ludwig

Conflicts Evolution

Die Restatements of Conflict of Laws und ihre Bedeutung für das US-amerikanische Deliktskollisionsrecht unter besonderer Berücksichtigung des neuen Restatement (Third)

Berlin, 2021. 390 S.

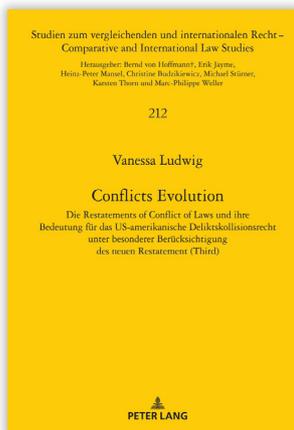
Studien zum vergleichenden und internationalen Recht / Comparative and International Law Studies. Bd. 212

geb. • ISBN 978-3-631-86761-7

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86651-1

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Seit dem Erscheinen des ersten Restatement of Conflict of Laws haben die Regelwerke des American Law Institute das Deliktskollisionsrecht der USA entscheidend geprägt: Sie sind der zentrale Motor der Kollisionsrechtsevolution. Die Arbeiten am Restatement (Third) geben Anlass, den potenziellen Einfluss der Neuauflage zu untersuchen. Der erste Teil des Bandes widmet sich der bisherigen Entwicklung des Deliktskollisionsrechts und seiner Methodik und arbeitet den Stellenwerk der Regelwerke für dieses Rechtsgebiet heraus. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen wendet sich

die Analyse im zweiten Teil dem Restatement (Third) of Conflict of Laws zu und diskutiert, welche Bedeutung dieses in Zukunft für das Deliktskollisionsrecht haben kann.

Alexander Lukas

Keyseller

Die urheberrechtliche Zulässigkeit des Weiterverkaufs von Produktschlüsseln für Computerspiele im Internet ohne Zustimmung des Rechteinhabers

Berlin, 2021. 210 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6272

br. • ISBN 978-3-631-86961-1

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87065-5

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Der Vertrieb von Computerspielen ist in Deutschland ein Milliardenbusiness. Wenn Keyseller Produktschlüssel im Internet zu günstigen Preisen verkaufen, ist das Rechteinhabern ein Dorn im Auge. Der Autor befasst sich mit der urheberrechtlichen Zulässigkeit dieses Vertriebsmodells. Dabei nimmt er eine Zuordnung der Verkaufshandlung zu den Verwertungsrechten vor und bezieht Stellung in der umstrittenen Frage der digitalen Erschöpfung des Verbreitungsrechts. Die Überprüfung erfolgt anhand der Rechtsprechung des EuGHs und mit Blick auf die

Freiheit des digitalen Binnenmarktes. Im Ergebnis kann der Weitertrieb von Produktschlüsseln nicht mit Mitteln des Urheberrechts verhindert werden, wenn Rechteinhaber im Rahmen des Erstvertriebs eine angemessene Vergütung erzielen konnten.

Inga Maaske

Smart-TV aus datenschutzrechtlicher Perspektive

Anforderungen und Gestaltungsoptionen für den rechtskonformen Einsatz intelligenter Fernsehgeräte

Berlin, 2021. 290 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6266

br. • ISBN 978-3-631-86712-9

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86517-0

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Auf einem Smart-TV-Gerät sammeln sich Unmengen personenbezogener Daten an. Die Gesamtheit der anfallenden Daten kann analysiert und verknüpft werden, sodass im Ergebnis detaillierte Persönlichkeitsprofile entstehen. Vor diesem Hintergrund gilt es die personenbezogenen Daten im TV-Gerät zu schützen und der informationellen Selbstbestimmung des Einzelnen zur Geltung zu verhelfen.

Die Autorin arbeitet die datenschutzrechtlichen Anforderungen an den rechtskonformen Einsatz intelligenter Fernsehgeräte heraus, würdigt deren Einhaltung in der Praxis kritisch

und bewertet, ob die Anforderungen dem Schutz personenbezogener Daten sowie dem Recht des Nutzers auf informationelle Selbstbestimmung im digitalen Zeitalter hinreichend Rechnung tragen.

Christine Merkel

Die Strafbarkeit gemäß § 142 StGB wegen vorsatzlosen Sich-Entfernens vom Unfallort

Die Rechtslage de lege lata und de lege ferenda

Berlin, 2021. 272 S.

Schriften zum Verkehrsstrafrecht. Bd. 4

geb. • ISBN 978-3-631-84418-2

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85553-9

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Das vorsatzlose Sich-Entfernen vom Unfallort ist in der Praxis weit verbreitet. Trotz zahlreicher Versuche ist es bislang weder dem Gesetzgeber noch der Rechtsprechung gelungen, eine praxistaugliche Lösung zu entwickeln, um diese Fälle von § 142 StGB zu erfassen. Diese Publikation trägt nicht nur erstmals in gründlicher Weise zur Klärung der Argumente bei, die im Zusammenhang mit der Strafbarkeit des unvorsätzlichen Sich-Entfernens vom Unfallort *de lege lata* und *de lege abrogata* bisher ausgetauscht werden. Sie liefert mit dem Entwurf einer eng begrenzten Rückkehrverpflichtung

auch einen innovativen Beitrag für die weitere Diskussion der Strafbarkeit *de lege ferenda*.

Marius Meschede

Rechtsgeschäftliche Ausschluss- und Begrenzungsmöglichkeiten der Aufrechnung und deren Grenzen

Berlin, 2021. 664 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6261

br. • ISBN 978-3-631-85054-1

CHF 118.– / €^D 101.95 / €^A 104.80 / € 95.30 / £ 78.– / US-\$ 114.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86504-0

CHF 118.– / €^D 101.95 / €^A 104.80 / € 95.30 / £ 78.– / US-\$ 114.95



Die Beschränkung der Möglichkeit, die eigene Forderung durch eine Aufrechnung nach §§ 387 ff. BGB durchzusetzen und die fremde Forderung zu tilgen, bedeutet einen Eingriff in die Gestaltungs- und Durchsetzungsmöglichkeiten der Rechte für die Beteiligten. Der Autor befasst sich mit der Frage, inwieweit die grundgesetzlich garantierte Privatautonomie in der Form der Vertragsfreiheit bei der inhaltlichen Ausgestaltung einer Aufrechnungsbeschränkung durch gesetzliche Verbote wie § 134, § 138, § 242, § 556b und §§ 307 ff. BGB eingeschränkt ist. Unter Beachtung der europarechtlichen Vorgaben untersucht er die Grenzbereiche für den Individualvertrag und Formularvertrag und entwickelt für konkrete Fallgruppen rechtskonforme Gestaltungsmöglichkeiten.

Christina Meyer im Hagen · Stefan Smid (Hrsg.)

Die Teilsteuererklärung und ihre Auswirkungen auf das Besteuerungsverfahren in der Insolvenz und Zwangsverwaltung

Berlin, 2021. 182 S.

Schriftenreihe des Centrum für Deutsches und Europäisches Insolvenzrecht. Bd. 20

geb. • ISBN 978-3-631-86417-3

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86486-9

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Ausgangspunkt ist eine Entscheidung des BFH aus 2015, wonach der Zwangsverwalter die Einkünfte aus Vermietung der im Zwangsverwaltungsverfahren beschlagnahmten Grundstücke zu erklären und die anteilige Einkommensteuerschuld zu entrichten hat.

Im Insolvenzverfahren ist es Praxis, dass der Insolvenzverwalter für den seiner Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis unterliegenden Teil des Schuldnervermögens Teilsteuererklärungen abgibt und die entsprechenden Steuerbeträge entrichtet.

Diese Arbeit befasst sich mit der Problematik, wie die durch Insolvenzeröffnung oder Anordnung der Zwangsverwaltung eintretende Trennung von Vermögenssphären und die damit verbundene Notwendigkeit der Aufteilung der einheitlichen Einkommensteuerschuld abgabenrechtlich umzusetzen ist.

Andreas Michael Mildner

Prognosen im Kapitalmarktrecht

Berlin, 2021. 224 S., 3 Tab.

Schriften zum Gesellschafts-, Bilanz- und Unternehmensteuerrecht. Bd. 38

geb. • ISBN 978-3-631-85072-5

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86130-1

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Vor dem Hintergrund der umfangreichen Veränderungen, die das Kapitalmarktrecht in den vergangenen Jahren erfahren hat, stellen sich für Emittenten verschiedene Anwendungsfragen bei der Prognoseberichterstattung. Während Investoren ein besonders hohes Interesse daran haben, die Zukunftsaussichten von Emittenten und die Entwicklung derer Wertpapiere zutreffend einschätzen zu können, kann eine fehlerhafte Prognoseberichterstattung zu schwerwiegenden (haftungsrechtlichen) Folgen für Emittenten führen. Diese Arbeit untersucht und erläutert, wie Emittenten eine gute Prognoseberichterstattung gewährleisten können und welche gesetzlichen und / oder untergesetzlichen Anforderungen und Spielräume dabei bestehen.

Lena Mitterhuber

Rechtsbeistand und Prozesskostenhilfe in Verfahren zur Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls

Unter besonderer Berücksichtigung der EU-Richtlinie 2016/1919 über Prozesskostenhilfe

Berlin, 2021. 324 S.

Internationales und Europäisches Strafrechtsverfahrenrecht. Bd. 20

geb. • ISBN 978-3-631-83620-0

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84195-2

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Die EU-Richtlinie 2016/1919 über Prozesskostenhilfe in Strafsachen soll das Recht auf Rechtsbeistand stärken. Für Verdächtige oder beschuldigte Personen, gegen die ein Verfahren zur Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls anhängig ist, war es bisher oft schwierig, unentgeltlichen Rechtsbeistand zu erhalten. Nach einem Überblick über die Rahmenbedingungen der EMRK und der GrCh behandelt die Arbeit die Frage, inwieweit die RL-PKH das Recht auf Rechtsbeistand einer gesuchten Person sowohl rechtlich als auch in der Praxis stärkt. Dafür werden

die bisherigen Defizite in Deutschland nach dem IRG herausgearbeitet und die Anforderungen und Umsetzung der RL-PKH untersucht. Die Arbeit berücksichtigt die rechtliche Lage im Vollstreckungs- und Ausstellungsstaat eines Europäischen Haftbefehls sowie das Gesetz zur Neuregelung des Rechts der notwendigen Verteidigung vom 10.12.2019.

Sebastian Mogk

Steuerrecht als Wettbewerbsrecht

Leistungsfähigkeit einzelfallbezogener Wettbewerbschutzklauseln im steuerlichen Massenverfahren

Berlin, 2021. 408 S.

Bochumer Schriften zum Steuerrecht. Bd. 39

geb. • ISBN 978-3-631-85053-4

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85550-8

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Steuerrecht ist kein Wettbewerbsrecht. Soweit konkurrierende Marktteilnehmer aber steuerrechtlich unterschiedlich behandelt werden, droht eine Beeinträchtigung des Wettbewerbs durch den Staat. Aus diesem Grund enthält das Steuerrecht mehrere „Wettbewerbschutzklauseln“, die einzelfallbezogen eine Beeinträchtigung des Wettbewerbs verhindern sollen. Dadurch erfüllt das Steuerrecht wettbewerbsrechtliche Funktionen. In der Folge müssen die Finanzverwaltung und die Finanzgerichte als Wettbewerbsbehörden und Wettbewerbsge-

richte tätig werden. Gegenstand der vorliegenden Untersuchung ist daher die Frage, ob die mit einem erheblichen empirischen Aufwand sowie einer wertenden Betrachtung verbundene Prüfung eines Wettbewerbsverhältnisses im steuerlichen Massenverfahren überhaupt hinreichend präzise geleistet werden kann. Und weiter, ob auch die Vorannahme der wettbewerbspolitischen Prognose- und Bewertungsentscheidung zur Feststellung einer Wettbewerbsbeeinträchtigung durch die auf Vollzug angelegte Finanzverwaltung tatsächlich sachgerecht ist. Denn letztlich trifft diese und nicht der Gesetzgeber die Abwägungsentscheidung zwischen dem Gemeinwohlzweck der Steuervergünstigung und einer drohenden Wettbewerbsbeeinträchtigung.

Jochen Mohr • Antonis Metaxas (eds.)

Energy Arbitration and Judicial Dispute Settlement

Proceedings of the 4th Athens Conference on European Energy Law

Berlin, 2021. 252 pp.

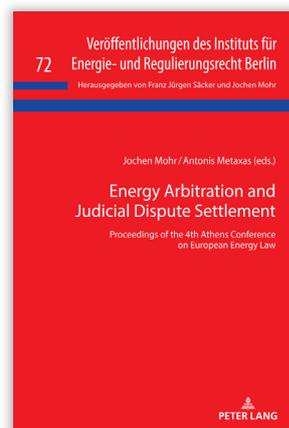
Veröffentlichungen des Instituts für Energie- und Regulierungsrecht Berlin. Vol. 72

hb. • ISBN 978-3-631-81588-5

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83644-6

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



On September 27, 2019, the Institute for Energy and Regulatory Law Berlin and the Hellenic Energy Regulation Institute hosted in Athens an international congress on Energy Arbitration and Judicial Dispute Settlement. The contributions in this book reflect the wide range of current subjects dealt with, spanning from the representative actions in the energy sector over the landmark Achmea judgment of the European Court of Justice to the dynamic relationship between the principle of autonomy of EU Law and investment arbitration.

Jochen Mohr · Hartmut Weyer (Hrsg.)

Entwicklungen im Energieregulierungs- und Wirtschaftsrecht

Beiträge zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Gunther Kühne, LL.M.

Berlin, 2020. 178 S.

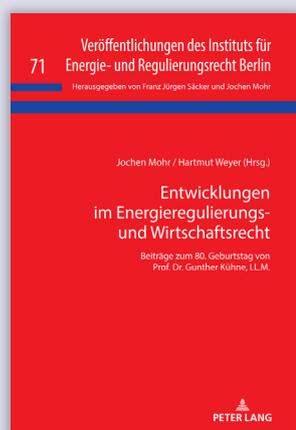
Veröffentlichungen des Instituts für Energie- und Regulierungsrecht Berlin. Bd. 71

geb. • ISBN 978-3-631-82375-0

CHF 53.– / €^D 44.95 / €^A 45.– / € 42.90 / £ 35.– / US-\$ 51.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83307-0

CHF 53.– / €^D 44.95 / €^A 45.10 / € 42.90 / £ 35.– / US-\$ 51.95



Der Tagungsband zu Ehren von Prof. Dr. Gunther Kühne enthält Beiträge zum Energieregulierungs- und Wirtschaftsrecht. Die Beiträge untersuchen aktuelle Rechtsentwicklungen, die von wesentlicher Bedeutung für das deutsche und europäische Energie- und Wirtschaftsrecht sind. Sie gehen der Frage nach, wie der Wechsel der Stromerzeugung von Kernenergie und Kohle hin zu erneuerbaren Energien rechtssicher gestaltet werden kann und in welchem Umfang

Mitgliedstaaten die Energieregulierung normativ ausgestalten können, ohne die unionsrechtlichen Vorgaben zu verletzen. Die Beiträge analysieren zudem, welche Spielräume für umlagefinanzierte Fördersysteme die neue Rechtsprechung des EuGH zum EEG 2012 eröffnet und inwieweit die jüngsten Entscheidungen des EuGH noch Raum für eine Investitionsschutz-Schiedsgerichtsbarkeit lassen, z.B. im Rahmen des Energiecharta-Vertrags.

JOCHEN MOHR ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Wettbewerbsrecht, Energierecht, Regulierungsrecht und Arbeitsrecht an der Universität Leipzig sowie geschäftsführender Direktor des Instituts für Energie- und Regulierungsrecht Berlin (enreg). **HARTMUT WEYER** ist Professor für Wirtschaftsrecht und leitet das Institut für deutsches und internationales Berg- und Energierecht der Technischen Universität Clausthal.

Matthias Mörke

Urheberrechtliche Zulässigkeit von Drittanbietersoftware in Online-Spielen

Berlin, 2021. 280 S.

Schriftenreihe zum IT- und Informationsrecht. Bd. 6

geb. • ISBN 978-3-631-84416-8

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85004-6

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Der Markt für Computerspiele und insbesondere Online-Spiele wächst ununterbrochen. In den letzten Jahren treten vermehrt Anbieter auf, die keine eigenen Online-Spiele, sondern Zusatzprodukte für die Spiele anderer Hersteller anbieten. Die Hersteller reagieren darauf, indem sie versuchen, dass Urheberrecht als Abwehrmittel gegen solche Drittanbietersoftware in Stellung zu bringen. Der Autor geht der Frage nach, inwieweit Drittanbietersoftware urheberrechtlichen Grenzen unterliegt. Neben den genauen technischen Abläufen, die dabei in den Blick zu nehmen sind, ist die zentrale

Herausforderung, die verschiedenen Interessen, die das Urheberrecht zum Ausgleich bringen will, auch in einer Welt voller digitaler, medialer Produkte angemessen in Ausgleich zu bringen.

Maryam Mosavi

Gender Discrimination for Religious Reasons in Islamic Countries and International Human Rights Treaties

Berlin, 2021, 200 pp.

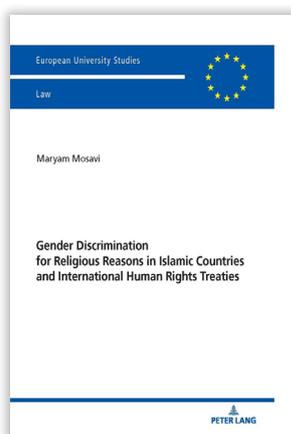
Europäische Hochschulschriften Recht. Vol. 6672

pb. • ISBN 978-3-631-84391-8

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84982-8

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Gender equality rights are fundamental human rights that are recognized in international human rights treaties, which bind states to eliminate gender discrimination formally and in practice. Islam is recognized as the official religion in the constitutional law of Islamic countries; religious scholars have the competence to interpret Islamic law, resulting in creating a series of unequal rights for women based on Islamic law, which often continues in legal structures. Nevertheless, a majority of Islamic countries have ratified the international human rights treaties but have put reserva-

tions in place based on Sharia concerning articles on gender equality rights. Therefore, this dissertation addressed that the degree to which international law has accepted gender discrimination for religious reasons.

Laura Victoria Moser-Lange

Mieterschutz beim Verkauf einer vermieteten Immobilie in Deutschland, der Schweiz und Spanien

rechtsvergleichende Darstellung und Analyse des § 566 BGB

Berlin, 2021. 306 S., 5 s/w Abb.

Studien zum vergleichenden und internationalen Recht / Comparative and International Law Studies. Bd. 211

geb. • ISBN 978-3-631-84484-7

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85373-3

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Der Schutz des Mieters bei der Veräußerung der vermieteten Immobilie (»Kauf bricht nicht Miete«, § 566 BGB) ist in Deutschland etabliert und rechtspolitisch gewollt. Die Entstehungsgeschichte zeigt allerdings, dass hierüber lange Zeit kein Konsens bestand. Andere Rechtsordnungen verfahren bis heute sehr viel zurückhaltender. Vor diesem Hintergrund analysiert die Autorin die deutsche Regelung aus rechtssoziologischer, rechtsgeschichtlicher und rechtsdogmatischer Sicht und vergleicht sie bezüglich Effektivität und Ausgeglichenheit mit den Regelungen

in der Schweiz und in Spanien. Einen Schwerpunkt des Rechtsvergleichs bilden die Auswirkungen der gesetzlichen Bestimmungen *in praxi*, die mithilfe empirischer Untersuchungen bewertet werden. Im Ergebnis sieht die Autorin in § 566 BGB einen wichtigen Baustein der ausgeglichenen mietrechtlichen Regelungssystematik des BGB.

Laurette Jessica Sarah Muchow

Die Bedeutung materiell zwingenden Rechts für den Abschluss von Schiedsvereinbarungen

Berlin, 2021. 504 S.

Studien zum Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht / Studies in European and International Economic Law. Bd. 23

geb. • ISBN 978-3-631-86186-8

CHF 95.– / €^D 81.95 / €^A 84.30 / € 76.60 / £ 63.– / US-\$ 92.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86533-0

CHF 95.– / €^D 81.95 / €^A 84.30 / € 76.60 / £ 63.– / US-\$ 92.95



Die Durchsetzung materiell zwingenden Rechts wird im Bereich der staatlichen Gerichtsbarkeit im europäischen Kontext mittels spezifischer Schutzgerichtsstände gewährleistet. Mit wenigen Ausnahmen der Begrenzung der Schiedsfähigkeit sind die Parteien im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit jedoch frei das Verfahren und die Anwendung des materiellen Rechts zu gestalten. Auf diese Weise kann aus der Kombination einer Schiedsvereinbarung mit der Wahl einer fremden Rechtsordnung die Gefahr der Umgehung des materiell zwingenden Rechts entspringen. Die Autorin widmet sich in ihrer

Arbeit der Frage, ob und wie dieser Gefahr zu begegnen ist.

Markus Müller

EU-Grundrechte und Umsatzsteuer

Der Einfluss des unionsrechtlichen allgemeinen Gleichheitssatzes auf den Vorsteuerabzug

Berlin, 2021. 484 S., 8 s/w Abb.

Bochumer Schriften zum Steuerrecht. Bd. 41

geb. • ISBN 978-3-631-85015-2

CHF 99.– / €^D 84.95 / €^A 87.30 / € 79.40 / £ 65.– / US-\$ 95.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86088-5

CHF 99.– / €^D 84.95 / €^A 87.30 / € 79.40 / £ 65.– / US-\$ 95.95



Die Umsatzsteuer ist eine „EU-Steuer“. Nationales Recht und Unionsrecht sind eng miteinander verzahnt. Nach der EuGH-Entscheidung *Åkerberg Fransson* gelten im gesamten Bereich der Mehrwertsteuer die in der Charta der Grundrechte der EU verankerten Grundrechte. Dazu zählt auch der unionsrechtliche allgemeine Gleichheitssatz. Der EuGH bezieht sich in mehreren hundert Entscheidungen als Gerechtigkeitspostulat jedoch nicht auf das allgemeine

Gleichheitsrecht, sondern auf den „Grundsatz der Neutralität der Mehrwertsteuer“. Gegenstand der Untersuchung ist die Frage, ob geltende Bestimmungen der Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie zum Vorsteuerabzug das allgemeine Gleichheitsrecht des Unternehmers verletzen.

MARKUS MÜLLER absolvierte eine Ausbildung in der Finanzverwaltung des Landes NRW (Dipl.-Finanzwirt) und belegte an der Ruhr-Universität Bochum den Weiterbildenden Masterstudiengang Wirtschafts- und Steuerrecht. Seine Promotion erfolgte an der Ruhr-Universität Bochum. Er ist als Steuerberater für eine auf das Umsatzsteuerrecht spezialisierte Rechtsanwalts-gesellschaft tätig.

Sabrina Rita Müller

Das subjektiv-öffentliche Recht des Gemeindebürgers

Zur Bindungswirkung kommunaler Bürgerentscheide

Berlin, 2021. 268 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6687

br. • ISBN 978-3-631-86155-4

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85143-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Die Arbeit untersucht, ob und wie aus den kommunalverfassungsrechtlichen Normen über die Bindungswirkung von Bürgerentscheiden ein subjektiv-öffentliches Recht des Gemeindebürgers herzuleiten ist. Hierdurch könnte er die Beachtung des Bürgerentscheids und seines Ergebnisses vonseiten des gewählten Vertretungsorgans einklagen – wohingegen er sonst auf die Kommunalaufsicht angewiesen wäre, deren Einschreiten der Einzelne jedoch nicht beanspruchen kann, da sie allein im objektiv-öffentlichen Interesse handelt. Die Autorin analysiert hierzu die verwaltungs- und verfassungsgerichtliche Rechtsprechung, legt die relevanten Normen aus und entwickelt abschließend einen eigenen Lösungsweg, der zwischen den Ansätzen aus der Rechtsprechung und der Gesetzesauslegung vermittelt.

Die Autorin analysiert hierzu die verwaltungs- und verfassungsgerichtliche Rechtsprechung, legt die relevanten Normen aus und entwickelt abschließend einen eigenen Lösungsweg, der zwischen den Ansätzen aus der Rechtsprechung und der Gesetzesauslegung vermittelt.

Ismail Hakkı Musa

Les droits sociaux et le processus de constitutionnalisation de l'Union Européenne

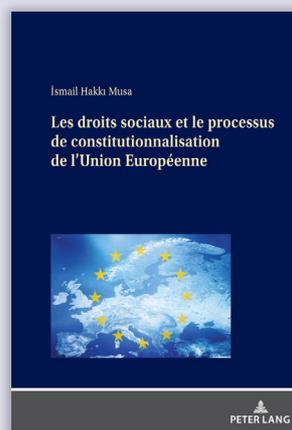
Berlin, 2021. 822 p.

br. • ISBN 978-3-631-81228-0

CHF 89.– / €^D 77.95 / €^A 79.20 / € 72.– / £ 59.– / US-\$ 86.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85066-4

CHF 89.– / €^D 77.95 / €^A 79.20 / € 72.– / £ 59.– / US-\$ 86.95



La Constitution économique est l'ensemble des principes qui gouvernent le développement économique de l'UE. L'étude de cette Constitution met en évidence un développement que les pères fondateurs n'avaient probablement pas prévu: pour corriger les distorsions qui sont issues de la mise en œuvre de la constitution économique, il faut également formuler une politique sociale. La mise en œuvre de celle-ci nous conduit inévitablement à l'apparition des droits

fondamentaux de nature sociale. L'interrelation des droits fondamentaux dans le processus de constitutionnalisation revêt un caractère politique. L'étude de ce processus est révélatrice de la place prédominante qu'occupent les droits fondamentaux, à l'instar des constitutions étatiques. L'UE est caractérisée par le fait qu'elle est une « communauté politique » composée d'États et de citoyens, sans espace public au sens classique, ni sentiment d'appartenance affirmé. La citoyenneté sociale, comme concrétisation des droits économiques et sociaux fondamentaux pour les citoyens européens, contribue à l'évidence à l'affirmation de cet espace public européen en devenir.

Dr. **Ismail Hakkı Musa** a fait ses études à l'Institut International d'Études françaises et à la Faculté de l'Économie de l'Université de Strasbourg. Il a étudié ensuite à la Faculté de Droit – Sciences Économiques et Gestion à l'Université de Nancy-II et y a obtenu un Master. Sa carrière débute au Ministère des Affaires Étrangères à Ankara et se poursuit à l'Ambassade de Turquie en Algérie, au Consulat Général de Turquie à Lyon-France, à la Délégation permanente de la Turquie auprès de l'Union Européenne à Bruxelles et au Consulat Général de Turquie à Kazan-Tatarstan/Fédération de Russie. Après avoir été Consul Général de Turquie à Lyon-France, Ambassadeur de Turquie auprès du Royaume de Belgique et Sous-Secrétaire d'État adjoint auprès du Premier Ministre, il a également occupé le poste d'Ambassadeur de Turquie en France de novembre 2016 à mars 2021.

Vasileios Naintos

Der Missbrauch als immanente Grenze der Freiheitsrechte

Berlin, 2021. 212 S., 2 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6270

geb. • ISBN 978-3-631-86842-3

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86725-9

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die Frage nach dem Missbrauch als immanenter Grenze der Freiheitsrechte hat bis heute keine allgemein anerkannte Antwort bekommen. Aus diesem Grund möchte der Autor zu dieser Diskussion beitragen. In diesem Rahmen analysiert er die Lehre vom Rechtsmissbrauch im Zivil- und Verwaltungsrecht, stellt die Rechtsprechung und Literatur zum allgemeinen Missbrauchsvorbehalt bei den Grundrechten dar und formuliert seine eigene Meinung. Am Ende werden die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung zusammengefasst.

Alexander Nörz

Die Zulässigkeit des Präventiveinsatzes der Streitkräfte im Innern zur Abwehr terroristischer Gefahren

Berlin, 2021. 318 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6263

br. • ISBN 978-3-631-85996-4

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86784-6

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Der internationale Terrorismus hat in den letzten Jahren eine erhebliche und anhaltende Gefahrenlage in Deutschland und Europa etabliert. Bei komplexen Anschlägen kann es notwendig werden, dass die Streitkräfte mit ihren besonderen Fähigkeiten auch präventiv zu deren Abwehr im Innern herangezogen werden. Die Untersuchung widmet sich mittels der Auslegung der verfassungsrechtlichen Einsatznormen im Grundgesetz den Möglichkeiten und Grenzen solcher Einsätze auf Grundlage der seit Jahrzehnten nicht reformierten Notstandsverfassung. In diesem Kontext wird

auch hinterfragt, ob ein Verfassungswandel Einfluss auf diese Ergebnisse entfalten kann. Es zeigt sich, dass die Einsatzmöglichkeiten auslegungsbedingt eng begrenzt sind, ein Verfassungswandel aber auch nicht vollständig ausgeschlossen ist.

Theresa Luzia Noßke

Die Sanierungsfusion im deutschen Recht

Berlin, 2021. 152 S.

Studien zum deutschen und europäischen Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht. Bd. 21

geb. • ISBN 978-3-631-84641-4

CHF 47.– / €^D 39.95 / €^A 41.10 / € 37.40 / £ 31.– / US-\$ 45.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84674-2

CHF 47.– / €^D 39.95 / €^A 41.10 / € 37.40 / £ 31.– / US-\$ 45.95



Die Sanierungsfusion stellte bereits in der Vergangenheit ein diskutiertes Problem in Praxis und Wissenschaft dar, dessen Untersuchung jedoch stets weitere Facetten offenbart. Dies gilt insbesondere für die Verankerung des Rechtsinstituts im Rahmen der deutschen Fusionskontrolle, welche die Verf. mit der Arbeit analysiert. Sie stellt hierfür zunächst den Ursprung und den Anwendungsbereich der Sanierungsfusion im deutschen Recht dar, um sodann einen Prüfungsmaßstab zu entwickeln, anhand dessen die einzelnen Voraussetzungen der Sanierungsfusion untersucht werden können.

Hierbei erfasst sie das Kausalitätskriterium als den zentralen Anknüpfungspunkt, welches durch die Kriterien der Sanierungsfusionskriterien übermäßig eingeschränkt wird.

Alexander Orlowski

Rechte und Pflichten des Minderheitsgesellschafters beim Kapitalschnitt in der GmbH

Berlin, 2021. 434 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6273

br. • ISBN 978-3-631-86228-5

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87008-2

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



In einer personalistisch strukturierten GmbH mit verhärteten Fronten im Gesellschafterkreis ist es einem Minderheitsgesellschafter aufgrund seiner Beteiligung im Regelfall nicht möglich, einen Kapitalschnitt zur Überwindung einer Krise der Gesellschaft zu verhindern. Der Autor untersucht daher die Rechtsposition des GmbH-Minderheitsgesellschafters beim Kapitalschnitt in der Sanierung. Einen Schwerpunkt der Arbeit bildet dabei die Darstellung, inwieweit materielle Schranken, namentlich der Gleichbehandlungsgrundsatz, die Treuepflicht und das Erfordernis sachlicher Recht-

fertigung, die Minderheit beim Kapitalschnitt schützen. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, ob sich Stimm- und Beteiligungspflichten des Minderheitsgesellschafters beim Kapitalschnitt herleiten lassen.

Dominik Ortwald

Steuererklärungspflicht und Verfahrensleistungsfähigkeit

Eine Untersuchung im Steuerverfahren und Steuerstrafverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens

Berlin, 2021. 756 S.

Bochumer Schriften zum Steuerrecht. Bd. 42

geb. • ISBN 978-3-631-86562-0

CHF 136.– / €^D 117.95 / €^A 120.30 / € 109.40 / £ 89.– / US-\$ 131.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87068-6

CHF 136.– / €^D 116.95 / €^A 120.30 / € 109.40 / £ 89.– / US-\$ 131.95



Die Steuererklärung ist das Rückgrat des modernen Besteuerungsverfahrens, die Steuererklärungspflicht wesentliche Mitwirkungspflicht des Steuerpflichtigen. Durch die Möglichkeit, die Steuererklärung elektronisch an die Finanzbehörde zu übermitteln (ELSTER), und den automatisierten Steuervollzug haben sich neue Fragestellungen ergeben. Ihre Behandlung steht im Mittelpunkt dieser Arbeit, die besonderen Fokus auf das modernisierte Besteuerungsverfahren und die Verfahrensleistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen legt. Der Autor verortet die Verfahrensleistungsfähigkeit zunächst grundrecht-

lich und entwickelt sie bereichsspezifisch für das Steuerverfahren, bevor er die gefundenen Ergebnisse auf die verschiedenen Stationen des Besteuerungsverfahrens und auf das Steuerstrafverfahren überträgt.

Mario Pällicke

Geschäfte einer US-Corporation im Eigen- oder Fremdinteresse ihrer Directors oder Officers

Eine Analyse der Entwicklung des Richter- und Gesetzesrechts am Beispiel der General Corporation Laws in Delaware, Kalifornien und New York

Berlin, 2021. 518 S.

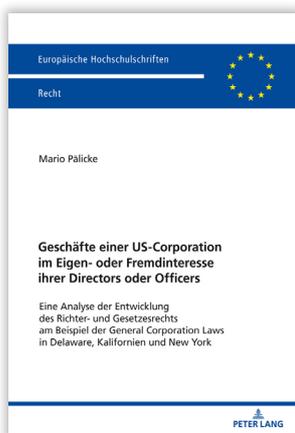
Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6260

br. • ISBN 978-3-631-85670-3

CHF 110.– / €^D 94.95 / €^A 97.60 / € 88.80 / £ 73.– / US-\$ 106.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86294-0

CHF 110.– / €^D 94.95 / €^A 97.60 / € 88.80 / £ 73.– / US-\$ 107.95



Die Frage nach der rechtlichen Beurteilung von Geschäften einer US-Corporation, bei denen deren Directors und/oder Officers auch auf Seiten der Gegenpartei agieren und dabei ein eigenes oder sachfremdes Interesse verfolgen, geht zurück auf eine bis in das Jahr 1856 hineinreichende richterliche Rechtsfortbildung. Eine unmissverständliche Antwort auf diese Frage ließ sich aus der einzelstaatlichen Judikatur über lange Zeit hinweg nicht ableiten. Zur Klarheit beigetragen haben erst in jüngster Zeit einige Urteile des Delaware Chancery Court, dessen

Judikatur nach Ansicht anderer Gliedstaatengerichte in Fragen der Entwicklung des US-Corporation Law als wegweisend gilt. Der Band beleuchtet die Hintergründe für diesen langen Erkenntnisprozess der Gerichte näher und richtet seinen Fokus insbesondere auf die Frage des Zusammenspiels zwischen dem insoweit gesprochenen und in den General Corporation Laws der Bundesstaaten Delaware, New York und Kalifornien geschriebenen Recht.

Christina Stella Papadimitriou

Der Unternehmensnießbrauch als umfassende Belastung an einem Unternehmen

Dogmatische Grundlagen, deutsche Rechtslage sowie vergleichende Betrachtung der britischen floating charge als Vorbild zur weiteren Rechtsentwicklung

Berlin, 2021. 408 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6684

br. • ISBN 978-3-631-86244-5

CHF 84.– / €^D 71.95 / €^A 74.– / € 67.30 / £ 55.– / US-\$ 81.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86193-6

CHF 84.– / €^D 71.95 / €^A 74.– / € 67.30 / £ 55.– / US-\$ 81.95



Unternehmen sind darauf angewiesen, Kredite in Anspruch zu nehmen. Der Umfang der eingebrachten Sicherheiten bedingt die Kreditkonditionen. Allerdings ist es immer weniger Unternehmen möglich, Sicherheiten zu gewähren. Es drängt sich der Gedanke auf, ein Unternehmen insgesamt als Sicherungsgegenstand heranzuziehen. In England ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts die *floating charge* anerkannt, die bereits als Vorbild für andere Globalsicherheiten diene. Im deutschen Recht gibt es *de lege lata* keine Globalsicherheit an einem Unternehmen. Die Dissertation beschäftigt

sich mit dem Unternehmensnießbrauch und prüft, ob und in welcher Form sich dieser als umfassende Unternehmensbelastung zu Kreditsicherungszwecken eignet.

Isabella Petzinka

Die Rechte und Pflichten der Parteien eines Cloud-Computing-Vertrags bei Mangelhaftigkeit der Cloud-Dienste

unter besonderer Berücksichtigung der Digitale-Inhalte-Richtlinie

Berlin, 2021. 318 S.

Schriftenreihe zum IT- und Informationsrecht. Bd. 4

geb. • ISBN 978-3-631-83612-5

CHF 77.– / €^D 64.95 / €^A 65.– / € 61.90 / £ 51.– / US-\$ 74.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84184-6

CHF 77.– / €^D 64.95 / €^A 65.– / € 61.90 / £ 51.– / US-\$ 74.95



Cloud-Dienste gewinnen mit dem stetigen Wandel der Technik immer größere praktische Bedeutung. Fehlten bislang ausdrückliche Regelungen zu Cloud-Computing-Verträgen im deutschen Recht, konkretisiert nunmehr die Digitale-Inhalte-Richtlinie spezifische Rechte und Pflichten der Vertragsparteien eines Cloud-Computing-Vertrags. Die Autorin befasst sich vor diesem Hintergrund mit der Frage, inwieweit sich die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bei Mangelhaftigkeit der Cloud-Dienste mit der Verabschiedung der Digitale-Inhalte-Richtlinie verändern. Ein besonderes Augenmerk legt die Autorin hierbei auf die Mängelrechte des Nutzers, die Beweislast für das Bestehen eines Mangels sowie auf die Möglichkeit des Anbieters, seine Haftung zu begrenzen.

merk legt die Autorin hierbei auf die Mängelrechte des Nutzers, die Beweislast für das Bestehen eines Mangels sowie auf die Möglichkeit des Anbieters, seine Haftung zu begrenzen.

Christian Alexander Pleser

Die Digitalisierung der Patientenverfügung im Rettungsdienst

Ein denkbarer Lösungsansatz

Berlin, 2021. 300 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6677

br. • ISBN 978-3-631-85358-0

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86025-0

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Patientenverfügungen bieten die Möglichkeit, im Voraus u.a. therapiebegrenzende Festlegungen für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit zu treffen. Antizipiert gibt der Ersteller den Behandlungsrahmen für den Zeitpunkt vor, in dem er nicht mehr aktiv mitwirken kann. Dies ist Ausdruck seines Selbstbestimmungsrechts. Nun kann sich auch der Rettungsdienst mit Patientenverfügungen konfrontiert sehen. Insbesondere in Reanimations-situationen mit geringem Zeitfenster und hoher Entscheidungsdichte ist fraglich, wie mit Hilfe der Patientenverfügung zwischen den Beteiligten

kommuniziert werden kann. Aufgrund vielfältiger Unwägbarkeiten in der vorklinischen Behandlungsphase wird ein digitales Patientenverfügungsregister erwogen und dessen Realisierbarkeit diskutiert.

Lukas Prinz

Die Bürgenhaftung nach § 776 BGB im Spannungsverhältnis zur Gesamtschuld

Berlin, 2021. 306 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6673

br. • ISBN 978-3-631-85563-8

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85981-0

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Gibt der Gläubiger eine der in § 776 BGB bezeichneten Sicherheiten auf, wird der Bürge insoweit frei, als er aus dem aufgegebenen Recht hätte Ersatz erlangen können. Diese Arbeit untersucht zunächst den Ursprung und den zugrunde liegenden Rechtsgedanken der Norm. Die gewonnenen neuen Erkenntnisse dienen der Schaffung eines einheitlichen Normverständnisses. Dabei wird zwischen beiden Sätzen des § 776 BGB differenziert. Der zentrale Teil der Arbeit befasst sich sodann mit den Auswirkungen der Norm auf den gesamtschuldnerischen Ausgleich von Sicherungsgebern. Greift

ein Gläubiger in diese Rückgriffsbeziehung ein, sind die Rechtsfolgen von denen eines Erlasses zugunsten einfacher Gesamtschuldner zu unterscheiden. Letztlich wird der Einfluss der Vorschrift auf das Bankrecht untersucht.

Paul Querfeld

Minderheitenschutz bei Mehrheitsbeschlüssen im Personengesellschaftsrecht

Berlin, 2021. 244 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6275

br. • ISBN 978-3-631-84744-2

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87120-1

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



In dieser Dissertation wird die Notwendigkeit eines Minderheitenschutzes bei Mehrheitsbeschlüssen im Recht der Personengesellschaften untersucht. Denkanstoß für diese Abhandlung war das BGH-Urteil vom 21.10.2014 (Az.: II ZR 84/13), in welchem allem Anschein nach ein Paradigmenwechsel in Sachen Minderheitenschutz vollzogen wurde. Während die Rechtsprechung bisher in erster Linie auf die Regelungsinstrumente Bestimmtheitsgrundsatz und Kernbereichslehre zurückgegriffen hat, scheint sie künf-

tig alleine auf die Treuepflicht abstellen zu wollen. Die Arbeit beleuchtet die einzelnen Regulierungsinstrumente zum Schutz von Minderheitsgesellschaftern.

Alexander Raab

Die Unabhängigkeit des Insolvenzverwalters

Berlin, 2021. 156 S.

Schriftenreihe des Centrum für Deutsches und Europäisches Insolvenzrecht, Volume 21

br. • ISBN 978-3-631-86018-2

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87086-0

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Die Arbeit untersucht mögliche Befangenheiten eines Insolvenzverwalters. Dies ist von großer Bedeutung, da auf den Insolvenzverwalter als zentrale Person des Verfahrens eine Vielzahl gegenläufiger Interessen prallen. Die Arbeit leitet dabei den Unabhängigkeitsbegriff ab und prüft zentrale Fallgestaltungen. In bestimmten Fallgestaltungen ist die Wahrung des Unabhängigkeitserfordernisses stets von großem Diskussionsbedarf. Anhand der aufgezeigten Leitfäden können für diese Konstellationen Richtlinien zur Beurteilung der Unabhängigkeit des Insolvenzverwalters im konkreten Fall hergeleitet werden.

Sergej Rast

Rechtskrafterstreckung im Personengesellschaftsrecht nach einem Passivprozess der Gesellschaft oder ihrer Gesellschafter

Berlin, 2021. 180 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6253

br. • ISBN 978-3-631-85133-3

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85890-5

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Eine Personengesellschaft, die am Rechtsverkehr teilnimmt, ist im Zivilprozess unabhängig von ihren Gesellschaftern parteifähig. Ziel der Publikation war die Klärung der Frage, inwieweit ein Urteil, das im Passivprozess für oder gegen die Personengesellschaft bzw. ihre Gesellschafter ergeht, auch maßgeblich für die jeweils nicht am Prozess beteiligte Partei ist. Die Untersuchung erfolgte fallgruppenweise anhand einer Interessenabwägung im Rahmen der normativen Vorgaben. Dabei war neben den Interessen von Gesellschaft und

Gesellschaftern stets auch das Interesse des Gesellschaftsgläubigers zu berücksichtigen. Die Untersuchung hat ergeben, dass die prozessuale Repräsentation der nicht am Erstprozess beteiligten Partei maßgeblich für die Entscheidung über eine Rechtskrafterstreckung ist.

Christina Regelski

Das Recht auf Vorsteuererstattung in grenzüberschreitenden Fallgestaltungen

Berlin, 2021. 408 S.

Bochumer Schriften zum Steuerrecht. Bd. 38

geb. • ISBN 978-3-631-84019-1

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84431-1

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95



Die Umsatzsteuer soll den Unternehmer wirtschaftlich nicht belasten. Sichergestellt wird dies durch das Recht auf Vorsteuerabzug; gleichzeitig ist aber keine andere Steuer so betrugsanfällig wie die Umsatzsteuer. Die Gewährung des Rechts auf Vorsteuerabzug steht daher vor allem in grenzüberschreitenden Fallgestaltungen stets in dem Spannungsfeld zwischen der konzeptionell erforderlichen vollständigen Entlastung des Unternehmers und der Verhinderung von steuerlichem Missbrauch. Gegenstand der Untersuchung ist daher die Frage, ob das Recht auf Vorsteuererstattung in

grenzüberschreitenden Fallgestaltungen nach denselben Grundsätzen wie in rein innerstaatlichen Konstellationen zu erfolgen hat oder ob eine potentiell höhere Betrugsanfälligkeit die Anwendung abweichender Grundsätze rechtfertigt.

August Reinisch · Astrid Reisinger Coracini (Hrsg.)

Zurück zu den Quellen des Völkerrechts

Beiträge zum 44. Österreichischen Völkerrechtstag 2019 in Rust am Neusiedlersee

Berlin, 2021. 284 S., 1 s/w Abb.

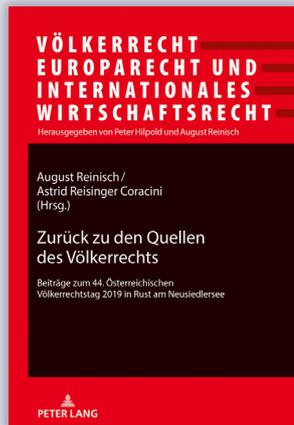
Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht. Bd. 28

br. • ISBN 978-3-631-85741-0

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85785-4

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Dieser Band beinhaltet die Beiträge zum 44. Österreichischen Völkerrechtstag. Zu Beginn steht eine Analyse des EU-Austritts des Vereinigten Königreichs. Auch Teil II richtet den Fokus auf den Rückzug aus Verträgen. Der Bogen wird dabei vom Völkerstrafrecht über das Abrüstungsrecht und die Menschenrechte bis zum Investitionsrecht gespannt. Teil III beschäftigt sich, rechtsdogmatisch ebenso wie anwendungsbezogen, mit dem Völkergewohnheitsrecht. Teil IV bietet

eine Begriffsbestimmung und eine historische Tatbestandsanalyse der allgemeinen Rechtsgrundsätze. Schließlich überprüft Teil V die Relevanz des klassischen Quellenkatalogs im Internrecht. Die abschließenden Berichte aus der Völkerrechtspraxis zeigen aktuelle Entwicklungen im Bereich des Soft Law, im Seerecht sowie im Recht der internationalen Beziehungen auf.

AUGUST REINISCH ist Universitätsprofessor an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien. **ASTRID REISINGER CORACINI** ist Universitätsassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien.

Julius Remmers

Automatisierter Journalismus – Rechte und vertragliche Schuldverhältnisse

Berlin, 2021. 276 S., 19 s/w Abb.

Schriften zum Medien-, Urheber- und Wirtschaftsrecht. Bd. 29

geb. • ISBN 978-3-631-85718-2

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86356-5

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Im modernen Journalismus werden im zunehmenden Maße inkürzester Zeit Nachrichtentexte generiert und veröffentlicht (sog. automatisierter Journalismus). Der Autor untersucht hierzu viele ungeklärte oder nicht hinreichend geklärte praxisrelevante Rechtsfragen. Dabei fokussiert sich auf die rechtliche Einordnung computergenerierter Nachrichtentexte (insbesondere im Urheberrecht) und auf die vertraglichen Schuldverhältnisse zwischen den am automatisierten Journalismus beteiligten Akteuren: Datenlieferant, Computerprogrammierer und -anbieter sowie Medienunter-

nehmen. Einen engen Bezug zur Praxis gewinnt der Autor insbesondere dadurch, dass er die vertragsrechtliche Prüfung anhand von Musterverträgen zweier im Bereich des automatisierten Journalismus tätigen Unternehmen vornimmt.

Dominik Riebartsch

Die Haftung des Aufsichtsrates einer Aktiengesellschaft bei Verletzung der Überwachungspflichten

Berlin, 2021. 236 S.

Forum Unternehmens-, Steuer- und Bilanzrecht. Deutsche, europäische und internationale Rechtsfragen. Bd. 18

geb. • ISBN 978-3-631-83004-8

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85093-0

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Durch weltweite große Finanzskandale haben sich die Zeiten des bequemen und quasi nicht haftenden Aufsichtsrates auch in Deutschland geändert. Der Gesetzgeber und die Rechtsprechung stellen heute hohe Anforderungen bezüglich der Professionalisierung des Aufsichtsrates, womit die Gefahr einer Inanspruchnahme von Aufsichtsratsmitgliedern steigt. Der Autor gibt einen Überblick über die Überwachungs- und Verfolgungspflichten des Aufsichtsrates und dessen Haftung bei Pflichtverstößen. Auf Grund der Gefahr einer existenzvernichtenden Haftung setzt er sich abschließend mit allgemeinen Reformvorschlägen zur Organhaftung der

Literatur auseinander und bezieht diese explizit auf den Aufsichtsrat.

Dominik Rock

Patente in der materiellen Fusionskontrolle

Berlin, 2022. 214 pp.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6271

br. • ISBN 978-3-631-85574-4

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87076-1

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Gegenstand der Untersuchung ist die Frage, wie Patente, denen erhebliche wirtschaftliche Bedeutung zukommen kann, in der kartellrechtlichen Fusionskontrolle bestmöglich berücksichtigt werden können, wenn an einem Unternehmenszusammenschluss beteiligte Unternehmen über Patente verfügen.

Susan Rödiger

Die Rolle des Traditionsapiers bei Verfügungen über Containerware im Seehandel

Berlin, 2021. 246 S., 3 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6256

br. • ISBN 978-3-631-84829-6

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.60 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85863-9

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.70 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95



Was sind Traditionspapiere und was die historischen Grundlagen der dinglichen Traditionswirkung? Nach § 524 S. 1 HGB hat die Begebung des Konnossements an den darin benannten Empfänger, für den Erwerb von Rechten an dem Gut dieselben Wirkungen wie die Übergabe des Gutes. Die dogmatische Einordnung dieser handelsrechtlichen Traditionswirkung in die bürgerlich-rechtlichen Normen des Eigentumserwerbs anhand der absoluten Theorie, der relativen Theorien und der wertpapierrechtlichen Theorien bildet den Schwerpunkt dieser Publikation. Im Rahmen eines Anhangs und

Ausblicks werden zudem rechtliche und technische Fragen zur Digitalisierung von Traditionspapieren behandelt.

Hannah Roggendorf

Ausgestaltung und Verzicht erbrechtlicher Teilhabe - Die Rechte Angehöriger zwischen gesetzlichen Vorgaben, Autonomie und richterlicher Entscheidungsgewalt

Eine rechtsvergleichende Studie zum deutschen und englischen Recht

Berlin, 2021. 214 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6245

br. • ISBN 978-3-631-84042-9

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85266-8

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Das deutsche Recht sieht mit dem Pflichtteil eine bedarfsunabhängige Mindestbeteiligung am Erbe für Kinder, Ehepartner und Eltern vor. Im Gegensatz dazu gewährt das englische Recht Hinterbliebenen ermessensabhängige Ansprüche (*family provision*), die sich insbesondere nach der Bedürftigkeit richten. Die gesetzlichen Vorgaben beider Länder können jedoch jeweils nur allgemein die Interessen einzelner Familienangehöriger gegeneinander abwägen. In vielen Fällen ist daher eine vertragliche Ausgestaltung gewünscht. Gleichzeitig stellt sich bei Verträgen im familiären Kontext auch

die Frage, wie eine in einer Nähebeziehung entstehende Verhandlungsdisparität rechtlich zu bewerten ist. Für Eheverträge hat die deutsche Rechtsprechung eine richterliche Inhalts- und Ausübungskontrolle im Rahmen der §§ 138 und 242 BGB entwickelt. Es wird nun diskutiert, ob dies auch auf den Pflichtteilsverzicht übertragbar ist.

Johanna Rösch

Das Ende der Schriftformheilungsklausel

Eine Betrachtung langfristiger Mietverträge nebst Gestaltungsempfehlung

Berlin, 2021. 198 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6199

br. • ISBN 978-3-631-83528-9

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84052-8

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Das Schriftformgebot des § 550 BGB war seit jeher ein Schlupfloch für die Vertragsreue. Sowohl Mieter wie auch Vermieter befürchteten in der Praxis regelmäßig die Entfristung ihrer langfristigen Mietverträge. Nachdem der Bundesgerichtshof die Schriftformheilungsklausel 2017 für unwirksam erklärt hat, herrscht Ratlosigkeit, wie dem Missbrauch des Formgebots in Zukunft begegnet werden kann. Dies ist der Anlass, aus dem sich die Autorin mit der Wirksamkeit der Schriftformheilungsklausel und vor allem

den Konsequenzen ihrer Ungültigkeit beschäftigt. Sie untersucht, ob und wie der Formzwang durchbrochen werden kann und gibt in diesem Zusammenhang eine Gestaltungsempfehlung ab. De lege lata sieht die Autorin die einzige effektive Möglichkeit in der Vereinbarung einer konkreten Schriftformheilklausel. De lege ferenda empfiehlt sie die Überarbeitung des Gesetzes und postuliert insofern einen eigenen Reformvorschlag.

Christopher Salm

Die Haftung der Muttergesellschaft im grenzüberschreitenden Konzern: Deutschland, England, Frankreich im Rechtsvergleich

Berlin, 2021. 328 S.

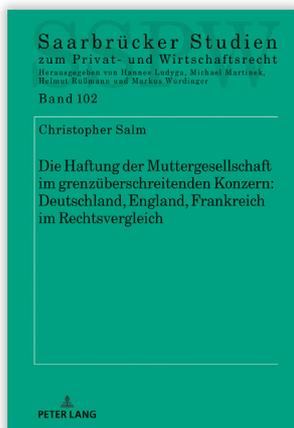
Saarbrücker Studien zum Privat- und Wirtschaftsrecht. Bd. 102

geb. • ISBN 978-3-631-85046-6

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85692-5

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



In der Europäischen Union fehlt es noch immer an einem vereinheitlichten Gesellschaftsrecht. Die haftungsbegründenden Regelungen in den jeweiligen Mitgliedsstaaten gleichen einem Flickenteppich. Dieses Buch untersucht nach der methodischen Rechtsvergleichung die Haftung der Muttergesellschaft in Deutschland, England und Frankreich. Der Rechtsvergleich arbeitet die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Haftungsverfassungen heraus und stellt die Grundlage für den Vorschlag einer etwaigen Rechtsvereinheitlichung dar. Der Autor schlägt im Wege der Rechts-

vereinheitlichung einen Neuanlauf einer Europa-GmbH unter dem Titel «Societas Unius Personae Europaea» vor, die einen geeigneten Konzernbaustein für grenzüberschreitend tätige Konzerne darstellen soll.

Hannah Schauf

Filmförderung in Deutschland und UK

Eine rechtsvergleichende Untersuchung der Filmfördersysteme in Deutschland und in dem Vereinigten Königreich/England unter besonderer Berücksichtigung des gemeinsamen Faktors des EU-Beihilfenrechts

Berlin, 2021. 610 S.

Studien zum deutschen und europäischen Medienrecht. Bd. 67

geb. • ISBN 978-3-631-84685-8

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.80 / € 93.50 / £ 76.– / US-\$ 112.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85055-8

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.90 / € 93.50 / £ 77.– / US-\$ 112.95



Filme sind auf staatliche Filmförderung angewiesen. Die Autorin stellt in einem Rechtsvergleich die Filmfördersysteme in Deutschland und England einschließlich der Förderung auf UK-Ebene mit ihren unterschiedlichen Förderinstrumenten gegenüber. Erstmalig wird das englische Filmfördersystem in seiner Gesamtheit dargestellt. Die Förderungen werden auf eine Vereinbarkeit mit dem europäischen Beihilfenrecht untersucht, insbesondere das Tatbestandsmerkmal der staatlichen Mittel und die Rechtfertigungsgründe. Die Autorin gibt als Resultate wertvolle Hinweise zur Kor-

rektur von Fördergesetzen und -richtlinien. Hervorgehoben wird das Film Tax Regime der britischen Steuererleichterungen, das sowohl Vorbild als auch Warnfunktion für eine Weiterentwicklung des deutschen Filmfördersystems sein kann.

Marco Schaum • Cornelius Prof. Dr. Prittowitz (Hrsg.)

Verfassungsrechtliche Grenzen einer Vorverlagerung der Strafbarkeit dargestellt am Beispiel der omissio libera in causa bei § 266a Abs. 1 StGB

Berlin, 2021. 164 S.

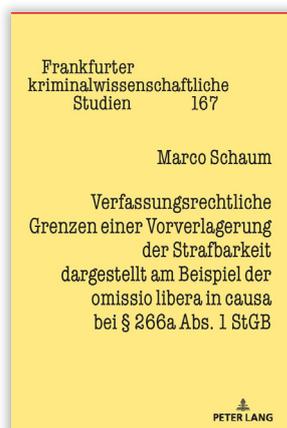
Frankfurter kriminalwissenschaftliche Studien. Bd. 167

geb. • ISBN 978-3-631-86735-8

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87053-2

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Eine weite Einschränkung erfährt unternehmerisches Handeln durch die Anwendung des Straftatbestandes des § 266a Abs. 1 StGB, der das Vorenthalten der Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung sanktioniert. Denn nach der Rechtsprechung des BGH muss ein Arbeitgeber die Sozialversicherungsbeiträge vorrangig vor allen anderen Verbindlichkeiten abführen. Dazu soll ein Unternehmer vor Fälligkeit der Beiträge zur Sozialversicherung eine Reihe von Maßnahmen ergreifen bzw. unterlassen. Missachtet

ein Unternehmer diese Obliegenheiten, macht er sich nach der sog. Vorrangrechtsprechung dennoch strafbar. Der BGH begründet die extensive Auslegung des § 266a Abs. 1 StGB unter Anwendung der Rechtsfigur der *omissio libera in causa*. Verfassungsrechtliche Grenzen werden kritisch beleuchtet und akzentuiert.

Thilo Schmidt

Kollisionsrechtseinheit und Sachrechtsvielfalt im Binnenmarkt

Internationales Lauterkeitsrecht nach Artikel 6 Rom II-Verordnung

Berlin, 2021. 434 S.

Berliner Schriften zum internationalen, ausländischen und deutschen Privatrecht. Bd. 15

geb. • ISBN 978-3-631-81405-5

CHF 99.– / €^D 84.95 / €^A 87.30 / € 79.40 / £ 65.– / US-\$ 95.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84962-0

CHF 99.– / €^D 84.95 / €^A 87.30 / € 79.40 / £ 65.– / US-\$ 95.95



Die unionsautonome Auslegung des kollisionsrechtlichen Begriffs „unlauteres Wettbewerbsverhalten“ in Art. 6 Abs. 1 Rom II-VO ist problematisch, da sich – trotz eines einheitlichen Binnenmarktes – die nationalen Lauterkeitsrechte der Mitgliedstaaten der Europa²-ischen Union teilweise fundamental unterscheiden. Die Arbeit identifiziert mittels des Kriteriums der „hinreichenden Kerntatbestandsnähe“ die lauterkeitsrechtlichen Teile internationaler, europa²-ischer und nationaler Sachrechte und zeigt, dass sie sich insbesondere bei der Berücksichtigung ethischer Werte und hinsicht-

lich der Sanktionssysteme unterscheiden. Auf der kollisionsrechtlichen Ebene plädiert sie für ein weites Verständnis des Anknüpfungsgegenstandes unter Einbeziehung von Verbraucher- und Sozialinteressen (Schutzzwecktrias).

Werner Schubert

Strafverfolgung in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West)

Teil 1: Die Niederschriften der Tagungen der Generalstaatsanwälte von 1948-1963

Berlin, 2021. 666 S.

Rechtshistorische Reihe. Bd. 494

geb. • ISBN 978-3-631-84648-3

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.80 / € 93.50 / £ 76.– / US-\$ 112.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84783-1

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.90 / € 93.50 / £ 77.– / US-\$ 112.95



Die Generalstaatsanwälte der Westzonen und der späteren Bundesrepublik Deutschland (einschl. West-Berlins) hielten ab Mitte 1948 aus eigener Initiative Tagungen ab, in denen wichtige Themen der Strafverfolgung und Strafvollstreckung behandelt wurden. Die Niederschriften vermitteln einen detaillierten Einblick in die Strafverfolgungspraxis der frühen Bundesrepublik. Themen der Besprechungen waren: Stellung der Staatsanwaltschaft, Straßenverkehrsrecht (u.a. Blutproben), «unzüchtige» Schriften, Staatsschutzdelikte, Probleme der Untersuchungshaft und der Strafvollstrek-

kung, Praxis der Zentralen Stelle Ludwigsburg und der Zentralen Erfassungsstelle Salzgitter, Ermittlungen gegen NS-Richter wegen exzessiver Todesurteile.

Werner Schubert (Hrsg.)

Strafverfolgung in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West)

Teil 2: Die Niederschriften der Tagungen der Generalstaatsanwälte von 1964-1973

Berlin, 2021. 690 S.

Rechtshistorische Reihe. Bd. 495

geb. • ISBN 978-3-631-86140-0

CHF 139.– / €^D 119.95 / €^A 123.30 / € 112.10 / £ 92.– / US-\$ 135.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86190-5

CHF 139.– / €^D 119.95 / €^A 123.30 / € 112.10 / £ 92.– / US-\$ 135.95



Die Generalstaatsanwälte der Westzonen und der späteren Bundesrepublik Deutschland (einschl. West-Berlins) hielten ab Mitte 1948 aus eigener Initiative Tagungen ab, in denen wichtige Themen der Strafverfolgung und Strafvollstreckung behandelt wurden. Teil 2 dokumentiert die Tagungen der Generalstaatsanwälte der Bundesrepublik Deutschland und Westberlins zwischen 1964 und 1973. Die Niederschriften und die Tagungsreferate vermitteln einen detaillierten Einblick in die Strafrechts- und Strafverfolgungspraxis der 60er und beginnenden 70er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Themen der Besprechungen waren: Ermittlungen der Zentralen Stellen Ludwigsburg und Salzgitter sowie gegen Angehörige des Reichssicherheitshauptamts, Tätigkeit des Bundesamtes für Verfassungsschutz und des Bundesnachrichtendienstes, Judikatur des Bundesgerichtshofs (Staatsschutzsachen, StGB und StPO), Straßenverkehrsstrafrecht, Wirtschaftskriminalität (Mietwucher; Verteidigungswirtschaft), Stellung der Staatsanwaltschaft (Personallage, Weisungsgebundenheit), Verhältnis der Staatsanwaltschaft zur Polizei, Ausschreitungen bei Demonstrationen, „anarchistische“ Gewaltverbrechen.

Philip Schumacher

Europäisches Beihilferecht und Advance Pricing Agreements

Neue Rahmenbedingungen für die steuerrechtliche Beihilfekontrolle

Berlin, 2021. 222 S., 4 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6208

br. • ISBN 978-3-631-83485-5

CHF 65.- / €^D 54.95 / €^A 55.- / € 52.40 / £ 43.- / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84092-4

CHF 65.- / €^D 54.95 / €^A 55.- / € 52.40 / £ 43.- / US-\$ 63.95



Steuerflucht von Großunternehmen ist ein großes Problem unserer Zeit. Die Kommission hat ihr den Kampf angesagt und u.a. Irland aufgefordert, von Apple rund 13 Milliarden Euro an Steuern nachzufordern. Dabei hat sie das Beihilferecht erstmals auf verbindliche Steuerabsprachen, sog. *Advance Pricing Agreements*, angewendet. Ob das Beihilferecht dafür überhaupt passt und wie das Verständnis seiner Voraussetzungen im Einzelfall ggf. angepasst werden muss, ist Gegenstand der vorliegenden Arbeit. Der Autor entwickelt dazu eigene Modelle für eine modernere Beihilfekontrolle.

Adrian Schürgers

Unterrichtungsfehler beim Betriebsübergang

Berlin, 2020. 278 S.

Schriften zum Deutschen und Europäischen Arbeits- und Sozialrecht. Bd. 37

geb. • ISBN 978-3-631-83613-2

CHF 64.- / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.- / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84275-1

CHF 64.- / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.- / US-\$ 61.95



Nicht zuletzt aufgrund des Austritts Großbritanniens aus der EU haben Fragestellungen im Zusammenhang mit Betriebsübergängen für viele deutsche Unternehmen neue praktische Relevanz erlangt. Insbesondere die hochumstrittene und sich ständig im Wandel befindende Rechtsprechung des BAG zur Verknüpfung zwischen der Unterrichtspflicht des Arbeitgebers und dem Widerspruchsrecht betroffener Arbeitnehmer stellt den Rechtsanwender immer wieder vor große Schwierigkeiten. Der Autor bettet diese Problematik in den verfassungs- und europarechtlichen Kontext ein und zeigt mit der These von der europarechtlichen Determination eine Perspektive auf, wie eine praxistaugliche Lösung gelingen kann, welche die Rechtssicherheit auf der einen und die Vertragsfreiheit auf der anderen Seite miteinander vereint.

text ein und zeigt mit der These von der europarechtlichen Determination eine Perspektive auf, wie eine praxistaugliche Lösung gelingen kann, welche die Rechtssicherheit auf der einen und die Vertragsfreiheit auf der anderen Seite miteinander vereint.

Andreas Schüssel

Product-Switching und Marktmachtmissbrauch

Eine regulierungs- und kartellrechtliche Betrachtung zu Vermarktungsstrategien im Arzneimittelbereich

Berlin, 2021. 270 S., 2 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6217

br. • ISBN 978-3-631-83662-0

CHF 72.- / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.- / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84940-8

CHF 72.- / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.- / US-\$ 69.95



In der Arzneimittelbranche wird zunehmend von sog. Product-Switching Strategien Gebrauch gemacht, um sich vor Wettbewerb durch kostengünstige Generika zu schützen. Pharmaunternehmen nehmen Arzneimittel vor dem Auslauf des Patenschutzes frühzeitig vom Markt, um Patienten anschließend langfristig an neue, jedoch oft nur geringfügig verbesserte Folgepräparate zu binden. Hierdurch entstehen erhebliche wettbewerbliche Ineffizienzen und Kostensteigerungen für das Gesundheitswesen. Der Autor untersucht die Zulässigkeit dieser Absatzstrategien unter dem Marktmacht-

missbrauchsverbot nach Art. 102 AEUV. Er knüpft hierbei an die US-Judikatur an und zeigt praktikable Lösungen der Problematik unter besonderer Beachtung der ökonomischen und rechtlichen Besonderheiten regulierter Arzneimittelmärkte auf.

Hendrike Schuth

Die Neuregelung zum Schutz der Geschäftsgeheimnisse und ihre Auswirkungen für das Arbeitsrecht

Berlin, 2021. 540 S.

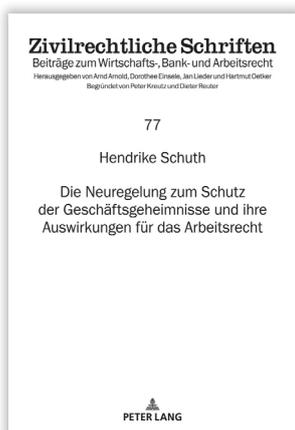
Zivilrechtliche Schriften. Beiträge zum Wirtschafts-, Bank- und Arbeitsrecht. Bd. 77

geb. • ISBN 978-3-631-83508-1

CHF 107.– / €^D 91.95 / €^A 94.50 / £ 86.– / £ 70.– / US-\$ 103.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85028-2

CHF 107.– / €^D 91.95 / €^A 94.60 / £ 86.– / £ 70.– / US-\$ 103.95



Die Autorin untersucht, wie sich das Inkrafttreten des Geschäftsgeheimnisgesetzes auf den rechtlichen Schutz von Unternehmensgeheimnissen auswirkt. Dabei befasst sie sich schwerpunktmäßig mit den Auswirkungen für das Arbeitsrecht. Methodologisch bezieht sie sowohl unionsrechtliche, völkerrechtliche als auch verfassungsrechtliche Vorgaben mit ein. Sie untersucht, ob sich ausgewählte Regelungen des Geschäftsgeheimnisgesetzes auf andere dem Geheimnisschutz dienende Regelungsbereiche auswirken. Unter Berücksichtigung der teleologischen Ausrichtung des Geheim-

nisschutzes und der Ausnahmen hiervon präsentiert die Autorin eine potenzielle Lösung für einen Ausgleich zwischen dem Geschäftsgeheimnisgesetz und anderweitigen mit dem Geheimnisschutz in Zusammenhang stehenden Regelungsbereichen.

Tania Schwanebach

Der Franchisevertrag nach deutschem und argentinischem Recht

Berlin, 2021. 424 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6248

br. • ISBN 978-3-631-84698-8

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85388-7

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Die zunehmende Ausbreitung und Internationalisierung der Franchisetzwerke stellen die Franchisegeber vor neue Herausforderungen. Die Autorin setzt sich mit der Rechtslage und der Gestaltung von Franchiseverträgen in Deutschland und in Argentinien – dort insbesondere vor und nach der Neukodifikation – auseinander. Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Vertragsgestaltung und Vertragsdurchführung stehen dabei im Fokus. Lösungsansätze des neu kodifizierten argentinischen Franchiserechts werden im Hinblick auf ihre Wirkungen und Effizienz erläutert und dem deutschen Recht rechts-

vergleichend gegenübergestellt. Die Autorin beschäftigt sich auch mit der Fragestellung, ob es in Deutschland einer Kodifikation des Franchiserechts bedarf und gibt dabei wertvolle Reformanstöße.

Laura Schwarz

Die Spuren der Zehn Gebote in der Landesverfassung Nordrhein-Westfalens

Berlin, 2021. 266 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6246

br. • ISBN 978-3-631-84684-1

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85275-0

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Auf Grund des Umstands, dass das Land Nordrhein-Westfalen in der politischen Farbenlehre nicht selten dem linken Lager zugeordnet und als „SPD-Stammland“ bezeichnet wird, drängt sich die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen nicht eben auf, wenn man fragt oder fragen will, ob sie Spuren der Zehn Gebote enthält. Und doch ist bei genauerer Betrachtung erkennbar, dass der Ansatz gar nicht so fernliegend ist. Denn die Landesverfassung verdankt sich einem streitigen Mehrheitsbeschluss von Union und Zentrum und stellt sich als eine Verfassungsurkunde heraus, die in der

Sache der Religion wie den Religionsgemeinschaften ähnlich viel Raum einräumt wie diejenigen aus dem süddeutschen Raum. Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, in welchem Maße die nordrhein-westfälische Landesverfassung in ihrer heutigen Form noch Spuren der Zehn Gebote aufweist und an welchen Stellen sich die Landesverfassung in kritischer Dissonanz zu den Zehn Geboten wiederfindet. Dabei wird das Verhältnis von Staat und Kirche im Zeitpunkt der Entstehung der Landesverfassung umfassend analysiert und untersucht, welchen Einfluss die Kirchen im Entstehungsprozess der Landesverfassung Nordrhein-Westfalens im 20. Jahrhundert hatten. Darüber hinaus erfolgt eine Gesamtbewertung, die sich mit dem historischen Kontext der Zehn Gebote des Dekalogs befasst.

Emran Sediqi

Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Risikomanagement – Der Untersuchungsgrundsatz im Lichte des § 88 AO n.F.

Berlin, 2021. 390 S., 13 s/w Abb.

Bochumer Schriften zum Steuerrecht. Bd. 40

geb. • ISBN 978-3-631-85719-9

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85952-0

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Das „Kernstück“ des Gesetzes zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens vom 18. Juli 2016 war die erhebliche Änderung und Erweiterung der einfachgesetzlichen Grundlage für die Geltung des Untersuchungsgrundsatzes im Besteuerungsverfahren, namentlich § 88 AO. Der Gesetzgeber hatte dabei das Ziel der Bewältigung des Besteuerungsverfahrens als Massenverfahren vor Augen. Zu diesem Zweck hat der Gesetzgeber die (unbestimmten) Rechtsbegriffe der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie eine bundeseinheitliche Regelung zum Einsatz von Risikomanagementsystemen durch die Finanzbehörden in § 88 AO n.F. eingeführt. Diese Neuerungen im § 88 AO n.F. stehen in dieser Arbeit aus nationaler verfassungsrechtlicher sowie punktuell auch aus unionsrechtlicher Sicht auf dem Prüfstand.

Das „Kernstück“ des Gesetzes zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens vom 18. Juli 2016 war die erhebliche Änderung und Erweiterung der einfachgesetzlichen Grundlage für die Geltung des Untersuchungsgrundsatzes im Besteuerungsverfahren, namentlich § 88 AO. Der Gesetzgeber hatte dabei das Ziel der Bewältigung des Besteuerungsverfahrens als Massenverfahren vor Augen. Zu diesem Zweck hat der Gesetzgeber die (unbestimmten) Rechtsbegriffe der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie eine bundeseinheitliche Regelung zum Einsatz von Risikomanagementsystemen durch die Finanzbehörden in § 88 AO n.F. eingeführt. Diese Neuerungen im § 88 AO n.F. stehen in dieser Arbeit aus nationaler verfassungsrechtlicher sowie punktuell auch aus unionsrechtlicher Sicht auf dem Prüfstand.

Jean Pascal Slotwinski

Der strategische Einsatz von Patenten als möglicher Missbrauch aus patent-, lauterkeits-, zivil- und kartellrechtlicher Perspektive

Berlin, 2022. 564 S.

Schriften zum Unternehmens- und Wirtschaftsrecht. Bd. 32

geb. • ISBN 978-3-631-85132-6

CHF 104.– / €^D 89.95 / €^A 92.50 / € 84.10 / £ 69.– / US-\$ 101.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86550-7

CHF 104.– / €^D 89.95 / €^A 92.50 / € 84.10 / £ 69.– / US-\$ 101.95



Die vorliegende Arbeit untersucht, inwieweit der strategische Einsatz von Patenten mittels der defensiven Patentstrategie sowie des Trolling einen Missbrauch nach geltendem Recht darstellt. Die Grenzen des strategischen Schutzrechtseinsatzes de lege lata werden untersucht und mögliche Lösungsansätze de lege ferenda aufgezeigt.

Tim Sperlich

Informationelle Selbstbestimmung zwischen Wettbewerbs- und Datenschutzrecht

Eine Analyse und Beurteilung der Wechselwirkungen zwischen dem Wettbewerbs- und Datenschutzrecht

Berlin, 2021. 198 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6250

br. • ISBN 978-3-631-85077-0

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85424-2

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Tech-Giganten wie Facebook, Google & Co. bestimmen unseren digitalen Alltag. Ihr Geschäftsmodell, das sie zu den wertvollsten und wirtschaftlich erfolgreichsten Unternehmen der Welt gemacht hat, basiert auf der massenhaften Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Im Bereich dieser Datenverarbeitungspraxis treffen das Datenschutz- und das Wettbewerbsrecht aufeinander. Gegenstand der Arbeit war die Analyse und Beurteilung des Zusammenspiels dieser Rechtsgebiete, einerseits auf materiell-rechtlicher sowie andererseits auf verfahrensrechtlicher Ebene. Im Ergebnis der Arbeit sollten die Rechtsgebiete nicht mehr voneinander isoliert, sondern stets im Zusammenhang betrachtet werden. Dadurch werden der Datenschutz und der Wettbewerb im digitalen Wirtschaftskreislauf gleichermaßen gestärkt

Im Ergebnis der Arbeit sollten die Rechtsgebiete nicht mehr voneinander isoliert, sondern stets im Zusammenhang betrachtet werden. Dadurch werden der Datenschutz und der Wettbewerb im digitalen Wirtschaftskreislauf gleichermaßen gestärkt

Cynthia Staiger

Die lauterkeitsrechtliche Impressumspflicht in Vertriebssystemen

Berlin, 2021. 402 S., 13 s/w Abb.

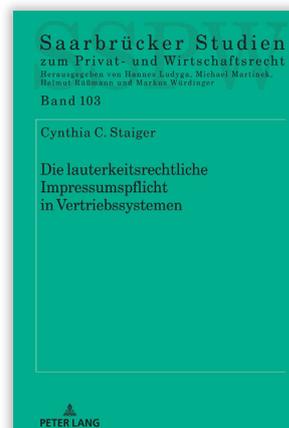
Saarbrücker Studien zum Privat- und Wirtschaftsrecht. Bd. 103

geb. • ISBN 978-3-631-85044-2

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86773-0

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



In § 5a Abs. 2, Abs. 3 Nr. 2 UWG 2015 ist die sogenannte lauterkeitsrechtliche Impressumspflicht für Unternehmer geregelt, die gegenüber Verbrauchern werben. Die Arbeit beleuchtet die vielfältigen Auslegungs- und Anwendungsprobleme dieser Regelung im Rahmen von Franchise- und anderen Vertriebssystemen. Bei diesem rechtlich komplexen und praxisrelevanten Thema können lauterkeitsrechtliche Fragen schnell in kartellrechtliche Fragestellungen übergreifen, wenn mit Preisen oder unverbindlichen Preisempfehlungen geworben wird. Unter Auswertung der Rechtsprechung und Literatur sowie Beispielen aus der Praxis entwickelt die Autorin praxisgerechte Ergebnisse, welche die Verbraucher- und Unternehmerinteressen

unter Auswertung der Rechtsprechung und Literatur sowie Beispielen aus der Praxis entwickelt die Autorin praxisgerechte Ergebnisse, welche die Verbraucher- und Unternehmerinteressen

in einen angemessenen Ausgleich bringen und werbenden Unternehmen als Orientierung dienen können.

Marleen Staudinger

Verfassungsrechtliche Untersuchung der Impfgesetzgebung in Deutschland

Von Information und Aufklärung bis zum Impfwang

Berlin, 2021. 206 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6679

br. • ISBN 978-3-631-84748-0

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86194-3

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die Arbeit betrifft die historische Entwicklung, die dogmatische Verortung sowie die verfassungsrechtliche Bewertung der Impfgesetzgebung, insbesondere einer Impfpflicht. Der thematische Bogen reicht vom Reichsimpfgesetz 1874 bis zur Impfgesetzgebung 2019/2020. Die Verfasserin behandelt sozial- und krankensicherungsrechtliche Fragen, Schul- und Kitarecht, zeigt aber ebenso den zivil- und strafrechtlichen Rahmen auf. Dabei bezieht sie auch Stellungnahmen verschiedener Expertengremien wie etwa der WHO in ihre Untersuchung mit ein. Des Weiteren würdigt sie die Impfgesetze am Maßstab des Grundgesetzes.

Philipp Stein

Ehrenamtliche Polizeihelfer und Hilfspolizeibeamte

Eine verfassungsrechtliche Untersuchung zu den Grenzen der Übertragung von Aufgaben der Gefahrenabwehr auf Nichtpolizeibeamte

Berlin, 2021. 296 S., 5 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6259

br. • ISBN 978-3-631-84953-8

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85866-0

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Die vorliegende Publikation beschäftigt sich mit dem Phänomen einer wachsenden Pluralität polizierender Akteure in Deutschland. Neben dem zentralen Akteur Polizei werden zunehmend Privatpersonen zur Sicherheitsgewährleistung im öffentlichen Raum eingesetzt. Als klassischster Bereich der Eingriffsverwaltung sind damit vielfältige verfassungsrechtliche Probleme verknüpft, insbesondere im Hinblick auf das staatliche Gewaltmonopol, den Vorbehalt des Gesetzes sowie den Funktionsvorbehalt für das

Berufsbeamtentum. Der Verfasser ordnet und systematisiert die unterschiedlichen Modelle zur Einbindung von Privatpersonen in die polizeiliche Tätigkeit und untersucht diese unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten.

Stefanie Steinmetz

Grundfragen des Patentrechts bei Hermann Isay (1873-1938)

Berlin, 2021. 220 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6249

br. • ISBN 978-3-631-84749-7

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85398-6

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Die Dissertation untersucht Grundfragen des Patentrechts bei Hermann Isay, unter Berücksichtigung der ihn leitenden rechtsdogmatischen, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Probleme. Isay stellte sich die Frage, wie Patente zum Wiedererstarken der Wirtschaft beitragen könnten. Das seiner Ansicht nach am besten für den Absatz im Ausland geeignete Wirtschaftsgut waren Erfindungen. Isay schrieb Patenten die neue Funktion zu, die Wirtschaft durch Rettung eines eigenständigen Mittelstandes zu stärken. Um den dafür notwendigen Schutz zu generieren, begründete er

die Zweiteilungslehre bei der Patentauslegung. Diese Lehre wurde vom Reichsgericht übernommen und stellte über drei Jahrzehnte die herrschende Lehre dar. Zudem setzte sich Isay für die Steigerung des Ansehens des entstehenden Berufstands der Patentanwälte ein.

Susanna Stöckert

Arbeitsrechtliche Fragestellungen bei der Ein- und Durchführung der Scrum-Methode als Beispiel agiler Arbeitsmethoden

Berlin, 2021. 162 S.

Schriften zum deutschen und europäischen Arbeitsrecht. Bd. 20

geb. • ISBN 978-3-631-84150-1

CHF 47.– / €^D 39,95 / €^A 40.– / € 38,10 / £ 31.– / US-\$ 45,95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84562-2

CHF 48.– / €^D 39,95 / €^A 40.– / € 38,10 / £ 31.– / US-\$ 45,95



Agiles Arbeiten bedeutet weit mehr als die Möglichkeit des Home oder Mobile Offices. Im unternehmerischen Kontext versteht man darunter den Einsatz agiler Arbeitsmethoden. Doch dieser stellt vor allem hierarchisch strukturierte Unternehmen vor arbeitsrechtliche Herausforderungen. Die Autorin beleuchtet diese anhand der derzeit meist genutzten agilen Arbeitsmethode, der Scrum-Methode. Während bei der unternehmensübergreifenden Anwendung die Vertragsgestaltung Bedeutung erlangt, um verdeckte Arbeitnehmerüberlassung und Scheinselbständigkeit zu vermeiden,

liegt der Schwerpunkt bei der unternehmensinternen Umsetzung der Scrum-Methode im Betriebsverfassungsrecht. Dieses ist flexibel genug, um neue Formen der Zusammenarbeit zu erfassen und eine effektive Mitbestimmung zu gewährleisten.

Evdokia Ströh

Die europäische Liberalisierungspolitik und deren Auswirkungen auf die Anwaltschaft

Umsetzungsdruck in Griechenland

Berlin, 2021. 182 S., 1 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6251

br. • ISBN 978-3-631-85076-3

CHF 47.– / €^D 39,95 / €^A 41,10 / € 37,40 / £ 31.– / US-\$ 45,95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85591-1

CHF 47.– / €^D 39,95 / €^A 41,10 / € 37,40 / £ 31.– / US-\$ 45,95



Die Autorin untersucht die Liberalisierungspolitik der Europäischen Kommission in Bezug auf den europäischen Dienstleistungsmarkt und deren Auswirkung auf den Beruf des Rechtsanwalts und seine Stellung als freien Beruf. Sie greift dabei die Frage auf, ob die Deregulierungspolitik der Kommission zur Stärkung des europäischen Rechtsdienstleistungsmarktes führt oder dadurch der Zugang zum Recht droht zu einer bloßen Handelsware degradiert zu werden. Ferner untersucht sie welchen Einfluss die EuGH-Rechtsprechung auf die Kommission hat. Zudem richtet sie ein besonderes

Augenmerk auf die Durchsetzung der Liberalisierungsstrategien im

Rahmen der Reformpolitik in Griechenland während der Wirtschaftskrise und in dem Zusammenhang auf die Reform des anwaltlichen Berufsrechts in Griechenland.

Maximilian Strutz

Der niederländische Ehevertrag unter richterlicher Aufsicht

Eine Untersuchung im Spiegel des deutschen Rechts

Berlin, 2021. 522 S., 8 s/w Abb.

Studien zum vergleichenden und internationalen Recht / Comparative and International Law Studies. Bd. 210

geb. • ISBN 978-3-631-84683-4

CHF 87.– / €^D 74,95 / €^A 77,10 / € 70,10 / £ 57.– / US-\$ 84,95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84929-3

CHF 87.– / €^D 74,95 / €^A 77,10 / € 70,10 / £ 57.– / US-\$ 84,95



Im Mittelpunkt der vorliegenden Untersuchung stehen die Überprüfung und Anpassung von Eheverträgen im niederländischen und deutschen Recht. Rechtsvergleichend werden die Modelle beider Rechtsordnung gegenübergestellt und evaluiert. Kernfrage der Ausarbeitung ist, ob niederländische oder deutsche Eheverträge einer gerichtlichen Kontrolle unterliegen und, sofern dies zutrifft, inwieweit dies zu einer Anpassung der ehevertraglichen Regelungen durch die Gerichte führen kann. Darauf aufbauend wird erörtert, ob sich aus dem Rechtsvergleich Lösungsansätze für die in

den einzelnen Rechtsordnungen bestehenden Problemstellungen ableiten lassen.

Manuel Stückemann

Die Rechtsstellung des Einzelnen in Öffentlichkeitsbeteiligung und Rechtsschutz

Rechtsschutzkonzentration und materielle Präklusion im Planungs- und Zulassungsverfahren nach dem NABEG

Berlin, 2021. 394 S.

Schriften zum Deutschen und Internationalen Bau-, Umwelt- und Energierecht. Bd. 23

geb. • ISBN 978-3-631-84374-1

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84712-1

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Die Arbeit greift die Ausgestaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung und des Rechtsschutzes innerhalb des Planungs- und Genehmigungsverfahrens für länderübergreifende und grenzüberschreitende Übertragungsnetze aus Sicht des einzelnen Bürgers auf. Sie fokussiert sich auf das Modell konzentrierten Rechtsschutzes und die materielle Präklusion im Planfeststellungsverfahren des NABEG. Gegenstand der Untersuchung ist, welche Rechte dem Einzelnen im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung zukommen und welche Rechtsschutzmöglichkeiten er hat. Weiter geht der Autor

der Frage nach, welche Beschränkungen sich aufgrund der Rechtsschutzkonzentration und der materiellen Präklusion für die Rechtsstellung des Einzelnen ergeben und wo die Grenzen der Einschränkung liegen.

Xinkuan Sun

Risikoverteilung beim Missbrauch von Zahlungsinstrumenten in Deutschland und der VR China

Berlin, 2021. 254 S., 2 Tabs.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6244

br. • ISBN 978-3-631-82980-6

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85211-8

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Mit dem verbreiteten Einsatz von Zahlungsinstrumenten geht auch das Missbrauchsrisiko einher. Das Buch widmet sich der Frage, wie dieses Missbrauchsrisiko zwischen dem Zahler und seinem Zahlungsdienstleister in Deutschland und China verteilt wird. Auf Grundlage der rechtsvergleichenden Ergebnisse schlägt der Autor vor, eine einheitliche und spezialgesetzliche Regelung der Risikoverteilung beim Missbrauch von Zahlungsinstrumenten in China einzuführen.

Cornelia Tomasulo

Elektronische Präsenzkontrolle – überholte Technik oder neue Chance für junge Straftäter?

Berlin, 2021. 618 S., 7 s/w Abb., 24 Tab.

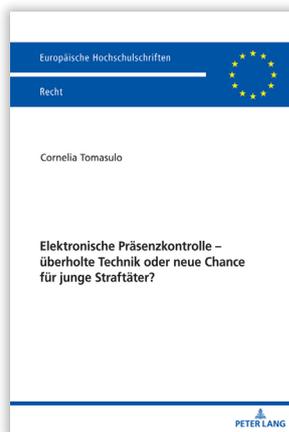
Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6230

br. • ISBN 978-3-631-84405-2

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.80 / € 93.50 / £ 76.– / US-\$ 112.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84740-4

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.90 / € 93.50 / £ 77.– / US-\$ 112.95



Bei der elektronischen Präsenzkontrolle handelt es sich um den Einsatz der elektronischen Fußfessel mittels Radiofrequenztechnik als elektronisch überwachter Hausarrest. Dieser wird deutschlandweit einzig in Hessen praktiziert. Nach einem drastischen Rückgang an Auslastungszahlen befasst sich die Autorin mit der Frage, ob die elektronische Präsenzkontrolle noch zeitgemäß und zukunftsfähig ist. Hierbei konzentriert sie sich besonders auf den Einsatz der erzieherischen, ambulanten Maßnahme bei nach dem JGG verurteilten Straftätern sowie auf seine Vor- und Nachteile. Die Auswertung der hessischen Projektdaten und einer explorativen Expertenbefragung unterstützen das Ergebnis der Autorin, dass die elektronische Präsenzkontrolle in geeigneten Einzelfällen eine vielversprechende Chance darstellt.

Die Auswertung der hessischen Projektdaten und einer explorativen Expertenbefragung unterstützen das Ergebnis der Autorin, dass die elektronische Präsenzkontrolle in geeigneten Einzelfällen eine vielversprechende Chance darstellt.

Caroline Trenner

Die Darstellung von Marken

Von dem Erfordernis der grafischen Darstellbarkeit hin zu einer klaren und eindeutigen Bestimmbarkeit Mit einer rechtsvergleichenden Betrachtung der Anforderungen an die Zeichendarstellung in den USA

Berlin, 2021. 298 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6264

br. • ISBN 978-3-631-85427-3

CHF 81.– / €^D 65.95 / €^A 68.20 / € 62.– / £ 51.– / US-\$ 74.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86181-3

CHF 77.– / €^D 65.95 / €^A 68.20 / € 62.– / £ 51.– / US-\$ 74.95



Marken müssen für ihre Eintragung in das Register nicht mehr grafisch darstellbar sein (bisher § 8 Abs. 1 MarkenG a.F.). Es genügt jede Form der Zeichendarstellung, sofern der Schutzgegenstand der Marke „klar und eindeutig bestimmbar“ ist. Neben einer grafischen Darstellung kommt somit auch eine Darstellung durch geeignete elektronische Formate in Betracht. In Deutschland ist die Rechtsänderung am 14. Januar 2019 in Kraft getreten. Die Autorin befasst sich mit der Frage, ob die Rechtsänderung zu einer Eintragungserleichterung für Marken geführt hat und was die Neuregelung für

die deutsche Markenpraxis bedeutet. Der Fokus der Untersuchung liegt dabei auf den visuell nicht wahrnehmbaren Marken. Zudem beleuchtet sie die Anforderung an die Zeichendarstellung in den USA.

Philip Adrian Ullrich

Reformüberlegungen zum deutschen Schleusungsstrafrecht

Ein Rechtsvergleich zum U.S.-amerikanischen Recht

Berlin, 2021. 278 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6225

br. • ISBN 978-3-631-84390-1

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84445-8

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Seit Beginn der sog. Flüchtlingskrise im Sommer 2015 hat die Schleusung von Menschen in den Schengen-Raum und insbesondere nach Deutschland wieder stark an Aktualität gewonnen. Nahezu weltweit ist man sich darin einig, sie am besten mit dem Strafrecht bekämpfen zu können. Der Autor zeigt auf, dass die derzeitigen deutschen Schleusungstatbestände (§§ 96 und 97 AufenthG) einer effektiven Kriminalitätsbekämpfung aufgrund ihrer gesetzestheoretischen Konstruktion nicht gerecht werden. Sie offenbaren Strafbarkeitslücken und systematische Widersprüche und sind deshalb reform-

bedürftig. Auf der Grundlage einer umfassenden Darstellung des U.S.-amerikanischen Schleusungsstrafrechts sowie einer rechtsvergleichenden Analyse formuliert der Autor abschließend einen bedenkenswerten Gesetzgebungsvorschlag.

David Ulrich

Die direkte Inanspruchnahme des D&O-Versicherers

Berlin, 2021. 346 S.

Haftungs- und Versicherungsrecht. Rechtliche Probleme der vertraglichen und außervertraglichen Haftung sowie des Versicherungsrechts. Bd. 18

geb. • ISBN 978-3-631-86163-9

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86707-5

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Bei der Abwicklung eines D&O-Versicherungsfalls, der aufgrund einer Innenhaftung ausgelöst wurde, führt die zwischen VR, VN und vP bestehende Dreieckskonstellation zu Interessenkollisionen. Bisher sind weder aus der Wissenschaft noch aus der Praxis zufriedenstellende Vertragsgestaltungen bekannt, die eine direkte Inanspruchnahme interessengerecht regeln. Die Arbeit zielt daher darauf ab, zu untersuchen, ob und wie eine interessengerechte Abwicklung des D&O-Versicherungsfalls durch eine direkte Inanspruchnahme des D&O-Versicherers erreicht werden kann.

Marie Vaudlet

Korruption und Compliance im Sport

Gegenstand, Umfang und Folgen der Korruptionspräventionspflicht im Sportverein

Berlin, 2021. 286 S.

Schriften zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Bd. 135

geb. • ISBN 978-3-631-83715-3

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84448-9

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Der Sport besitzt in der Gesellschaft eine herausragende Bedeutung, wodurch der sportliche Wettkampf auch zunehmend einen erheblichen Wirtschaftsfaktor darstellt. Hierdurch verstärken sich gleichzeitig die Risiken einer strafbaren Manipulation dieses Wettbewerbs, bspw. durch Doping oder Matchfixing. Gleichwohl spielt das Thema Compliance im Vereinsrecht bislang noch eine eher untergeordnete Rolle. Die Arbeit stellt die sportspezifischen, strafrechtlichen Risiken eines Sportvereins dar, deren Analyse die Grundlage der Präventionsarbeit bildet, und zeigt konkrete Maßnahmen zur Erfüllung der Präventionspflicht auf. Zudem

werden die möglichen straf-, zivil- und ordnungswidrigkeitsrechtlichen Folgen einer mangelhaften oder fehlenden Ausübung dieser Pflicht beschrieben.

MARIE VAUDET studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bremen. Im Anschluss an ihr Referendariat in Bremen und Berlin belegte sie ein Weiterbildungsstudium im Sportrecht an der Fernuniversität Hagen. Sie arbeitete als Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit einem Fokus auf wirtschaftsstrafrechtlichen und sportstrafrechtlichen Projekten an der Leibniz Universität Hannover und der Freien Universität Berlin, wo auch ihre Promotion erfolgte.

Seljan Verdiyeva

The Regional Trade Agreements in the Eastern Europe, Central Asia and the Caucasus: Is multilateralization of regionalism possible?

Berlin, 2020. 240 pp.

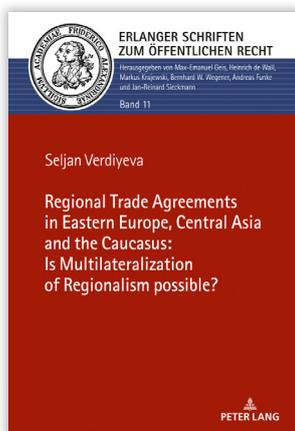
Erlanger Schriften zum Öffentlichen Recht. Vol. 11

hb. • ISBN 978-3-631-84305-5

CHF 73.– / €^D 61.95 / €^A 62.– / € 59.– / £ 48.– / US-\$ 71.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84659-9

CHF 73.– / €^D 61.95 / €^A 62.– / € 59.– / £ 48.– / US-\$ 71.95



The book provides a unique description of the former Soviet Union countries, their geopolitical situation, historical background and legal realities. It is one of the limited monographs that give insight into the work of Eurasian Economic Union, as well as other RTAs of this particular region. It is a valuable resource for every trade practitioner who would like to gain more insight about this region.

Johanna Vollkommer

Grundrechtsschutz durch Private in Deutschland am Beispiel des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes

Berlin, 2021. 178 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6682

br. • ISBN 978-3-631-86191-2

CHF 41.– / €^D 34.95 / €^A 35.90 / € 32.70 / £ 27.– / US-\$ 39.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86379-4

CHF 41.– / €^D 34.95 / €^A 36.– / € 32.70 / £ 27.– / US-\$ 39.95



Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) erfuh schon vor seinem Inkrafttreten im Jahr 2017 erhebliche Kritik, insbesondere im Hinblick auf den Grundrechtsschutz der Nutzer von sozialen Netzwerken. Die Autorin untersucht vor diesem Hintergrund, inwiefern die Netzwerkanbieter zum Schutz der Grundrechte ihrer Nutzer verpflichtet sind und wie effektiv die Nutzer auf der Grundlage von Verfassungsrecht, durch einfachgesetzliche Normen sowie vertragliche Regelungen bei der Nutzung von sozialen Netzwerken in ihren Grundrechten geschützt werden. Die Autorin kommt

zu dem Ergebnis, dass dieser Schutz aufgrund der geltenden Rechtslage nur mangelhaft besteht. Im Anschluss macht sie Vorschläge zur Verbesserung des Grundrechtsschutzes, die sowohl das NetzDG selbst betreffen als auch eine Ausweitung der Grundrechtsbindung der Netzwerkanbieter anregen.

Levin von Borries

Rechtsnachfolge in Familienunternehmen durch Bestimmungvermächtnis

Berlin, 2021. 200 S.

Forschungen zum deutschen und internationalen Erb- und Familienrecht. Bd. 16

geb. • ISBN 978-3-631-83844-0

CHF 53.– / €^D 44.95 / €^A 45.– / € 42.90 / £ 35.– / US-\$ 51.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84434-2

CHF 53.– / €^D 44.95 / €^A 45.10 / € 42.90 / £ 35.– / US-\$ 51.95



Das Buch befasst sich mit einem Teilbereich der Rechtsnachfolge in Familienunternehmen. Das Bestimmungvermächtnis gibt dem Erblasser die Möglichkeit, in seinem Testament einen Kreis von Vermächtnisnehmern zu benennen und die endgültige Bestimmung des Vermächtnisnehmers und Unternehmensnachfolgers nach seinem Tod auf einen Dritten zu übertragen. Auf diese Weise erlangt der Erblasser die Möglichkeit, dass auch nach dem Erbfall eintretende Umstände bei der Rechtsnachfolge in das Unternehmen Berücksichtigung finden können. Im Zentrum der Untersuchung steht die Frage, welche Rechte das Bestimmungvermächtnis

den beteiligten Personen vermittelt und wie der Erblasser durch eine gezielte Testamentsgestaltung Einfluss auf die jeweiligen Rechtspositionen nehmen kann, um eine möglichst sachgerechte Nachfolgeplanung sicher zu stellen.

Lukas Vossen

Investorengespräche des Aufsichtsratsvorsitzenden im Spannungsfeld zwischen Recht und Praxis

Eine empirische Untersuchung zu Zulässigkeit und Grenzen

Berlin, 2021. 472 S., 3 Tab.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6258

br. • ISBN 978-3-631-85768-7

CHF 104.– / €^D 89.95 / €^A 92.50 / € 84.10 / £ 69.– / US-\$ 101.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86046-5

CHF 104.– / €^D 89.95 / €^A 92.50 / € 84.10 / £ 69.– / US-\$ 101.95



Lukas Vossen untersucht Zulässigkeit und Grenzen von Investorengesprächen des Aufsichtsratsvorsitzenden im Recht der börsennotierten Aktiengesellschaft. Ausgehend von einer Literaturanalyse und Würdigung des rechtlichen status quo sind Alleinstellungsmerkmale seiner Arbeit der Zugriff auf empirisch arbeitende Nachbardisziplinen sowie eine eigene qualitativ empirische Interviewstudie mit zahlreichen Rechtsanwältinnen und Syndizi. Das Ergebnis ist ein rechtspraktischer Belastungstest des aktuellen rechtswissenschaftlichen Streit- und Forschungsstands. Ein besonderes Augenmerk liegt darüber hinaus auf dem Gedanken, zukünftig sogenannte Stewardship-Aktionäre im Rahmen der Abwägung des § 53a AktG beim Zugang zu Investorengesprächen zu privilegieren.

Ines Wacht

Verfassungsrechtliche Bewertung des gesetzlichen Ausstiegs aus der Kernenergie

Dargestellt unter besonderer Berücksichtigung von Vertrauensschutz bei politisch motivierten Strategiewechseln des Gesetzgebers

Berlin, 2021. 232 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6675

br. • ISBN 978-3-631-85564-5

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86019-9

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Der Ausstieg aus der friedlichen Nutzung der Kernenergie ist einer der komplexesten Vorgänge in der jüngeren deutschen Rechtsgeschichte. Die Arbeit unterzieht die gesetzlichen Ausstiegsentscheidungen von 2002 und 2011 einer verfassungsrechtlichen Bewertung. Diese Entscheidungen sind umso problematischer, weil der Gesetzgeber sie aufgrund einer geänderten politischen Wertung anstatt aufgrund neuer Erkenntnisse oder Gefahren für das Gemeinwohl vollzog. Die Autorin zeigt, welche Grenzen dem Gesetzgeber bei der Vornahme solcher politisch motivierter Strategiewechsel gesetzt sind. Dabei erfolgt im Lichte des Judikats des BVerfG vom 6. Dezember 2016 – 1 BvR 2821/11 – eine Neubetrachtung des verfassungsrechtlichen Grundsatzes des Vertrauensschutzes.

Verena Henrike Wallrabenstein

Die Disponibilität des Pflichtteils im familienrechtlichen Kontext

Berlin, 2021. 366 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6262

geb. • ISBN 978-3-631-83407-7

CHF 84.– / €^D 71.95 / €^A 74.– / € 67.30 / £ 55.– / US-\$ 81.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86407-4

CHF 84.– / €^D 71.95 / €^A 74.– / € 67.30 / £ 55.– / US-\$ 81.95



Pflichtteilsverzichtverträge werden in aller Regel vereinbart, um den Erben vor unberechenbaren und die Erbmasse möglicherweise schädigenden Ansprüchen zu schützen. Dadurch wird oftmals auch versucht, die Unternehmensnachfolge zu sichern. Bei diesen Verträgen sind allerdings nicht selten Fälle einer gestörten Vertragsparität möglich, die denen bei Eheverträgen vergleichbar zu sein scheinen. In Rechtsprechung und Literatur wird daher seit geraumer Zeit diskutiert, ob die zu Eheverträgen entwickelte sog. Inhalts- und Ausübungskontrolle auch bei Pflichtteilsverzichtverträgen Anwendung finden soll. Mit Blick auf diese Diskussion untersucht die Arbeit die grundrechtlich gewährleistete Disponibilität des Pflichtteils.

Die Arbeit untersucht die Arbeit die grundrechtlich gewährleistete Disponibilität des Pflichtteils.

Christopher Finn Walter

Die virtuelle Haupt- und Gesellschafterversammlung

Rechtsfragen de lege lata und Überlegungen de lege ferenda

Berlin, 2021. 308 S.

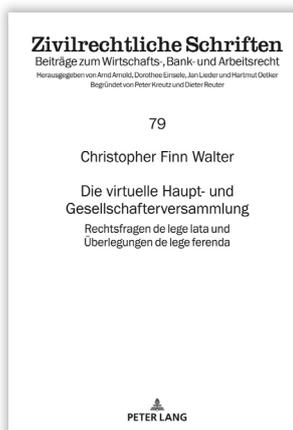
Zivilrechtliche Schriften. Beiträge zum Wirtschafts-, Bank- und Arbeitsrecht. Bd. 79

geb. • ISBN 978-3-631-86079-3

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86178-3

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Seit Beginn der COVID-19-Pandemie haben rein virtuelle Haupt- und Gesellschafterversammlungen eine neue Aktualität erfahren. Der Autor zeigt auf, dass rein virtuelle Hauptversammlungen – vorbehaltlich der befristeten Maßnahmengesetzgebung – aktienrechtlich unzulässig sind. Er arbeitet den Mehrwert rein virtueller Hauptversammlungen heraus und setzt sich kritisch mit teilweise vorgebrachten Einwänden auseinander. Hierbei lässt er rechtsvergleichende Erwägungen einfließen. Im Ergebnis plädiert er für die gesetzliche Zulassung der virtuellen Hauptversammlung im AktG und

entwirft konkrete Gesetzesvorschläge. Zudem untersucht der Autor die rechtliche Zulässigkeit virtueller GmbH-Gesellschafterversammlungen. Er ordnet diese in die Systematik des GmbHG ein und schlägt Anpassungen des GmbHG vor.

Qiankun Wang

Die kündigungrechtliche Stellung des Compliance-Beauftragten

Berlin, 2021. 254 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6278

br. • ISBN 978-3-631-86889-8

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86671-9

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Heutzutage bestehen immer höhere Anforderungen an die Compliance in Unternehmen. Um eine wirksame Compliance in allen Bereichsebenen des Unternehmens gewährleisten zu können, sollte die Unternehmensleitung ihre Compliance-Aufgaben nachgeordneten Ebenen übertragen. Der Compliance-Beauftragte ist ein solcher Beauftragter, der aufgrund vertikaler Aufgabendelegation der Unternehmensleitung für compliancerelevante Sachverhalte innerhalb eines Unternehmens verantwortlich ist. Das Buch befasst sich mit Compliance und Compliance-Beauftragten. Nach der

Darstellung der Grundlagen von Compliance und Compliance-Beauftragten konzentriert sich die Autorin auf die kündigungrechtliche Stellung des Compliance-Beauftragten im Arbeitsrecht.

Shuang Wang

Parental Custody After Separation or Divorce

A Comparison Between German and Chinese Law

Berlin, 2020. 254 pp., 2 tables.

Europäische Hochschulschriften Recht. Vol. 6224

pb. • ISBN 978-3-631-83837-2

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84202-7

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Different from the traditional legislation in family issues which focused on marriage and divorce, current legislation in Germany has come to highlight the relationship between parents and children. The book focuses on parental custody after separation or divorce in Germany and China before a legal comparison is drawn. Furthermore, the book explores possible legal reforms in this field in the two legal systems.

Max Wenzel

Ausfallhaftung des Nur-Kommanditisten einer GmbH & Co. KG für verbotene Einlagenrückgewähr?

Zugleich eine Querschnittsbetrachtung der zivilrechtlichen Ausfallhaftungstatbestände

Berlin, 2021. 210 S.

Studien zum Steuer-, Bilanz- und Gesellschaftsrecht. Bd. 6

geb. • ISBN 978-3-631-85975-9

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86646-7

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Diese Arbeit befasst sich mit der Frage, ob die Ausfallhaftungsvorschrift des § 31 Abs. 3 GmbHG analog auf den Nur-Kommanditisten einer GmbH & Co. KG angewendet werden kann. Hierzu wird die Ausfallhaftungsvorschrift in das Zivilrecht eingeordnet und insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Schutzwürdigkeit des Haftenden mit ähnlichen Haftungsvorschriften verglichen. Ferner werden die innergesellschaftlichen Einflussmöglichkeiten verschiedener Gesellschafter untersucht und – ausgehend von einer Erwägung des historischen Gesetzgebers – mit der Ausfallhaftung des § 31 Abs. 3 GmbHG in Verbindung gebracht.

Felix Werner

Die Außenhaftung von Managern bei Kartellrechtsverstößen

Berlin, 2021. 318 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6222

br. • ISBN 978-3-631-84018-4

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84296-6

CHF 75.– / €^D 64.95 / €^A 66.80 / € 60.70 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Die Zahl der Kartellverfahren ist konstant, obgleich die Höhe der verhängten Bußgelder seit langem ansteigt. Der Autor greift diesen Umstand der mangelnden Rechtsbefolgung auf und untersucht, ob und inwieweit der kartellrechtliche Schadensersatzanspruch Abhilfe schaffen kann. Er betrachtet die Passivlegitimation von Managern, um präventiv eine bessere Verhaltenssteuerung zu erreichen und beleuchtet ökonomische Aspekte zur persönlichen Haftung. Anschließend behandelt er die Kernfrage der Passivlegitimation im Kartelldeliktsrecht und stellt dogmatische Grundlagen dar.

Zudem werden weitere Fragen wie die enthaftende Wirkung von Compliance-Systemen, der Gesamtschuldnerausgleich zwischen Unternehmen und Manager sowie weitere Möglichkeiten der Haftungsreduzierung des Managers untersucht.

Florian Wieg

Zulässigkeit und Dogmatik der Verdachtskündigung

Berlin, 2021. 252 S.

Schriften zum Deutschen und Europäischen Arbeits- und Sozialrecht. Bd. 39

geb. • ISBN 978-3-631-85377-1

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86359-6

CHF 64.– / €^D 54.95 / €^A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95



Die sog. Verdachtskündigung ist ein wissenschaftlicher und praktischer Dauerbrenner des Arbeitsrechts. Über ihre Zulässigkeit und Dogmatik wird seit jeher lebhaft gestritten. Die Arbeit greift die Diskussion auf und behandelt die zentralen verfassungs- und einfachrechtlichen sowie methodologischen Fragen. Im Ergebnis zeigt sich, dass sich die häufig als Fremdkörper wahrgenommene Rechtsfigur bruchlos in das Recht der außerordentlichen Kündigung einfügt und viele der zu ihr vom Bundesarbeitsgericht entwickelten Obersätze überzeugen, es allerdings auch Strukturfragen – wie insbesondere die Zulässigkeit einer ordentlichen Verdachtskündigung – gibt, bei denen die besseren Argumente für andere als die durch die Rechtsprechung gegebenen Antworten sprechen.

Dominika Wojewska

Die Verschlechterung der Lage der Gesellschaft und ihre Auswirkung auf die Vorstandsvergütung

Zur nachträglichen Herabsetzung der Bezüge auf die angemessene Höhe nach § 87 Abs. 2 AktG

Berlin, 2021. 420 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6678

br. • ISBN 978-3-631-84400-7

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86144-8

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Die Vergütung von Vorständen ist regelmäßig Gegenstand öffentlicher Debatten. Wenig bekannt ist dabei, dass die Vorstandsvergütung einem gesetzlichen Herabsetzungsvorbehalt unterliegt. § 87 Abs. 2 AktG ermöglicht es, die Vorstandsbezüge im Falle einer Verschlechterung der Lage der Gesellschaft zu kürzen. Die Autorin analysiert dieses aktienrechtliche Instrument umfassend. Nach einer historischen und verfassungsrechtlichen Einordnung erläutert sie Inhalt und Reichweite der Herabsetzungsvorschrift, die durch unbestimmte Rechtsbegriffe geprägt ist. Schließlich untersucht sie mögliche Konsequenzen von Verstößen gegen § 87 Abs. 2 AktG und zeigt, woran dessen flächendeckende Anwendung bislang scheitert. Die Arbeit endet mit Maßnahmenvorschlägen, die die Einhaltung der Herabsetzungspflicht besser gewährleisten sollen.

Sucht sie mögliche Konsequenzen von Verstößen gegen § 87 Abs. 2 AktG und zeigt, woran dessen flächendeckende Anwendung bislang scheitert. Die Arbeit endet mit Maßnahmenvorschlägen, die die Einhaltung der Herabsetzungspflicht besser gewährleisten sollen.

Patrizia Wolf

Die Rechtsprechung und Praxis vertraglicher Menschenrechtsschutzorgane zum humanitären Völkerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rechte auf Leben und Freiheit

Berlin, 2021. 608 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6226

br. • ISBN 978-3-631-83624-8

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.80 / € 93.50 / £ 76.– / US-\$ 112.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84473-1

CHF 116.– / €^D 99.95 / €^A 102.80 / € 93.50 / £ 77.– / US-\$ 112.95



Die Publikation behandelt aus der Perspektive der Menschenrechtsschutzorgane das Verhältnis von Menschenrechten und humanitärem Völkerrecht. Die Autorin untersucht die jeweilige Rechtsprechung der Menschenrechtsschutzorgane der Europäischen Menschenrechtskonvention, der Amerikanischen Menschenrechtskonvention und des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte. In diesem Zusammenhang geht die Autorin insbesondere auf die Anwendbarkeit der Menschenrechtsverträge, das Verhältnis der

Rechtsmaterien unter besonderer Beachtung der Rechte auf Leben und Freiheit sowie auf die Kompetenz der Menschenrechtsschutzorgane ein. Hierbei beleuchtet die Autorin ausführlich den derzeitigen Stand der Rechtsprechung und der Literatur und versucht darauf aufbauend, zukünftige Entwicklungen abzuschätzen.

Beatrix Wolfer

Schieds- und Mediationsklauseln in Verfügungen von Todes wegen

Die letztwillige Schiedsklausel im System erbrechtlicher Optionsmodelle Die letztwillige Mediationsklausel als causa des Anspruches auf Mitwirkung an einer Mediation

Berlin, 2021. 374 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6247

br. • ISBN 978-3-631-84906-4

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85348-1

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95



Konflikte im Zusammenhang mit dem Themenkomplex Erben und Vererben sind unumgänglich und Alltag in der Praxis des erbrechtlich tätigen Anwalts. Für Erblasser kann sich nun die Frage stellen, ob die Aufnahme einer Schieds- oder Mediationsklausel in die geplante Verfügung von Todes wegen die Entstehung von Konflikten vermeiden oder reduzieren kann. Ebenso ist fraglich, ob die Erben oder Vermächtnisnehmer überhaupt verpflichtet werden können ihren erbrechtlichen Streit durch ein Schieds- oder Mediationsverfahren beilegen zu müssen. Bei der Beantwortung dieser Fragen muss zuerst der erbrechtliche Konflikt näher betrachtet werden und anschließend versucht werden, die Schieds- und Mediationsklausel rechtsdogmatisch einzuordnen. Nur so ist es möglich, diese im System des Erbrechts zu platzieren und die Fragen nach der Rechtswirksamkeit einer letztwilligen Schieds- oder Mediationsklausel zu beantworten.

Bei der Beantwortung dieser Fragen muss zuerst der erbrechtliche Konflikt näher betrachtet werden und anschließend versucht werden, die Schieds- und Mediationsklausel rechtsdogmatisch einzuordnen. Nur so ist es möglich, diese im System des Erbrechts zu platzieren und die Fragen nach der Rechtswirksamkeit einer letztwilligen Schieds- oder Mediationsklausel zu beantworten.

Sarah Wrage

Verwaltungstransparenz – quo vadis?

Rechtliche Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen einer transparenten Verwaltung im Hinblick auf das Landstransparenzgesetz Rheinland-Pfalz

Berlin, 2021. 410 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6681

br. • ISBN 978-3-631-86200-1

CHF 81.– / €^D 69.95 / €^A 71.90 / € 65.40 / £ 54.– / US-\$ 78.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86255-1

CHF 76.– / €^D 65.95 / €^A 67.20 / € 61.20 / £ 50.– / US-\$ 73.95



Die Verwaltungstransparenz hat insbesondere durch Informationsfreiheitsgesetze in den letzten Jahrzehnten eine nachhaltige Entwicklung erfahren. Als erstes Flächenland hat Rheinland-Pfalz ein Transparenzgesetz erlassen, das zum 1. Januar 2016 in Kraft trat und einen weiteren Paradigmenwechsel schafft: Die Verwaltung muss Informationen von sich aus (proaktiv) auf einer Online-Plattform zur Verfügung stellen, ohne dass Bürgerinnen und Bürger diese herausverlangen. Die Autorin greift diesen Wandel auf und befasst sich mit der Frage, welche rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen derzeit für die Gewährleistung von Transparenz in der Verwaltung bestehen und wie diese angesichts der modernen Technologien und des Open-Data-Ansatzes durch die neuen Transparenzgesetze erweitert werden.

Die Verwaltungstransparenz hat insbesondere durch Informationsfreiheitsgesetze in den letzten Jahrzehnten eine nachhaltige Entwicklung erfahren. Als erstes Flächenland hat Rheinland-Pfalz ein Transparenzgesetz erlassen, das zum 1. Januar 2016 in Kraft trat und einen weiteren Paradigmenwechsel schafft: Die Verwaltung muss Informationen von sich aus (proaktiv) auf einer Online-Plattform zur Verfügung stellen, ohne dass Bürgerinnen und Bürger diese herausverlangen. Die Autorin greift diesen Wandel auf und befasst sich mit der Frage, welche rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen derzeit für die Gewährleistung von Transparenz in der Verwaltung bestehen und wie diese angesichts der modernen Technologien und des Open-Data-Ansatzes durch die neuen Transparenzgesetze erweitert werden.

Xunxiang Wu

Volkmar's Vorarbeiten zum Allgemeinen Preußischen Landrecht von 1794

Berlin, 2022. 272 S., 14 Tab.

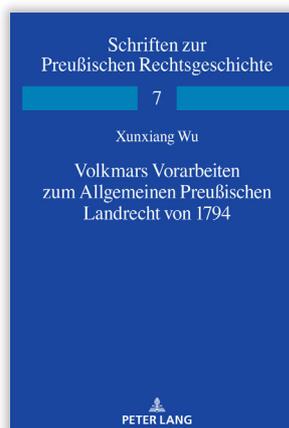
Schriften zur Preußischen Rechtsgeschichte. Bd. 7

geb. • ISBN 978-3-631-85131-9

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.60 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85813-4

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.70 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95



Das Allgemeine Landrecht für die Preussischen Staaten von 1794 gilt als eine der wichtigsten Kodifikationen im Zeitalter des Naturrechts. Das Buch konzentriert sich auf die Entstehungsgeschichte des ALR, und zwar auf die sogenannten Vorarbeiten der Materialien aus den römischrechtlichen Quellen für das Gesetzbuch. Der Autor zeigt, wie ein junger Jurist, Volkmar, die Vorarbeiten erledigte. Dabei erörtert der Autor, in welcher Beziehung der Vorentwurf zum ALR mit dem gemeinrömischen Recht auf der einer Seite, und mit dem gedruckten Entwurf zum ALR auf der anderen Seite, steht.

Matthias Wurm

Die rechtliche Bewertung von Investorendialogen

Eine rechtsvergleichende Analyse

Berlin, 2021. 228 S., 2 s/w Abb.

Forum Unternehmens-, Steuer- und Bilanzrecht. Deutsche, europäische und internationale Rechtsfragen. Bd. 19

geb. • ISBN 978-3-631-84902-6

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85230-9

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Die Aktionärsstruktur deutscher börsennotierter Gesellschaften ändert sich drastisch. Weltweit nimmt der Shareholder Activism zu. Die Europäische Union hat den Wert einer aktiven Eigentümerschaft erkannt. Die Aktionärsrechterichtlinie setzte der deutsche Staat mit dem ARUG II um. Die Publikation untersucht, ob Dialoge zwischen Investoren und dem Aufsichtsrat rechtlich zulässig sind. Es findet ein Rechtstransfer der angelsächsischen Regelungen vom UKCGC auf den DCGK statt. Der Autor schlägt ergänzende Formulierungen für die Anregung A.3 DCGK vor und entwirft

eine Kommunikationsordnung. Wichtig ist nicht nur, ob Investorendialoge rechtlich erlaubt sind, sondern auch, wie sie real durchzuführen sind. Dabei ist insbesondere die Frage relevant, wie die Arbeitnehmerseite einzubeziehen ist.

Carsten Zahn

Das Gebot der Realitätsgerechtigkeit von Typisierungen im Steuerrecht

Analyse am Beispiel der Zinssatztypisierung im Steuerschuldverhältnis, § 238 Abs. 1 Satz 1 AO

Berlin, 2021. 464 S., 23 s/w Abb.

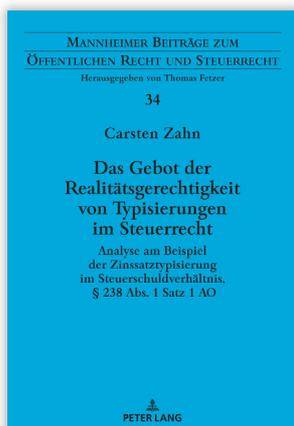
Mannheimer Beiträge zum Öffentlichen Recht und Steuerrecht. Bd. 34

geb. • ISBN 978-3-631-86243-8

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86580-4

CHF 87.– / €^D 74.95 / €^A 77.10 / € 70.10 / £ 57.– / US-\$ 84.95



Der typisierte Zinssatz im Steuerschuldverhältnis liegt gemäß § 238 Absatz 1 Satz 1 der Abgabenordnung seit Jahrzehnten unverändert bei 0,5 Prozent pro Monat. Aufbauend auf einer allgemeinen Herleitung und Analyse des Gebots der Realitätsgerechtigkeit von Typisierungen im Steuerrecht beantwortet der Autor die Frage, ob diese Zinssatztypisierung im aktuellen Niedrigzinsumfeld noch realitätsgerecht sein kann. Der Autor greift hierzu die aktuelle Kritik sowohl in der Rechtsprechung als auch in der Literatur an der Zinssatztypisierung auf und begründet sonach unter anderem neue

Ideen zur Berechnung der Effektivzinsbelastung, aber auch neue Wege zur Bestimmung des Regelfalls sowie des Referenzzinssatzes als zentrale Ausgangspunkte der Realitätsgerechtigkeitsbewertung.

Michael Zeitel

Das Sanierungsprinzip – Der Einfluss des insolvenzrechtlichen Sanierungsprinzips auf das Arbeitsrecht am Beispiel der übertragenden Sanierung

Berlin, 2021. 208 S., 4 s/w Abb.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6268

br. • ISBN 978-3-631-86460-9

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.20 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86544-6

CHF 52.– / €^D 44.95 / €^A 46.30 / € 42.10 / £ 35.– / US-\$ 50.95



Die Wechselwirkungen von Insolvenz- und Arbeitsrecht im Rahmen der übertragenden Sanierung sind vielfältig und bieten regelmäßig Anlass zur Diskussion. Im Spannungsfeld der insolvenzbedingten Sanierung fällt es schwer, einen interessengerechten Ausgleich zwischen allen Beteiligten zu finden. Bewährte normative Grundlagen und moderne Werte- und Gedankenentwicklungen müssen berücksichtigt und in Einklang gebracht werden. Dabei gerät das Sanierungsprinzip, wonach die Interessen der Gläubiger durch den Erhalt wirtschaftlicher Güter vermeintlich am ehesten

gewahrt werden, zunehmend in Konflikt mit dem Arbeitnehmerschutz. Der Autor bietet mit der Theorie der Sanierungsforderung einen Lösungsansatz, um eine in jeder Hinsicht ausgewogene Sanierungskultur zu schaffen.

Joanna Zoglowek

Auswirkungen innerverbandlicher Satzungsverstöße sowie unzulässiger Satzungsgestaltungen von Tarifparteien auf das Außenverhältnis

Berlin, 2021. 214 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6231

br. • ISBN 978-3-631-83738-2

CHF 45.– / €^D 39.95 / €^A 40.20 / € 36.60 / £ 30.– / US-\$ 43.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84934-7

CHF 46.– / €^D 38.95 / €^A 40.30 / € 36.60 / £ 30.– / US-\$ 44.95



Die Frage, welche externen Rechtsfolgen innerverbandliche Satzungsverstöße bzw. unzulässige Satzungsgestaltungen von Tarifvertragsparteien – insbesondere gegenüber dem tariflichen Gegenspieler – nach sich ziehen, wird im kollektiven Arbeitsrecht unter verschiedenen Gesichtspunkten virulent. Einer umfassenden Erörterung sind die externen Rechtsfolgen von Verstößen gegen das Innenrecht der Tarifvertragsparteien bisher gleichwohl noch zugeführt worden. Die dahingehende rechtswissenschaftliche Diskussion und Judikatur erschöpfen sich vielmehr in einer

punktuellen, fallgruppenorientierten Betrachtung. Die Verfasserin arbeitet diese Fragestellung – unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Kasuistik – fallgruppenübergreifend auf und führt sie einer allgemeinverbindlicheren Antwort zu.

Tobias Zündorf

Die Schiedsfähigkeit der Patentnichtigkeitsklage

unter besonderer Berücksichtigung der ökonomischen Analyse des Rechts

Berlin, 2021. 270 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6277

br. • ISBN 978-3-631-85740-3

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-87126-3

CHF 72.– / €^D 61.95 / €^A 63.70 / € 57.90 / £ 48.– / US-\$ 69.95



Die Schiedsfähigkeit der Patentnichtigkeitsklage ist bislang nicht geklärt. In dieser Arbeit werden allgemeine Kriterien und Maßstäbe der objektiven Schiedsfähigkeit nach deutschem Recht herausgearbeitet. Sodann werden die Besonderheiten des Patents und der Patentnichtigkeitsklage ermittelt und dargestellt. Auf dieser Basis wird untersucht, ob die Patentnichtigkeitsklage nach den zuvor ermittelten Kriterien und Maßstäben schiedsfähig ist. Zuletzt wird die Frage, ob die Patentnichtigkeitsklage schiedsfähig sein sollte, mit den Instrumentarien der ökonomischen Analyse des Rechts untersucht.

Amandine Cayol • Emilie Gaillard (éds)

Regards croisés sur les transhumanismes

Bruxelles, 2022. 226 p., 5 ill. en couleurs, 1 ill. n/b, 3 tabl.

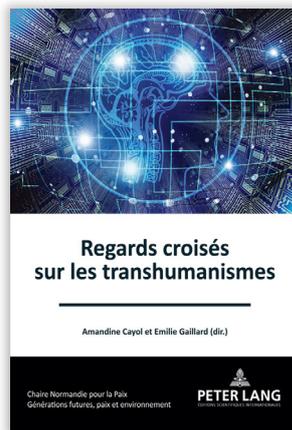
Générations futures, Paix et Environnement / Future generations, Peace and the Environment. Collection de la Chaire Normandie pour la Paix / Normandy Chair for Peace Series. Vol. 5

br. • ISBN 978-2-87574-412-8

CHF 55.– / €^D 46.95 / €^A 48.40 / € 44.– / £ 36.– / US-\$ 53.95

eBook (SUL) • ISBN 978-2-87574-413-5

CHF 55.– / €^D 46.95 / €^A 48.40 / € 44.– / £ 36.– / US-\$ 53.95



Omniprésent dans les médias, le terme transhumanisme nécessite un éclaircissement académique. En effet, il n'existe pas un, mais des transhumanismes. La parole est ici donnée à des penseurs de diverses disciplines, plus ou moins ouverts à ce courant d'idées parfois taxé d'idéologie, voire de menace pour l'Humanité. Ces craintes sont-elles fondées ? Quelles sont les origines de ce mouvement de pensée ? Quelles en sont les différentes ramifications ? Quelles en sont les réalisations, notamment dans le domaine médical ? Un encadrement éthique et/ou juridique de ces pratiques est-elle nécessaire ?

De nouveaux droits fondamentaux méritaient-ils d'être reconnus ? La parole est ici donnée tant aux militants transhumanistes qu'aux penseurs critiques afin de croiser leurs regards.

Paweł Lesiński

At the Origins of German Liberalism: the State in the Thought of Robert von Mohl

Berlin, 2020. 360 pp.

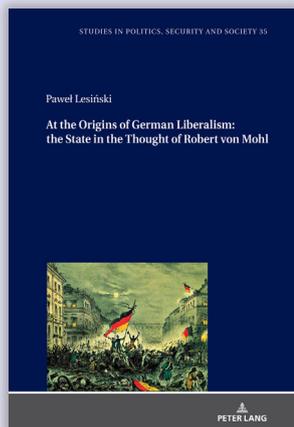
Studies in Politics, Security and Society. Vol. 35

hb. • ISBN 978-3-631-81305-8

CHF 71.– / €^D 59.95 / €^A 60.– / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84580-6

CHF 71.– / €^D 60.95 / €^A 62.80 / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95



The main task of this book is to deliver an in-depth analysis of the idea of the state in the reflection of Robert von Mohl (1799–1875). This German liberal scholar and politician developed comprehensive theory of the state, which combined both absolutist and liberal tendencies. In the book, Von Mohl's political philosophy is depicted against the backdrop of the sociopolitical situation of German states in the nineteenth century. The main focus of the book is one

of von Mohl's most important intellectual achievements, namely – the concept of *Rechtsstaat*. In conclusion, the author draws similarities between various von Mohl's ideas and the situation of contemporary legal institutions in Germany and Poland.

PAWEŁ LESIŃSKI is a Polish attorney-at-law and researcher at Institute of Legal Sciences of Marie Curie-Sklodowska University in Lublin, Poland. Main fields of his academic activity are German law and German legal thought. He was awarded with DAAD Scholarship for a scientific visit at the Faculty of Law of Heidelberg University. He also conducted his research at Bibliothek des Max Planck Instituts für Europäische Rechtsgeschichte and Staatsbibliothek zu Berlin.

Johanna Röper

Das uneheliche Kind (*uægte barn*) und seine Mutter in der norwegischen Gesetzgebung zwischen 1892 und 1917 unter besonderer Berücksichtigung der *Castberg'schen Kindergesetze*

Berlin, 2020. 502 S.

Rechtshistorische Reihe. Bd. 490

geb. • ISBN 978-3-631-80919-8

CHF 106.– / €^D 89.95 / €^A 90.– / € 85.70 / £ 70.– / US-\$ 103.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-81427-7

CHF 106.– / €^D 89.95 / €^A 90.– / € 85.70 / £ 70.– / US-\$ 103.95



Mit den *Castberg'schen Kindergesetzen*, die 2017 in die Liste des UNESCO-Dokumentenerbes aufgenommen wurden, normierte Norwegen als erstes europäisches Land im Jahr 1915 die rechtliche Gleichstellung der unehelichen mit den ehelichen Kindern. Die vorliegende Arbeit behandelt das norwegische Unehelichenrecht seit den ersten Reformversuchen im Jahr 1892 bis zur Verabschiedung der *Castberg'schen Kindergesetze* am 10. April 1915. Darüber hinaus wird auch das in Norwegen im Jahr 1917 verabschiedete Adoptionsgesetz berücksichtigt, das den Anwendungsbereich

der Kindergesetze ausdehnte. Schließlich gibt das Werk einen Überblick über die Entwicklung des Unehelichenrechts in Deutschland seit Inkrafttreten des BGB. Der umfangreiche Anhang bringt die norwegischen Gesetzestexte von 1892 bis 1917 im Original und in deutscher Übersetzung. Die Arbeit wurde im Oktober 2020 mit dem Förderpreis des Vereins Kieler Doctores Iuris e.V. ausgezeichnet.

Leszek Leszczyński

General Reference Clauses in the Judicial Process

Context of Legislative Intentions and Interpretative Discretion

Berlin, 2021. 268 pp.

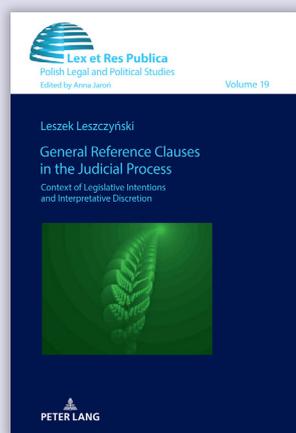
Lex et Res Publica. Polish Legal and Political Studies. Vol. 19

hb. • ISBN 978-3-631-85789-2

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.60 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86337-4

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.70 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95



The purpose of this work is to analyze the functioning of extra-legal references (general clauses) in the context of the relation between the legislative policy of opening the legal system and judicial discretion in the field of law interpretation. This publication is based on the analysis of normative acts (in Poland and other selected European countries) and judicial decisions (mainly Polish). The result of the study is an attempt to settle the scope of judicial discretion in determining the

content of reference criteria, the basis for their application, and their role in various stages of the process of judicial interpretation of the law. The book concludes with an attempt to construct a comparative and an optimization model of the functioning of general clauses in the legal order.

LESZEK LESZCZYŃSKI is Professor of law, Head of the Chair of Theory and Philosophy of Law and Director of the Institute of Legal Sciences at Maria Curie-Skłodowska University in Lublin (Poland). He presided as judge of the Polish Supreme Administrative Court, and authored publications on the interpretation and application of law, human rights and comparative law.

Tomasz Pietrzykowski • Krystyna Warchał

Naturalism and the Frontiers of Legal Science

Berlin, 2021. 214 pp.

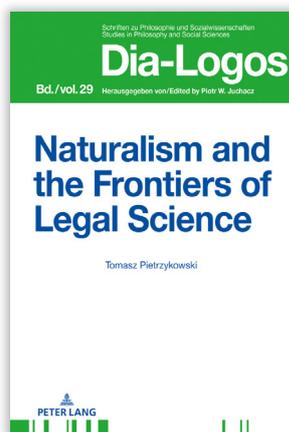
Dia-Logos. Schriften zu Philosophie und Sozialwissenschaften / Studies in Philosophy and Social Sciences. Vol. 29

hb. • ISBN 978-3-631-84498-4

CHF 59.– / €^D 49.95 / €^A 50.– / € 47.60 / £ 39.– / US-\$ 57.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85330-6

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



The essay addresses one of the main challenges to the contemporary methodology of the law, namely a new wave of naturalistic approaches that follow the rapid progress in the studies of the mind as a basis for psychological, behavioral, and cultural phenomena. The book aims to address the extent to which new developments of a naturalistic worldview affect the methodological foundations of studying and explaining the law, and distinguishes two fundamentally different models of scientific inquiry. Interpreting legal texts has to remain an anti-naturalistic, hermeneutic enterprise, conceiving law as

a combination of causally related facts. As such, its scientific status depends mostly on its ability to become a part of an interdisciplinary web of naturalistic explanations of reality.

Lidia Rodak

Judicial Objectivity:

Limits, Merits and Beyond

Berlin, 2020. 234 pp., 1 tables.

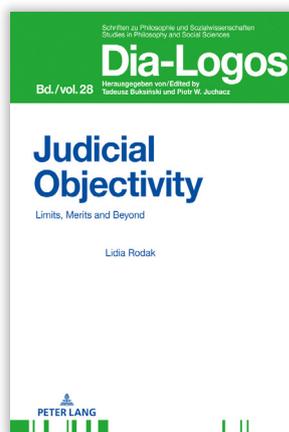
Dia-Logos. Schriften zu Philosophie und Sozialwissenschaften / Studies in Philosophy and Social Sciences. Vol. 28

hb. • ISBN 978-3-631-65214-5

CHF 59.– / €^D 49.95 / €^A 50.– / € 47.60 / £ 39.– / US-\$ 57.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-653-04679-3

CHF 59.– / €^D 49.95 / €^A 50.– / € 47.60 / £ 39.– / US-\$ 57.95



The book poses the fundamental question of what objectivity means in practical legal discourse and what is its role. By applying critical discourse analysis to the applications of the term “objectivity” in judicial discourse – based on cases from Poland – the book identifies a rich taxonomy of objectivity’s uses that judges make of the concept of objectivity. The main results are that objectivity has a special meaning in the legal discourse based on legal authority, and that a case can be made for a stronger interconnection between objectivity and intersubjectivity. These results challenge the

theoretical foundations of the debate on objectivity in the legal discourse and open new perspectives for the justification of this concept in modern societies.

Sarah Gronemeyer

Die Zulässigkeit von Anwesenheitspflichten in Lehrveranstaltungen

Berlin, 2020. 416 S.

Kölner Schriften zu Recht und Staat. Bd. 61

geb. • ISBN 978-3-631-82459-7

CHF 85.– / €^D 71.95 / €^A 72.– / € 68.60 / £ 56.– / US-\$ 82.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83486-2

CHF 85.– / €^D 71.95 / €^A 72.– / € 68.60 / £ 56.– / US-\$ 82.95



Die Entscheidung von Studenten, ob sie an den Lehrveranstaltungen teilnehmen oder davon absehen, ist von der Lern- und Studierfreiheit geschützt. Die Verpflichtung zur Anwesenheit stellt einen rechtfertigungsbedürftigen, aber auch rechtfertigungsfähigen Eingriff in Art. 12 Abs. 1 GG dar. Die Hochschulen regeln die Anwesenheitspflichten in den Prüfungs- und Studienordnungen. Anwesenheitspflichten sind nahezu immer verhältnismäßig. Ein gesetzliches Verbot von Anwesenheitspflichten greift in nicht gerechtfertigter Weise in das Selbstverwaltungsrecht von Universität, Fakultäten und die Lehrfreiheit der Hochschullehrer ein. Im Innenverhältnis der Universitäten führt das Verbot von Anwesenheitspflichten zu Grundrechtseingriffen, denn die Wahrnehmung der akademischen Aufgabe muss den Fakultäten und Hochschullehrern überlassen bleiben.

ten und die Lehrfreiheit der Hochschullehrer ein. Im Innenverhältnis der Universitäten führt das Verbot von Anwesenheitspflichten zu Grundrechtseingriffen, denn die Wahrnehmung der akademischen Aufgabe muss den Fakultäten und Hochschullehrern überlassen bleiben.

Barbara Janusz-Pohl (eds.)

Juvenile Justice Systems: Poland-Brazil-Portugal

Berlin, 2021. 192 pp.

Lex et Res Publica. Polish Legal and Political Studies. Vol. 18

hb. • ISBN 978-3-631-85584-3

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86205-6

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Juvenile Justice Systems outlines options for shaping the juvenile liability models, in the form of model-patterns: the welfare model, the justice model, the rehabilitative treatment model, the restorative justice model, and different mixed models, especially the so-called “4xD formula.” This comparative work consists of 4 parts, describing the general issues of juvenile criminal liability and characterizing three mixed models: the Polish, the Brazilian and the Portuguese. The comparison of three systems severely influenced by welfare ideas is seen as an innovative element of the presented

work. The critical, theoretical analysis contributes to the reflection on the modelling of juvenile justice systems. Therefore, it may be of particular interest to legal researchers and practitioners.

Magdalena Póltorak · Ilona Topa (eds.)

Women, Children and (Other) Vulnerable Groups

Standards of Protection and Challenges for International Law

Berlin, 2021. 412 pp., 2 fig. b/w, 6 tables.

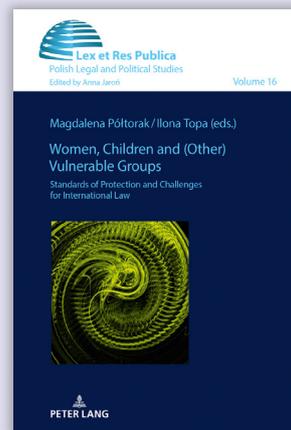
Lex et Res Publica. Polish Legal and Political Studies. Vol. 16

hb. • ISBN 978-3-631-84152-5

CHF 93.– / €^D 79.95 / €^A 82.20 / € 74.80 / £ 61.– / US-\$ 90.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85097-8

CHF 93.– / €^D 79.95 / €^A 82.30 / € 74.80 / £ 61.– / US-\$ 90.95



In an era of almost boundless individual opportunities, vulnerability, paradoxically, has gained significant attention. Undoubtedly this book significantly contributes to the debates on this very complex phenomenon, dealing with both the specific aspects of vulnerable individuals and groups' legal positions, as well as presenting the concept of vulnerability in international law. This book brings together scholars engaging with legal and actual positions of women,

children and other vulnerable persons. Authors in detail discuss – among others - such issues as: political violence, motherhood in prison, age assessing of foreigners, infanticide or exclusion of the elderly. It will be of interest for academics in the fields of law and sociology, as well as vulnerability-oriented practitioners.

MAGDALENA PÓLTORAK and **ILONA TOPA** are Assistant Professors of Law at the University of Silesia, Poland. Their research focuses, among others, on legal guarantees of gender equality, international protection of women's rights, human rights law, and transitional justice.

Centro di Ateneo per i Diritti Umani (eds.)

Italian Yearbook of Human Rights 2020

Bruxelles, 2021. 446 pp., 10 fig. b/w, 25 tables.

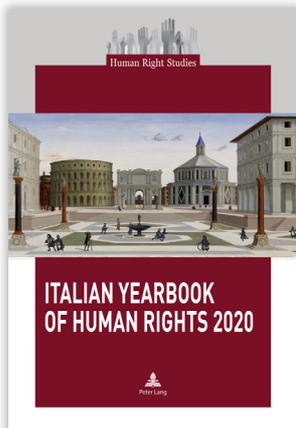
Human Right Studies. Subseries: Italian Yearbook of Human Rights. Vol. 11

pb. • ISBN 978-2-8076-1795-7

CHF 71.– / €^D 60.95 / €^A 62.70 / € 57.– / £ 47.– / US-\$ 68.95

eBook (SUL) • ISBN 978-2-8076-1796-4

CHF 71.– / €^D 60.95 / €^A 62.70 / € 57.– / £ 47.– / US-\$ 68.95



The *Italian Yearbook of Human Rights 2020*, marking the 10th edition of this publication, offers an up-to-date overview of the measures Italy has taken to adapt its legislation and policies to international human rights law and to comply with commitments voluntarily assumed by the Italian Government at the international level on the subject of fundamental rights. It surveys the most significant activities of national and local Italian actors at the domestic and international levels, including civil society organisations and universities. It also dedicates space to recommendations made by interna-

tional monitoring bodies within the framework of the United Nations, OSCE, the Council of Europe, and the European Union. Finally, the *Yearbook* provides a selection of international and national case-law that casts light on Italy's position vis-à-vis internationally recognised human rights. "Italy and Human Rights in 2019: Back on Track?" is the title of the 2020 *Yearbook* introduction. The in-depth analysis on a human rights theme offered in this edition concerns Italy's behaviour in the context of the Third Universal Periodic Review at the United Nations Human Rights Council. As in the previous years, the Italian Agenda of Human Rights 2020 updates on the legislative, infrastructural and policy-making fronts where action is required to strengthen the Italian human rights system.

Anna Hyla

Die Befreiung von Syndikusrechtsanwälten von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht

Eine Untersuchung nach dem Erlass des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte

Berlin, 2020. 226 S.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6188

br. • ISBN 978-3-631-81488-8

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83255-4

CHF 65.– / €^D 54.95 / €^A 55.– / € 52.40 / £ 43.– / US-\$ 63.95



Das Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte ist eine Reaktion auf die Urteile des Bundessozialgerichts vom 3. April 2014 zur Befreiung von Syndikusanwälten von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Der Gesetzgeber hatte diese Grundsatzentscheidungen zum Anlass genommen, um die im Berufsrecht der Rechtsanwälte bestehende Rechtslage zu ändern. Die Autorin untersucht, ob die in Kraft getretenen Regelungen neben bestehenden berufsrechtlichen auch verfassungsrechtlichen Grundsätzen entsprechen. Hierbei wird auf die juristische Methodenlehre zurück-

gegriffen und jede einzelne Tatbestandsvoraussetzung sowie die sich hieraus ergebenden Rechtsfolgen untersucht. Die Autorin kommt zu dem Ergebnis, dass sich vereinzelt Unstimmigkeiten bei der Auslegung der einzelnen anwaltlichen Merkmale ergeben können und schlägt soweit erforderlich Verbesserungsmöglichkeiten vor.

Marie-Christin Bareuther

Transparenz in der internationalen Sportschiedsgerichtsbarkeit

Zur Öffentlichkeit von Verfahren und Entscheidungen des Court of Arbitration for Sport

Berlin, 2021. 390 S., 6 Tab.

Europäische Hochschulschriften Recht. Bd. 6221

br. • ISBN 978-3-631-84178-5

CHF 89.– / €^D 74.95 / €^A 75.– / € 71.40 / £ 59.– / US-\$ 86.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84292-8

CHF 89.– / €^D 74.95 / €^A 75.– / € 71.40 / £ 59.– / US-\$ 86.95



Die Publikation stellt mit Vergleichen zur Handels- und Investitionsschiedsgerichtsbarkeit bezüglich dem Court of Arbitration for Sport (CAS) ein Gegenmodell zur klassischen Schiedsgerichtsbarkeit auf. Da der CAS eine gerichtsähnliche Institution ist, stellen die staatlichen Gerichte und deren Vorschriften zur Öffentlichkeit einen tauglichen Vergleichsmaßstab dar. Die Autorin erörtert, dass diese rechtlichen Wertungen jedoch allenfalls über den «Umweg» des *ordre public* durchgesetzt werden können. Sie zeigt darüber hinaus auf, dass die Veröffentlichung der Schiedssprüche durch den

CAS, vergleichbar mit einem Revisionsgericht, für eine stringente und effektive Rechtsfortentwicklung des Sportrechts erforderlich ist. Abschließend werden diese Forderungen für weitere Reformen des CAS-Code anhand konkreter Regelungsvorschläge in englischer Fassung begründlich gemacht.

Burkhard Josef Berkmann (Hrsg.)

Die Diözesankurie

Blick hinter die Kulissen der Bistumsverwaltung

Berlin, 2021. 232 S.

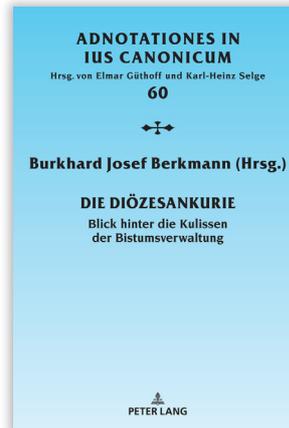
Adnotationes In Ius Canonicum. Bd. 60

geb. • ISBN 978-3-631-84223-2

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-84488-5

CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 / £ 38.– / US-\$ 56.95



Der Tagungsband untersucht den gegenwärtigen Umbau vieler Bistumsverwaltungen, der insbesondere die Themen Transparenz, Frauen in Leitungspositionen sowie die Vermeidung von Finanzskandalen und Machtmissbrauch umfasst. Der Band präsentiert aktuelle Berichte von Fachleuten aus sieben (Erz-)Diözesen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Da z.B. in Deutschland zahlreiche Besonderheiten wie Justiziere, Finanzkammern und Ordinariatskonferenzen bestehen, geben die Beiträge einen Einblick in regionale Besonderheiten und gegenwärtige Umstrukturierungsmaßnahmen in den Bistumsverwaltungen. Abschließend werden diese in einem kirchenrechtlichen Kontext reflektiert.

Abschließend werden diese in einem kirchenrechtlichen Kontext reflektiert.

Andrea Michl

Die Apostolische Paenitentiarie

Berlin, 2020. 288 S.

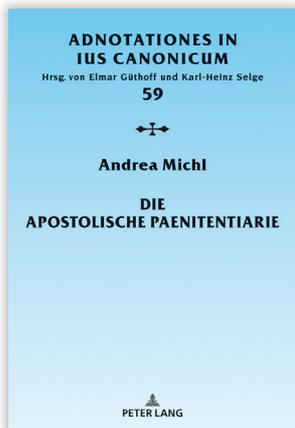
Adnotationes In Ius Canonicum. Bd. 59

geb. • ISBN 978-3-631-83368-1

CHF 73.– / €^D 61.95 / €^A 62.– / € 59.– / £ 48.– / US-\$ 71.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83896-9

CHF 73.– / €^D 61.95 / €^A 62.– / € 59.– / £ 48.– / US-\$ 71.95



Obwohl die Apostolische Paenitentiarie das älteste Dikasterium der Römischen Kurie ist, gehört sie zugleich zu den unbekannteren Dikasterien. Ihr Hauptcharakteristikum ist ihre exklusive und fast ausschließliche Zuständigkeit im Forum internum. Ihre Aufgaben sind vielfältig und umfassen den Strafnachlass von reservierten Zensuren genauso wie die Gewährung verschiedener Gnadenerweise und von Ablässen. Die vorliegende Arbeit stellt Kompetenzen, konkrete Aufgaben, personelle Zusammensetzung und spezifische Verfahrensweisen der Apostolischen Paenitentiarie anhand

der geltenden Rechtsgrundlagen dar. Dabei werden fortlaufend unter vergleichendem Aspekt die Änderungen, Ergänzungen und Modifikationen mit vorangegangenen Gesetzes- und Normenkomplexen geprüft und ausgewertet.

Open Access

Lukasz Bolesta

In Search of a Model for the Legal Protection of a Whistleblower in the Workplace in Poland. A legal and comparative study

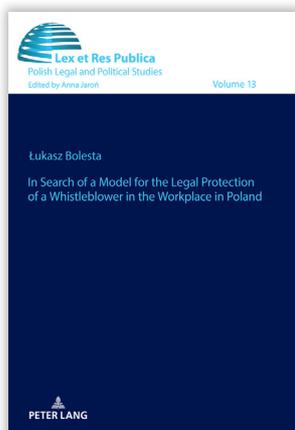
Berlin, 2020. 162 pp.

Lex et Res Publica. Polish Legal and Political Studies. Vol. 13

hb. • ISBN 978-3-631-81798-8

CHF 47.– / €^D 39.95 / €^A 40.– / € 38.10 / £ 31.– / US-\$ 45.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-82308-8



The legal situation of whistleblowers has become an object of keen public interest in recent years. As practice shows, people who reveal irregularities in the workplace are exposed to the negative consequences of their actions. This book proposes a model of legal protection of such people, which could be applied in the Polish legal order. This model has been designed on the basis of an analysis of the literature, jurisprudence and selected legal acts existing in the world in the field of whistleblowers' protection.

Josef Fox

Die polnische Verfassung vom 3. Mai 1791

Hintergründe der Entstehung und der Außerkraftsetzung. Stellung Polens im Zeitalter der Aufklärung

Berlin, 2021. 242 S.

Lex et Res Publica. Polish Legal and Political Studies. Bd. 17

geb. • ISBN 978-3-631-67845-9

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.60 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-653-06931-0

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.70 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95



Der Band behandelt die Entstehung der polnischen Verfassung vom 3. Mai 1791 und widmet sich hierbei insbesondere den im Polen des 18. Jahrhunderts geltenden Menschenrechten und der Situation der Bevölkerung. Der Autor untersucht hierzu verschiedene Aspekte der damaligen politischen und gesellschaftlichen Situation und analysiert das außen- und innenpolitische, wirtschaftliche und kulturelle Umfeld, das die Entstehung der Verfassung beeinflusste. Er vergleicht zudem die Entstehung anderer Länderverfassungen und zeigt die Gründe auf, warum die polnische Verfassung

vom 3. Mai 1791 bereits 1793 wieder außer Kraft gesetzt wurde.

Joanna Osiejewicz

Global Governance of Oil and Gas Resources in the International Legal Perspective

Berlin, 2020. 412 pp.

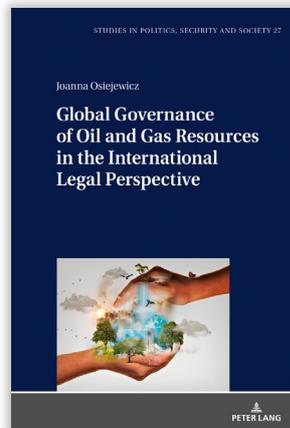
Studies in Politics, Security and Society. Vol. 27

hb. • ISBN 978-3-631-81200-6

CHF 71.– / €^D 59.95 / €^A 60.– / € 57.10 / £ 47.– / US-\$ 68.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-81585-4

CHF 70.– / €^D 58.91 / €^A 61.71 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95



The principle of permanent sovereignty over natural resources was originally intended to protect economic independence and development of resource-rich countries. Now, it is heading towards fair and equitable distribution of resources. The complex of regimes for global governance of oil and gas resources includes trade, investment protection, maritime areas, environmental issues, transparency and accountability of oil and gas sector, human rights and protection of local communities. Despite the fact that it is national states who are traditionally perceived to be central actors

in the governance of natural resources, the issue is currently the object of multidimensional global interest. The key to sustainable development in this area is intersectoral and transnational cooperation.

Marcin Burzec · Beata Kucia-Guściora · Paweł Smoleń

Agricultural Activity in Poland: A Fiscal and Legal Study

Berlin, 2020. 122 pp.

Lex et Res Publica. Polish Legal and Political Studies. Vol. 15

hb. • ISBN 978-3-631-81470-3

CHF 47.– / €^D 39.95 / €^A 40.– / € 38.10 / £ 31.– / US-\$ 45.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-83467-1

CHF 48.– / €^D 39.95 / €^A 40.– / € 38.10 / £ 31.– / US-\$ 45.95



Due to historical reasons, the issue of taxation of agricultural activity in Poland is of a social, economic, and even political importance. Therefore, from the Polish point of view, taxation of the agricultural activity is one of the most controversial issues of tax law. The main scope of the monograph is to cover not only theoretical, but also practical verification of the applied Polish regulations regarding taxation of agriculture. The numerous conclusions contained in the book relating to the tax regulation are supplemented by the outline of the final model of the taxation of land and agricultural incomes in Poland.

Adam Sulikowski · Paweł Chmielnicki (eds.)

New Perspectives on Legislation

A Comparative Approach

Berlin, 2020. 236 pp., 23 fig. b/w.

Lex et Res Publica. Polish Legal and Political Studies. Vol. 14

hb. • ISBN 978-3-631-79362-6

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.60 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-80038-6

CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.70 / € 56.10 / £ 46.– / US-\$ 67.95



This book presents new research assumptions aiming at a significant expansion of a typical, common paradigm of law sciences. It focuses on the process of law-making, which is an important subject of interest in broadly understood legal sciences. Although many books have been written on this subject, new problems are still emerging. In many countries of the world, current political and legal theories are becoming less and less adequate to the description of reality. One of the causes is that too little empirical research is conducted in legal sciences on the links between the legal system and its socio-economic environment. This book is a result of discussions among researchers from different parts of the world. The multiplicity of points of view and the diversity of assumptions adopted by the authors, allows them to present a multi-faceted image of law-making processes.

Publishing With The Peter Lang Group

An international publishing group that is deeply committed to academic excellence in the Humanities and Social Sciences, Peter Lang offers an extensive publishing program that enjoys a worldwide readership.

It is our professed aim to meet the needs and expectations of our authors and editors, serve the global research community, and address the requirements of an increasingly diverse and sophisticated marketplace.

Interested in joining our outstanding roster of authors and editors?

We will guide you throughout the publishing process and offer you professional advice and support:

- Personal contact with our experienced editorial staff
- High production values and quick time to market for your publication
- Publication in both printed and digital formats as well as Open Access, harnessing the latest e-technologies
- Global platform of marketing and publicity and exposure of key data utilizing industry-standard channels

We welcome publishing enquiries at www.peterlang.com





ISSN: 2191-3250

www.peterlang.com/view/serial/LRP

Berlin, 2021. 230 S.

geb. • ISBN 978-3-631-86158-5
 CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 /
 £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86164-6
 CHF 70.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 /
 £ 38.– / US-\$ 56.95

Berlin, 2021. 268 pp.

hb. • ISBN 978-3-631-85789-2
 CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.60 / € 56.10 /
 £ 46.– / US-\$ 67.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86337-4
 CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.70 / € 56.10 /
 £ 46.– / US-\$ 67.95

Berlin, 2021. 192 pp.

hb. • ISBN 978-3-631-85584-3
 CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 /
 £ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86205-6
 CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 /
 £ 38.– / US-\$ 56.95

Berlin, 2021. 242 S.

geb. • ISBN 978-3-631-67845-9
 CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.60 / € 56.10 /
 £ 46.– / US-\$ 67.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-653-06931-0
 CHF 70.– / €^D 59.95 / €^A 61.70 / € 56.10 /
 £ 46.– / US-\$ 67.95

Lex et Res Publica

Polish Legal and Political Studies

Edited by Anna Jaroń

The Lex and Res Publica. Polish Legal and Political Studies series explores a wide range of topics in Polish legal and socio-political scholarship. This new series of monographs is dedicated, but not limited to: current legal and socio-political trends, comparative studies, legal and political theory, sociology of law, and other topics that would be of interest to law and politics scholars and practitioners. With the aim of promoting interdisciplinary and multidimensional scholarship, Lex and Res Publica series encourages the innovative approach to classical studies both in national oriented, European and international matters. In addition, this series will seek to provide high academic Standard in addressing recent legal and socio-political Problems. Single-author, collaborative studies, as well as collection of academic essays are welcomed.

Volume 20

Francisco J. Campos Zamora

Das Problem der Begründung richterlicher Entscheidungen.

Eine Analyse auf der Grundlage der Theorie der juristischen Argumentation

Volume 19

Leszek Leszczyński

General Reference Clauses in the Judicial Process

Context of Legislative Intentions and Interpretative Discretion

Volume 18

Barbara Janusz-Pohl (ed.)

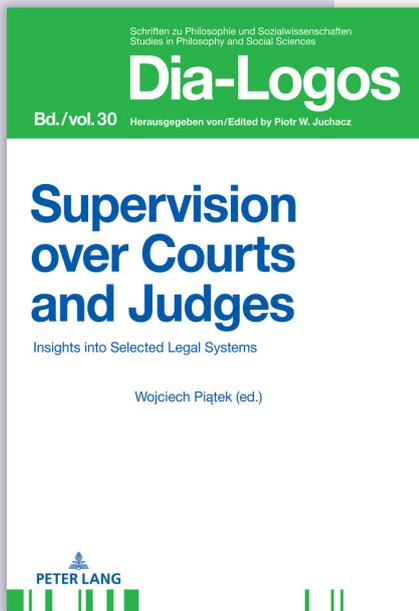
Juvenile Justice Systems: Poland-Brazil-Portugal

Volume 17

Josef Fox

Die polnische Verfassung vom 3. Mai 1791

Hintergründe der Entstehung und der Außerkraftsetzung. Stellung Polens im Zeitalter der Aufklärung



ISSN: 1619-005X

www.peterlang.com/view/serial/DIA

Berlin, 2021. 236 pp., 1 fig. b/w.

hb. • ISBN 978-3-631-83617-0
CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 /
£ 38.– / US-\$ 56.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-86011-3
CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 /
£ 38.– / US-\$ 56.95

Berlin, 2021. 214 pp.

hb. • ISBN 978-3-631-84498-4
CHF 59.– / €^D 49.95 / €^A 50.– / € 47.60 /
£ 39.– / US-\$ 57.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-85330-6
CHF 58.– / €^D 49.95 / €^A 51.40 / € 46.70 /
£ 38.– / US-\$ 56.95

Berlin, 2020. 234 pp., 1 tables.

hb. • ISBN 978-3-631-65214-5
CHF 59.– / €^D 49.95 / €^A 50.– / € 47.60 /
£ 39.– / US-\$ 57.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-653-04679-3
CHF 59.– / €^D 49.95 / €^A 50.– / € 47.60 /
£ 39.– / US-\$ 57.95

Berlin, 2020. 242 pp., 5 fig. b/w.

hb. • ISBN 978-3-631-80678-4
CHF 50.– / €^D 39.95 / €^A 44.– / € 40.– /
£ 33.– / US-\$ 48.95

eBook (SUL) • ISBN 978-3-631-82213-5
CHF 47.– / €^D 39.95 / €^A 41.10 / € 37.40 /
£ 31.– / US-\$ 45.95

Dia-Logos

Schriften zu Philosophie und Sozialwissenschaften /
Studies in Philosophy and Social Sciences

Edited by Piotr Juchacz

Dia-Logos. Studies in Philosophy and Social Sciences is a peer-reviewed book series publishing valuable monographs and edited volumes on various aspects of philosophy and social sciences. The series is intended to be an interdisciplinary forum of deliberation according to our firm belief that challenges of the contemporary world require common and multilevel research. The Dia-Logos series does not represent a single ideology or school of thought, but it is open to different trends and various styles of reflection, trying to understand better the contemporary world. We invite the submission of manuscripts of monographs and edited volumes from academic philosophers and social scientists.

Volume 30

Wojciech Piątek (ed.)

Supervision over Courts and Judges

Insights into Selected Legal Systems

Volume 29

Tomasz Pietrzykowski

Naturalism and the Frontiers of Legal Science

Volume 29

Lidia Rodak

Judicial Objectivity:

Limits, Merits and Beyond

Volume 27

Ewa Nowak

Advancing the Human Self

Do Technologies Make Us “Posthuman”?

Ab Frühjahr 2022



Neu bei Peter Lang

Rechtswissenschaften bei Peter Lang

Bauen Sie auch in Zukunft auf unsere über 50-jährige Erfahrung bei der Veröffentlichung von exzellenten juristischen Dissertationen

WWW.JURADISSERTATION.COM

DIE PLATTFORM ZUR VERÖFFENTLICHUNG IHRER RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN DOKTORARBEIT.

Ab sofort steht unser neues Portal Juradissertation.com zur Verfügung. Autor:innen juristischer Dissertationen aus dem deutschsprachigen Raum bieten wir hier eine Anlaufstelle und beantworten Fragen zur Veröffentlichung in unserem Verlag. Auf einen Blick werden alle wichtigen Informationen zu unseren Anforderungen, Publikations- und Prüfprozessen sowie Bedingungen einer Angebotserstellung präsentiert. Ebenso steht unser rechtswissenschaftliches Lektorat mit Rat und Tat zur Seite.

IHRE VORTEILE

- Optimierte Produktionsprozesse
- Veröffentlichung in 8-12 Wochen
- Publikation in der Reihe „**Europäische Hochschulschriften Recht**“

IHR ANGEBOT

Fordern Sie Ihr Angebot unter dem folgenden Link an:

 www.juradissertation.com/submit

Food For Thought?

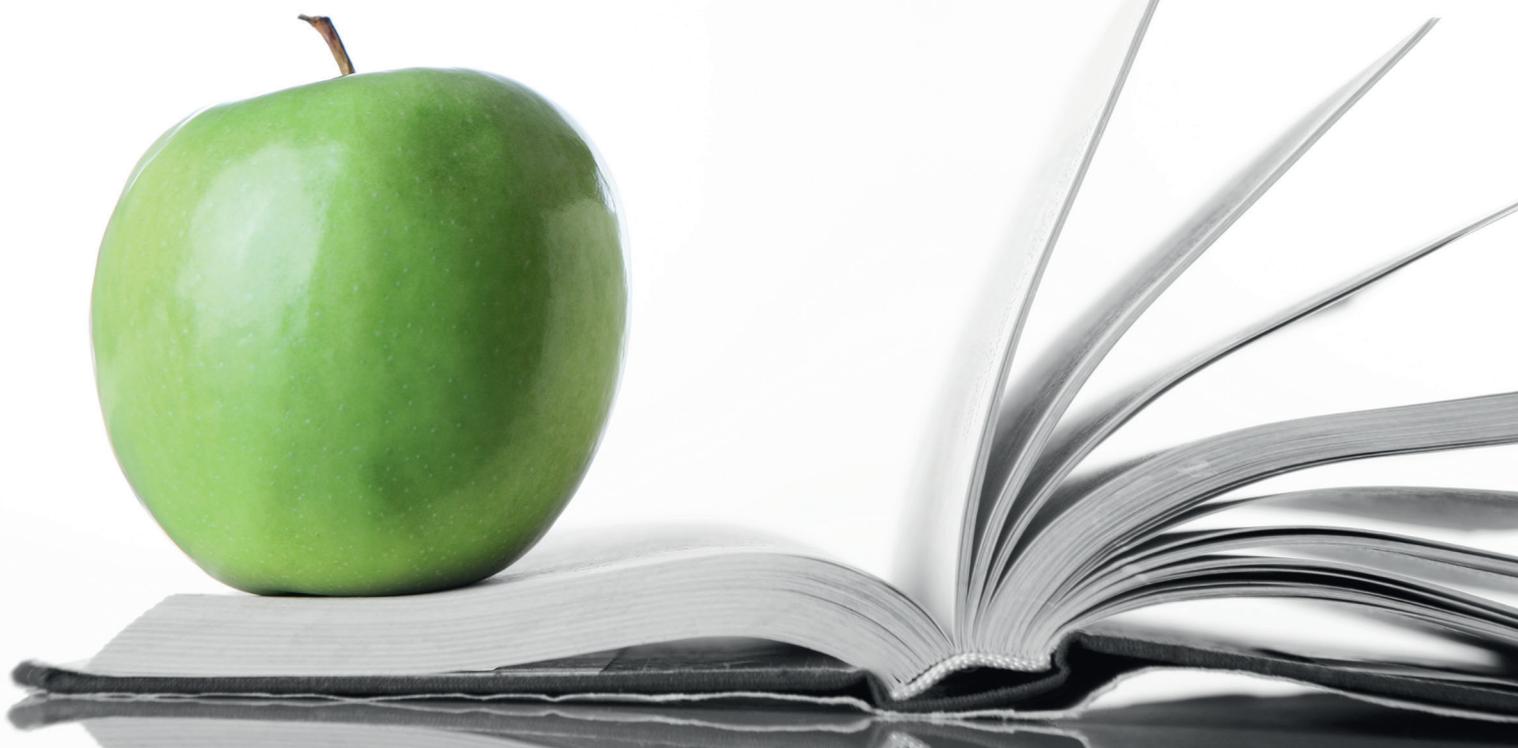
Looking for a monthly, comprehensive overview of our most recent publications?

Want to regularly explore and discover what's new in our continuously growing publishing program?

Then sign up for our monthly electronic New Publications catalogue at www.peterlang.com

Want to stay informed about new books published in your fields of interest?

Sign up for our free electronic newsletter at www.peterlang.com and benefit from regular updates in your selected subject areas.



Adnotationes In Ius Canonicum

Herausgegeben von Elmar Güthoff und Karl-Heinz Selge

Akademie für Deutsches Recht 1933–1945**Protokolle der Ausschüsse**

Herausgegeben von Werner Schubert

Arbeiten zum Sachenrecht

Herausgegeben von Jürgen F. Baur

Augsburger Studien zum internationalen Recht

Herausgegeben von Volker Behr, Henning Rosenau, Luis Greco und Christoph Vedder

Beiträge zum nationalen und internationalen öffentlichen Recht

Herausgegeben von Burkhard Schöbener

Beiträge zum UN-Kaufrecht

Herausgegeben von Ulrich Magnus, Peter Mankowski und Ingo Saenger

Beiträge zur Aufarbeitung der NS-Herrschaft

Herausgegeben von Joachim Perels

Berliner Schriften zum internationalen und ausländischen Privatrecht

Herausgegeben von Helmut Grothe

Berliner Schriften zur Stadt- und Regionalplanung

Herausgegeben von Stephan Mitschang

Biberacher Hochschulschriften

Herausgegeben vom Institutszentrum für Angewandte Forschung

Bielefelder Rechtsstudien

Herausgegeben von Gerhard Otte, Otto Backes, Stephan Barton und Martin Stock

Bochumer Schriften zum Steuerrecht

Herausgegeben von Roman Seer

Bochumer Studien zum Stiftungswesen

Herausgegeben von Karlheinz Muscheler

Börsen- und kapitalmarktrechtliche Abhandlungen

Herausgegeben von Horst Hammen

Central and Eastern European Forum for Legal, Political, and Social Theory Yearbook

Edited by Jürgen Busch, Péter Cserne, Michael Hein, Miodrag A. Jovanović, Miklós Könczöl and Marta Soniewicka

Criminal Humanities & Forensic Semiotics

Edited by Marcel Danesi and Mike Arntfield

Criminalia

Herausgegeben von Klaus Volk

Cultures juridiques et politiques

Édité par Stéphanie Rohlifing-Dijoux et Otmar Seul

De Processibus Matrimonialibus

Herausgegeben von Elmar Güthoff und Karl-Heinz Selge

Deutsches, europäisches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht

Herausgegeben von Martin Waßmer

Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Jürgen F. Baur

DIA-LOGOS

Herausgegeben von Piotr W. Juchacz

Die Stiftung

Verantwortlicher Herausgeber: Karlheinz Muscheler

Diversitas

Edited by Alain-G. Gagnon

Dresdner Schriften zu Recht und Politik der Vereinten Nationen / Dresden Papers on Law and Policy of the United Nations

Herausgegeben von/Edited by Sabine von Schorlemer

Erlanger Schriften zum Öffentlichen Recht

Herausgegeben von Max-Emanuel Geis, Heinrich de Wall, Markus Krajewski, Bernhard W. Wegener, Andreas Funke und Jan-Reinard Sieckmann

Europäische Hochschulschriften Rechts**Europäische Integration und internationale Wirtschaftsbeziehungen**

Herausgegeben von Peter Behrens und Wolfgang Wurmnest

Familienrechtliche Untersuchungen

Herausgegeben von Andreas Roth und Dagmar Kaiser

Finanz- und Steuerrecht in Deutschland und Europa

Herausgegeben von Klaus-Dieter Drüen, Hanno Kube und Rainer Wernsmann

Forum Unternehmens-, Steuer- und Bilanzrecht

Herausgegeben von Oliver Fehrenbacher und Michael Stöber

Forschungen zum deutschen und internationalen Erb- und Familienrecht

Herausgegeben von Christina Eberl-Borges und Rudolf Meyer-Pritzl

Frankfurter kriminalwissenschaftliche Studien

Herausgegeben von Peter-Alexis Albrecht, Beatrice Brunhöber, Dirk Fabricius, Klaus Günther, Matthias Jahn, Walter Kargl, Klaus Lüderssen, Wolfgang Naucke, Ulfrid Neumann und Cornelius Prittwitz

Frankfurter wirtschaftsrechtliche Studien

Herausgegeben von Theodor Baums, Andreas Cahn, Brigitte Haar, Katja Langenbacher, Tobias Träger, Peter von Wilmsowsky und Manfred Wandt

Göttinger Schriften zum Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Eckart Bueren, Olaf Deinert, Rüdiger Krause, Gerald Spindler und Andreas Wiebe

Grundlagen Gesamte Strafrechtswissenschaft

Herausgegeben von Regina Harzer

Haftungs- und Versicherungsrecht

Herausgegeben von Christoph Brömmelmeyer, Martin Ebers, Hans-Peter Schwintowski und Jochen Taupitz

Human Right Studies

Edited by the Centro interdipartimentale di ricerca e servizi sui diritti della persona e dei popoli

Interdisziplinäre Europa Studien

Herausgegeben von Gilbert Gornig und Theo Schiller

Internationalrechtliche Studien

Herausgegeben von Ulrich Magnus und Peter Mankowski

Internationales und Europäisches Strafrecht

Herausgegeben von Robert Esser und Hans-Heiner Kühne

Intradisziplinäre Forschung zur Compliance

Herausgegeben von Andrea Lohse, Roman Seer und Katharina Uffmann

Islam und Recht

Herausgegeben von Janbernd Oebbecke und Westfälische Wilhelms-Universität

Kölner Schriften zu Recht und Staat

Herausgegeben von Hartmut Schiedermaier und Bernhard Kempen

Kommunalwirtschaftliche Forschung und Praxis

Herausgegeben von Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e.V. und Wolf Gottschalk

Leipziger Beiträge zur Orientforschung

Herausgegeben von Hans-Georg Ebert

Leipziger Schriften zum Öffentlichen Recht

Herausgegeben von Jochen Rozek

Lex et Res Publica

Edited by Anna Jaroń

Mannheimer Beiträge zum Öffentlichen Recht und Steuerrecht

Herausgegeben von Thomas Fetzer

Nachschlagewerk des Reichsgerichts. Gesetzgebung des Deutschen Reiches

Herausgegeben von Werner Schubert und Hans Peter Glöckner

New Perspectives in Criminology and Criminal Justice

Edited by Jeffrey Ian Ross

Öffentliches und Internationales Recht

Herausgegeben von Udo Fink, Dieter Dörr und Rolf Schwartmann

Publikationen der Deutsch-Spanischen Juristenvereinigung e.V.

Herausgegeben von der Deutsch-Spanischen Juristenvereinigung

Recht der Arbeit und der sozialen Sicherheit

Herausgegeben von Ursula Rust, Sebastian Kolbe, Wolfgang Däubler, Katja Nebe, Konstanze Plett und Klaus Sieveking

Recht und Medizin

Herausgegeben von Andreas Spickhoff, Bernd-Rüdiger Kern, Thorsten Kingreen, Hans Lilie und Hans-Ludwig Schreiber

Rechts- und Sozialwissenschaftliche Reihe

Herausgegeben von Wilhelm Brauneder

Rechts-, Sozial- und Wirtschaftsphilosophie

Herausgegeben von Michael Fischer

Rechtshistorische Reihe

Herausgegeben von Anja Amend-Traut u.a.

Rechtspolitisches Symposium / Legal Policy Symposium

Herausgegeben von Alexander Proelß, Thomas Raab und Gerhard Robbers

Regensburger Beiträge zum Staats- und Verwaltungsrecht

Herausgegeben von Gerrit Manssen

Saarbrücker Studien zum Privat- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Hannes Ludyga, Michael Martinek, Helmut Rößmann und Markus Würdinger

Salzburger Studien zum Europäischen Privatrecht

Herausgegeben von J. Michael Rainer

Schriften der Deutsch-Spanischen Juristenvereinigung

Herausgegeben von der Deutsch-Spanischen Juristenvereinigung

Schriften zum Arbeitsrecht und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Abbo Junker

Schriften zum deutschen, europäischen und internationalen Wirtschaftsstrafrecht

Herausgegeben von Robert Esser

Schriften zum deutschen und europäischen Arbeitsrecht

Herausgegeben von Frank Bayreuther

Schriften zum Deutschen und Europäischen Arbeits- und Sozialrecht

Herausgegeben von Ulrich Preis

Schriften zum deutschen und europäischen öffentlichen Recht

Herausgegeben von Steffen Detterbeck

Schriften zum deutschen und europäischen Recht der Arbeit und der Sozialen Sicherheit

Herausgegeben von Gregor Thüsing und Raimund Waltermann

Schriften zum Deutschen und Europäischen Wissenschaftsrecht

Herausgegeben von Christian von Coelln, Bernhard Kempen und Michael Sachs

Schriften zum Deutschen und Internationalen Bau-, Umwelt- und Energierecht

Herausgegeben von Axel Wirth

Schriften zum Gesellschafts-, Bilanz- und Unternehmensteuerrecht

Herausgegeben von Barbara Grunewald und Joachim Hennrichs

Schriften zum Gesellschaftsrecht und Unternehmensinsolvenzrecht

Herausgegeben von Hans-Friedrich Müller und Peter Reiff

Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Herbert Leßmann, Constantin Willems und Michael Kling

Schriften zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Herausgegeben von Rainer Hausmann, Astrid Stadler und Michael Stürner

Schriften zum Internationalen und vergleichenden Privatrecht

Herausgegeben von Abbo Junker

Schriften zum internationalen und zum öffentlichen Recht

Herausgegeben von Gilbert Gornig

Schriften zum Medien-, Urheber- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Georgios Gounalakis

Schriften zum Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht

Herausgegeben von Barbara Völzmann-Stickelbrock

Schriften zum Recht der Arbeit

Herausgegeben von Rüdiger Krause und Olaf Deinert

Schriften zum Staatskirchenrecht

Herausgegeben von Axel Frhr. von Campenhausen, Christoph Link und Jörg Winter

Schriften zum Staats-, Verwaltungs- und Europarecht

Herausgegeben von Andreas Haratsch

Schriften zum Strafrecht und Strafprozeßrecht

Herausgegeben von Carsten Momsen und Manfred Maiwald

Schriften zum Unternehmens- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Andreas Fuchs, Markus Stoffels und Dirk A. Verse

Schriften zum Verfahrensrecht

Herausgegeben von Jens Adolphsen, Christoph Althammer, Peter Gottwald und Ulrich Haas

Schriften zum Verkehrsstrafrecht

Herausgegeben von Jan Zopfs

Schriften zum Wirtschafts- und Medienrecht, Urheberrecht und Immaterialgüterrecht

Herausgegeben von Gerald Spindler und Andrea Wiebe

Schriften zum Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht

Herausgegeben von Martin Ahrens

Schriften zur Entwicklung des Privatrechtssystems

Herausgegeben von Christian Baldus und Christian Pohl

Schriften zur Gesundheitspolitik und zum Gesundheitsrecht

Herausgegeben von Ingwer Ebsen, Thomas Gerlinger und Astrid Wallrabenstein

Schriften zur Praxis des Gewerblichen Rechtsschutzes

Herausgegeben von Gerhard Ring

Schriftenreihe zum deutschen und europäischen Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Christoph Teichmann und Florian Bien

Schriftenreihe der August Maria Berges Stiftung für Arbitrales Recht

Herausgegeben von Hubertus W. Labes und August Maria Berges Stiftung

Schriftenreihe der Forschungsstelle für Finanzdienstleistungsrecht der Philipps-Universität Marburg

Herausgegeben von Hans-Detlef und Forschungsstelle für Finanzdienstleistungsrecht der Philipps-Universität Marburg

Schriftenreihe der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

Herausgegeben von Rolf Schwartmann

Schriftenreihe des Centrum für Deutsches und Europäisches Insolvenzrecht

Herausgegeben von Stefan Smid, Silke Wehdeking und Mark Zeuner

Schriftenreihe zum deutschen und europäischen Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Christoph Teichmann and Florian Bien

Schriftenreihe zum Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von Axel Jäger

Schriftenreihe zum IT- und Informationsrecht

Herausgegeben von Thomas Hoeren und Nikolaus Forgó

Schriftenreihe zum Urheber- und Kunstrecht

Herausgegeben von Thomas Hoeren

Schweizerisches Jahrbuch für Kirchenrecht / Annuaire suisse de droit ecclésial

Herausgeberkreis/Comité d'édition: Dieter Kraus, Wolfgang Lienemann, René Pahud de Mortanges und/et Christoph Winzeler

Schweizerisches Jahrbuch für Kirchenrecht. Beihefte / Annuaire suisse de droit ecclésial. Cahiers

Herausgegeben von/Sous la direction de Dieter Kraus und/ et Johanna Lüder

Speyerer Schriften zu Gesundheitspolitik und Gesundheitsrecht

Herausgegeben von Rainer Pitschas

Strafrecht und Rechtsphilosophie in Geschichte und Gegenwart

Herausgegeben von Wolfgang Schild

Studien des Instituts für Ostrecht München

Herausgegeben vom Institut für Ostrecht München e.V.

Studien und Materialien zum Öffentlichen Recht

Herausgegeben von Herbert Bethge

Studien zum Arbeitsrecht und zur Arbeitsrechtsvergleichung

Herausgegeben von Sprios Simitis, Bernd Waas und Manfred Weiss

Studien zum deutschen und europäischen Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Ulrich Ehrlicke

Studien zum deutschen und europäischen Medienrecht

Herausgegeben von Dieter Dörr und Udo Fink

Studien zum deutschen und internationalen Familien- und Erbrecht

Herausgegeben von Martin Lipp, Christoph Benicke, Marina Wellenhofer, Bettina Heiderhoff und Barbara Veit

Studien zum europäischen Privat- und Prozessrecht

Herausgegeben von Marina Wellenhofer

Studien zum Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht / Studies in European and International Economic Law

Herausgegeben von/Edited by Tim Dornis, Stefan Huber, Nikolaus Marsch, Herbert Kronke, Peter Hay, Meinhard Hilf und/ and Wolfgang Oehler

Studien zum Internationalen, Europäischen und Öffentlichen Recht

Herausgegeben von Eibe Riedel

Studien zum Öffentlichen Recht, Völker- und Europarecht

Herausgegeben von Eckart Klein

Studien zum Steuer-, Bilanz- und Gesellschaftsrecht

Herausgegeben von André Meyer

Studien zum vergleichenden und internationalen Recht / Comparative and International Law Studies

Herausgegeben von/Edited by Bernd von Hoffmann, Christine Budzikiewicz, Michael Stürner, Karsten Thorn und/ and Marc-Philippe Weller

Studies in Crime and Punishment

Edited by David A. Schultz, Christina DeJong and Jeffrey Ian Ross

Studies in Global Economic Law / Studien zum globalen Wirtschaftsrecht / Études en droit économique mondial

Edited by/Herausgegeben von/Sous la direction de Thomas Cottier

Studies in Law and Politics

Edited by David A. Schultz

Teaching Texts in Law and Politics

Edited by David A. Schultz

Trierer Studien zum Internationalen Steuerrecht

Herausgegeben von Gabriele Burmester

Verfassungs- und Verwaltungsrecht unter dem Grundgesetz

Herausgegeben von Frauke Brosius-Geldorf und Utz Schliesky

Veröffentlichungen des Instituts für Energie- und Regulierungsrecht Berlin

Herausgegeben von Franz Jürgen Säcker und Jochen Mohr

Versicherungsrechtliche Studien

Herausgegeben von Gerrit Winter und Robert Koch

Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von August Reinisch und Peter Hilpold

Wiener Vorlesungen: Forschungen

Würzburger Schriften zur Kriminalwissenschaft

Herausgegeben von Klaus Laubenthal

Zivilrechtliche Schriften. Beiträge zum Wirtschafts-, Bank- und Arbeitsrecht

Herausgegeben von Arnd Arnold, Dorothee Einsele, Jan Lieder und Hartmut Oetker

- A** Andres, Hannah13
 Andrick, Bernd14
 Arndt, Raphael14
- B** Bareuther, Marie-Christin.67
 Barg, Dorothee Thérèse14
 Bastin, Christophe6, 7
 Bauerdick, Theresa.15
 Baur, Johannes10
 Bautsch, Antonia15
 Becker, Lisa Dorothee.15
 Bender, Christoph16
 Berkmann, Burkhard Josef67
 Beyer, Yvonne16
 Biermann, Bastian.16
 Bindels, Birte17
 Blenk, Lea-Ariane Felicitas17
 Blettenberg, Valerie17
 Blödorn, Christian H.18
 Bolesta, Łukasz68
 Braun, Robin.18
 Brückel, Alexander Dominik18
 Burzec, Marcin69
- C** Campos Zamora, Francisco J.10, 71
 Cayol, Amandine62
 Centro di Ateneo per i Diritti Umani.66
 Chen, Xinming18
 Chmielnicki, Paweł69
 Claasen, Lukas.19
 Claussen, Jochen19
 Czuba, Vanessa19
- D** Daemen, Marie-Sophie.1
 Degner, Theresa.20
 Dickstein, Nikolaus20
 Dinkelbach, Markus.20
 Duploux, Florent21
- E** Eckel, Florian21
 Eginger, Michael8
 Ehrlich, Dennis21
 Emmerling, Erik22
 Engelsberg, Kai22
 Engler, Miriam22
 Eschholz, Stefanie10
- F** Fink, Anna Deborah.23
 Fornoff, Martin23
 Fox, Josef68
 Fox, Josef71
 Funke, Ariane1
 Furtwengler, Larissa.23
- G** Gaillard, Emilie62
 Gantenbrink, Matthias.14
 Gayk, Daniel24
 Gebauer, Niklas24
 Gierok, Markus24
 Goscinska, Agnieszka24
 Gottwald, Johannes25
 Gronemeyer, Sarah65
 Günthner, Julian25
- H** Haaf, Nicole11
 Haase, Jeannette25
- Haffner, Maximilian Valentin25
 Hamm, Jeannette26
 Hanifi-Atashgah, Nima.26
 Harandt-Wüst, Laura26
 Hartmann, Falk8
 Hille, Patrick.26
 Höckelmann, Patrick11
 Hoffmann, Justus Paul4
 Hölken, Helge27
 Hoog, Philipp5
 Houf, Maximilian Otto.27
 Hyla, Anna66
- I** in der Stroth, Sören27
 Isola, Lisa28
- J** Jäger, Martin.28
 Jäkel, Stefan28
 Janitzki, Axel14
 Janusz-Pohl, Barbara65, 71
 Jordanov, Daniel11
- K** Kabacinski, Witold11
 Kahle, Nils Markus.28
 Kempen, Jessica.29
 Khosravi, Mehdi12
 Kirschner, Meike29
 Klinger, Julian29
 Klüber, Jill Catherine30
 Ko, Myoungsu30
 Kober, Kristina30
 König, Lina30
 Köseadağı, Elif12
 Kra, Patric.8
 Krämer, Simon4
 Krezer, Caroline.31
 Krück, Christoph.31
 Krumme, Christiane31
 Kucia-Guściora, Beata69
 Kunze, Johanna32
 Küpper, Herbert32
- L** Lalani, Behrad.9
 Lapadula, Maria.33
 Lenk, Michaela3
 Lesiński, Paweł63
 Leszczyński, Leszek64, 71
 Lilienfein, Roxane33
 Lin, Chia-Yang33
 Lindner, Lukas Moritz34
 Lorenz, Simone34
 Lubosch, Sebastian9
 Lüdecke, Elfi34
 Ludwig, Vanessa35
 Lukas, Alexander.35
- M** Maaske, Inga35
 Mekouar, Ali6, 7
 Merkel, Christine.36
 Meschede, Marius36
 Metaxas, Antonis37
 Meyer im Hagen, Christina36
 Meyer, Christina9
 Michl, Andrea68
 Mildner, Andreas Michael.36
 Mitterhuber, Lena37
- Mogk, Sebastian37
 Mohr, Jochen37, 38
 Mörike, Matthias.38
 Mosavi, Maryam38
 Moser-Lange, Laura Victoria39
 Muchow, Laurette Jessica Sarah39
 Müller, Markus39
 Müller, Sabrina Rita40
 Musa, Ismail Hakkı40
 Muscheler, Karlheinz14, 31
- N** Naintos, Vasileios41
 Niedermeier, Lisa.1
 Nörz, Alexander41
 Noßke, Theresa Luzia41
 Nowak, Ewa72
- O** Orłowski, Alexander41
 Ortwald, Dominik42
 Osiejewicz, Joanna68
- P** Pälicke, Mario42
 Papadimitriou, Christina Stella42
 Petzinka, Isabella.43
 Piątek, Wojciech2, 72
 Pietrzykowski, Tomasz64, 72
 Pingen, Lena6
 Pleser, Christian Alexander.43
 Póltorak, Magdalena65
 Prieur, Michel6, 7
 Prinz, Lukas43
 Priso Essawe, Samuel-Jacques5
 Prof. Dr. Prittowitz, Cornelius47
- Q** Querfeld, Paul.43
- R** Raab, Alexander44
 Rast, Sergej44
 Regelski, Christina44
 Reinisch, August45
 Reisinger Coracini, Astrid45
 Remmers, Julius45
 Riebartsch, Dominik45
 Rock, Dominik46
 Rodak, Lidia64, 72
 Rödiger, Susan46
 Roggendorf, Hannah46
 Röper, Johanna63
 Rösch, Johanna46
 Rotermund, Richard.12
- S** Salm, Christopher47
 Schauf, Hannah.47
 Schaum, Marco47
 Schewe, Markus.14
 Schmidt, Thilo.48
 Schroeder, Friedrich-Christian32
 Schubert, Werner.48
 Schumacher, Philip49
 Schürgers, Adrian49
 Schüssel, Andreas49
 Schuth, Hendrike.50
 Schwanebach, Tania.50
 Schwarz, Laura50
 Sediqi, Emran51
 Sindl, Fabian.13

Slotwinski, Jean Pascal . . . . .	.51
Smid, Stefan . . . . .	.36
Smoleń, Paweł . . . . .	.69
Sperlich, Tim. . . . .	.51
Spies, Sabrina	2
Sprotte, Rick . . . . .	.13
Staiger, Cynthia. . . . .	.51
Staudinger, Marleen. . . . .	.52
Stein, Philipp . . . . .	.52
Steinmetz, Stefanie . . . . .	.52
Stöckert, Susanna . . . . .	.53
Ströh, Evdokia. . . . .	.53
Strutz, Maximilian . . . . .	.53
Stückemann, Manuel.	54
Sulikowski, Adam . . . . .	.69
Sun, Xinkuan	54
T Teichmann, Fabian	3
Tomasulo, Cornelia	54
Topa, Ilona . . . . .	.65
Trappe, Sebastian . . . . .	.14
Trenner, Caroline	54
U Uffmann, Katharina. . . . .	.14
Ullrich, Philip Adrian . . . . .	.55
Ulrich, David. . . . .	.55
Unger, Sebastian . . . . .	.14
V Vaudlet, Marie. . . . .	.55
Verdiyeva, Seljan . . . . .	.56
Vollkommer, Johanna . . . . .	.56
von Borries, Levin . . . . .	.56
Vossen, Lukas . . . . .	.57
W Wacht, Ines . . . . .	.57
Wackenhuth, Jan	9
Wallrabenstein, Verena Henrike . . . . .	.57
Walter, Christopher Finn. . . . .	.58
Wang, Qiankun . . . . .	.58
Wang, Shuang. . . . .	.58
Warchał, Krystyna.	64
Wenzel, Max . . . . .	.58
Werner, Felix . . . . .	.59
Weyer, Hartmut. . . . .	.38
Wieg, Florian. . . . .	.59
Wojewska, Dominika . . . . .	.59
Wolf, Patrizia . . . . .	.59
Wolfer, Beatrix	60
Wrage, Sarah.	60
Wu, Xunxiang.	60
Wurm, Matthias . . . . .	.61
Z Zahn, Carsten . . . . .	.61
Zeitel, Michael. . . . .	.61
Zoglowek, Joanna . . . . .	.62
Zündorf, Tobias . . . . .	.62

Head Office

Peter Lang Group AG
Place de la Gare 12
1003 Lausanne
Switzerland

info@peterlang.com

Customer Service

General enquiries
info@peterlang.com

Book orders
orders@peterlang.com

Claims for damaged books, etc.
claims@peterlang.com

Bern

Peter Lang Group AG
Place de la Gare 12
1003 Lausanne
Switzerland

Berlin

Peter Lang GmbH
Internationaler Verlag der
Wissenschaften
Gontardstraße 11
10178 Berlin
Deutschland

info@peterlang.com

Brussels

P.I.E. Peter Lang SA
Éditions Scientifiques Internationales
Avenue Maurice 1, 3e étage
1050 Bruxelles
Belgium

info@peterlang.com

USA

Peter Lang Publishing, Inc.
80 Broad Street, 5th floor
New York, NY 10004
USA

info@peterlang.com

UK and Ireland

Peter Lang Ltd
International Academic Publishers
52 St. Giles
Oxford OX1 3LU
United Kingdom

info@peterlang.com

Poland

Peter Lang GmbH
Wydawnictwo Naukowe
Przedstawicielstwo w Polsce
Ul. Zimorowica 2 m.11
02-062 Warszawa
Poland

Tel. +48 660 759467

info@peterlang.com

Turkey

Peter Lang GmbH
Uluslararası Bilimsel Yayınevi
Esra Bahşi
Maden Mh. Baglar Sk. No. 6/3
34450 Sarıyer Istanbul
Turkey

Tel. +90 212 271 77 55

info@peterlang.com

Print & Digital Sales

Contact our Sales Team via email:
Sales@peterlang.com

Rights & Licenses

rights@peterlang.com

Press and Corporate Communications

marketing@peterlang.com
reviews@peterlang.com

Australia, New Zealand, Papua New Guinea and Fiji

Co Info Pty Ltd
Jade Wood
200A Rooks Road
Vermont, VIC 3133
Australia

Tel. +613 9210 7777
Fax +613 9210 7788

books@coinfo.com.au

China

Ian Taylor Associates Ltd. Beijing Office
B1102 Building 4, BeijingINN
No. 11 East Shuijing Hutong
Dongcheng District
100010 Beijing
P.R. China

Tel. +86 (0)10 5864 3360
Fax +86 (0)10 5864 3320

ian@iantaylorassociates.com

Hong Kong and Taiwan

China Publishers Services Ltd
Edwin Chu
Room 718, Fortune Commercial Building
362 Sha Tsui Road, Tsuen Wan
N.T. Hong Kong SAR

Tel. +852 2491 1436
Fax +852 2491 1435

edwin@cps-hk.com

Middle East

International Publishers Representatives
David Atiyah
PO Box 25731
1311 Nicosia
Cyprus

Tel. +357 22 872355
Fax +357 22 872359

iprschl@spidernet.com.cy

Morocco

Librairie Nationale
Mik Kerouach
Responsable Département Universitaire
El Farah II, Lot n° 3, QI
Mohammedia – Morocco

Tél. +212 661045776

m.kerouach@librairienationale.co.ma

Philippines

Edwin Makabenta
109 Talayan Street, Talayan Village
Quezon City
Philippines 1104

Tel. +63 2 703 9792
Fax +63 918 911 6384

adboxbooks@gmail.com

South Africa, Botswana and Namibia

Academic Marketing Services (Pty) Ltd
PO Box 130
Woodlands 2080
South Africa

Tel. +27 (0)11 447 7441
Fax +27 (0)11 447 2314

info@academicmarketing.co.za

South Korea

IMPACT KOREA
ChongHo Ra
Suite 715, Shinhan Nextel
14 Dosun-dong, Sungdong-gu
Seoul 133-714
South Korea

Tel. +82 2 2296 0140
Fax +82 2 2296 0143

impactkr@kornet.net

Spain, Portugal and Gibraltar

Iberian Book Services
Charlotte Prout
Sector Islas 12, 1°B
28760 Tres Cantos, Madrid
Spain

cprout@iberianbookservices.com

Canadian Distribution-print

University of Toronto Press Distribution
5201 Dufferin Street,
Toronto, M3H 5T8
Canada

Tel. +1-800-565-9523 (North America)
and (416) 667-7791
Fax +1-800-221-9985 (North America)
and (416) 667-7832

utpbooks@utpress.utoronto.ca

Australia and New Zealand

Bezi Publishing Services
 Mrs. Louise Valier-D'Abate
 PO Box 1233
 Mitcham North Vic 3132 Australia
 Tel. +61 455 864 860
 louise@bezi.com.au

China Mainland

Ian Taylor Associates Ltd. Beijing Office
 B1102 Building 4, BeijingINN
 No. 11 East Shuijing Hutong
 Dongcheng District
 100010 Beijing
 P.R. China
 Tel. +86 (0)10 5864 3360
 Fax +86 (0)10 5864 3320
 ian@iantaylorassociates.com

China Mainland, Hong Kong, Taiwan

China Publishers Services Ltd
 Ben Bai
 Room 718, Fortune Commercial Building
 362 Sha Tsui Road, Tsuen Wan
 N.T. Hong Kong SAR
 Tel. +86 18910752902
 benbai@cps-hk.com

Hungary, Slovenia, Croatia and Bulgaria

Scientific Knowledge Services
 Mrs. Ángyán Katalin
 Chamerstrasse 172
 6300 Zug
 Switzerland
 Tel. +36 27 785 865
 Mobile +36 70 272 6200
 hu@scientificknowledgeservices.com

Israel

Inter View Information Resources
 Menahem Dolinsky
 P.O.B 7156 Ramat-Gan 52171, Israel
 Tel. +972-(0)544-581872
 Fax. +972-(0)537-978349
 mdolinsky@inter.net.il

Italy

Cenfor International Srl
 Mrs. Anna Merloe
 Viale G. Palazzi 3/1/A
 16145 Genova
 Tel. +39 010 313 567
 Fax +39 010 420 6942
 Mobile +39 393 910 4923
 amerlo@cenfor.it

Middle East

Avicenna Research
 Mr. Nazim Mohammedi
 Dubai
 United Arab Emirates
 Tel. +971 50 1138640
 Tel. +44 7944 464122
 info@avicenna-research.com

Morocco

Librairie Nationale
 Mik Kerouach
 Responsable Département Universitaire
 El Farah II, Lot n° 3, Q.I
 Mohammedia – Morocco
 Tél. +212 661045776
 m.kerouach@librairienationale.co.ma

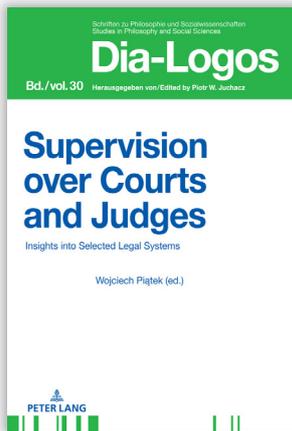
Turkey

Mr. Kivanc Cinar
 Prof. Dr. Ahmet Taner Kislali Mahallesi
 2830 Cadde No: 18
 Cayyolu -Ankara
 Turkey
 Tel. +90 312 446 7792 Ext. 1005
 Fax +90 312 446 7793
 Mobile +90 544 618 36 18
 kcinar@informascope.com

Other Countries

Contact our Sales Team via email:
 Sales@peterlang.com

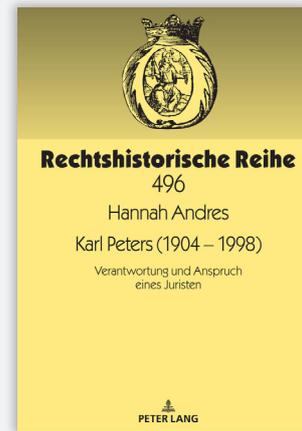
Selected Highlights



Page 2



Page 10



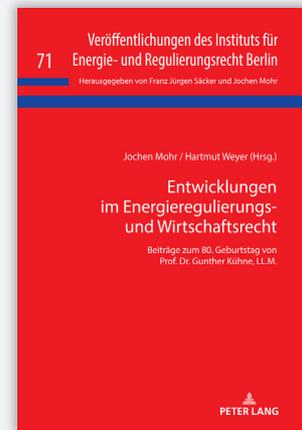
Page 13



Page 26



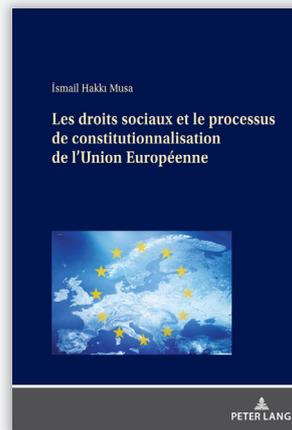
Page 32



Page 38



Page 39



Page 40



Page 45



www.peterlang.com



@PeterLangGroup



www.facebook.com/PeterLangPublishers



www.instagram.com/peterlangpublishing/